

Für Sammler und Selbermacher

# TEDDYS

## Kreativ



www.teddys-kreativ.de



**Gewinnspiel**  
Louis von Rasa Kaper  
zu gewinnen



Bären unter der Lupe  
Teddy-Baby aus Kunstseide

### Anleitung zum Selbermachen

- 2 Anleitungen für Einsteiger
- 2 für Fortgeschrittene
- 2 für Experten



Mit Schnittmustern  
zum Raustrennen



# Down Under

## Britta Uhlendorffs Nugget Bears

Porträt: Jürgen Behrendt · Wer bin ich? Wir sagen Ihnen, wie alt Ihr Bär ist

Deutschland: 6,50 €  
 Österreich: 7,30 €  
 Schweiz: 9,90 CHF  
 Luxemburg: 7,70 €  
 Italien: 7,90 €  
 Frankreich: 7,90 €  
 Finnland: 9,90 €  
 Dänemark: 70,00 DKK  
 Schweden: 95,00 SEK



Im neuen Design geht es weiter im Jubiläumsjahr! Im **September** und **Oktober** erhalten Sie auf folgende Stoffserien und Bastelpackungen **20% Rabatt**:



**20 Jahre ProBär - 1992 bis 2012**



755 762 590



756 763 591



757 764 593



758 586 594



759 587 595



760 588 596



761 589 597

**21x**

Gespitztes, mitteldichtes Steiff-Schulte Mohair mit Ratineewelle,  $\pm 23$  mm Flurlänge. Jetzt zum Jubiläumspreis von € 110,- für nur € 88,- pro Meter.

**Alle Angebote zzgl. Versandkosten und nur gültig im September und Oktober 2012**



**Hosenmax**

Hosenmax (etwas anders),  $\pm 25$  cm, jetzt in vier Farbkombinationen erhältlich, aus verschiedenen Mohairstoffen zusammengestellt (z.B. RBS-Serie). Bei Ihrer Bestellung geben Sie bitte die Farbnummer an. Preis pro Bastelpackung von € 21,90 für **€ 17,50**

**Am 14.+15. September 2012 finden wieder die Offenen Tür Tage bei ProBär statt! Besuchen Sie Europas größten Lieferanten an Teddystoffen und Bastelmaterialien. Genießen Sie bei Häppchen und Getränken Ihren Einkauf oder nehmen Sie an kleinen Workshops teil! Während dieser beiden Tage erhalten Sie nur in Gronau 15% Rabatt auf Ihre Privateinkäufe, ausgenommen sind Angebote und Sonderaktionen.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Sie haben die Wahl, wir liefern die Qualität!**

ProBär GmbH | Industriegebiet Am Berge | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau  
 Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!  
 Volksbank Gronau | Kontonr.: 134 111 400 | BLZ: 401 640 24



Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.



# Bäritorial

In diesem Heft ...

## Liebe Bärenfreunde

Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Diese Frage steht am Anfang eines vor allem an Grundschulen beliebten Lauf- und Fangspiels, das viele von Ihnen sicher noch aus der eigenen Kindheit kennen. Die „Schreckfigur“ des schwarzen Mannes ist seit Jahrhunderten im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt und – so wird vermutet – lässt sich bis auf die großen europäischen Pestepidemien, den schwarzen Tod, zurückführen. Wie dem auch sei, die schattenhafte Gestalt ist nicht sonderlich beliebt.

Was das mit uns Bären zu tun hat? Eine ganze Menge. Denn auch meine schwarzen Artgenossen stehen bei Kindern nicht sonderlich hoch im Kurs. Aber wer will schon in tiefster Nacht mit einer dunklen Gestalt kuscheln? Ist ja auch irgendwie verständlich, man ist ja kein Un-Bär. Dementsprechend selten werden die schwarzen Petze produziert. Was aber auch sein Gutes hat. Denn daher erfreuen sie sich bei einigen Sammlern großer Beliebtheit. So wie Othello aus dem Hause Steiff. Er ist zwar mittlerweile schon längst im Rentenalter, schließlich feierte er gerade seinen 100. Geburtstag. Doch von grauen Haaren keine Spur, der alte Knabe ist ein rüstiger Senior. So zog er nicht nur bei der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** die Blicke auf sich, auch bei der Steiff-Sonderauktion in Giengen war er der Star des Abends. 25.000,- Euro ließ sich ein Bärenfreund die Gesellschaft Othellos kosten. Wahnsinn.

Die weiteren Highlights der hochkarätigen Auktion, Impressionen vom 7. Steiff-Sommer, vier informative Porträts über zeitgenössische Bärenkünstler, sechs Schnittmuster zum Selbermachen und vieles, vieles mehr finden Sie in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**. Ich wünsche Ihnen ein bäriges Lese-Vergnügen.

George 



...porträtieren wir die Bärenmacherin Mireille Begijn und ihre Kreationen.



... zeichnen wir den Werdegang des Künstlers Jürgen Behrendt nach.



... stellen wir die Nugget Bears und ihre Schöpferin Britta Uhlendorff vor.

**Künstlerporträt  
Britta Uhlendorff** **6**



**14**  
**Steiff-Teddy  
Baby aus  
Kunstseide**

**20**  
**Wer bin ich?  
Daniel Hentschel  
gibt Auskunft**



**Teddy- und Plüschtierwelten**

-  Down Under  
Britta Uhlendorffs Nugget Bears 06-09
- Blickfang  
Francesca Standkes Liebe zu Teddybären 26-28
- Gegen alle Widerstände  
Der harte Kampf der Mireille Begijn 52-56
- Karrieresprünge  
Jürgen Behrendt – Der Techniker 78-81

**Antik & Auktion**

-  Bären unter der Lupe  
Steiff-Teddy Baby aus Kunstseide 14-17
- Sommer-Shows  
Unter dem Hammer: Othello und Co. 18-19

Wer bin ich?  
Wir erklären, wie alt Ihr Teddy ist 20-23

**Kreativ**

- Teddymachen von A bis Z  
Einsteigerserie Teil IV 60-64
-  Franzosenjunge  
Ein Bärchen zum Verlieben 66-67
-  Schneeflocke  
Blue-Nose –  
der strahlend Weiße 68-69
-  Temperamentbündel  
Grummelchen – Immer  
auf Erkundungstour 70-71
-  Liebenswerter Kumpel  
Teddy im japanischen Stil 72-73

**42**

**Teddybären  
in der  
Literatur**



**52**

**Mireille Begijn im Porträt**



**66**

**Franzosenjunge  
Louis als  
Schnittmuster**





**30**

Max der  
Reisebär

**TEDDYBÄR TOTAL 2013**  
Alles zum **GOLDEN GEORGE**

**36**



**TEDDYBÄR TOTAL**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

 Kleiner Gernegroß Alfons der Naturbursche	74-75	Literarische Bären Teddys aus dem Bücherstapel	42-44
 Zartes Röschen Flauschbär Rosalinen	76-77	Sammlertreffen Steiff-Sommer 2012 in Giengen	46-47
<b>Szene</b>		Bäriges Alle Informationen aus der Teddy-Szene	48-50
 Gewinnspiel Louis von Rasa Kaper	24	Alle relevanten Termine	51
Max der Reisebär Bonjour Mesdames et Messieurs	30-33	<b>Standards</b>	
<b>TEDDYBÄR TOTAL 2013</b> <b>GOLDEN GEORGE</b> – Alles zum wichtigsten Award der Bärenszene	36-38	Bäritorial	03
Festwoche Sonneberg, Neustadt und die Region	40-41	Bärige Neuheiten	10-12
		<b>TEDDYS kreativ</b> -Shop	34-35
		Kleinanzeigen	57
		Ihr Kontakt zu <b>TEDDYS kreativ</b>	58
		Fachhändler	59
		Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



**78**

Alles über  
Jürgen Behrendts  
Künstlerbären



Beginnend mit der Ausgabe 02/2011 von **TEDDYS kreativ** bilden die Heftrücken der einzelnen Ausgaben ein dekoratives George-Sammelbild. Eine Ausgabe fehlt? Einfach im **TEDDYS kreativ**-Shop im Internet bestellen: [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

# Goldstücke

## Britta Uhlendorffs Nugget Bears

Christiane Aschenbrenner

Eine Kindheit ohne Teddybären? Für die meisten Menschen ist dies undenkbar. Bei Britta Uhlendorff jedoch ist exakt dies der Fall. Ihren ersten Petz bekam sie im Jahr 1997 als Geburtstagsgeschenk von ihrem Mann. Und dieser 30 Zentimeter große Baumwollteddy ist es auch, der ihre Liebe zur Bärenkunst begründete.





**Nicky ist ein Mini-Nugget, er misst nur 5,5 Zentimeter. Hier thront er stolz auf dem Fantasie-Schaukeltier Neville**

**B**ritta Uhlendorf hat als Kind nie einen Teddybären besessen. Ihren ersten Plüschgesellen erhielt sie vor 15 Jahren als Geschenk und taufte ihn Ben. Sie erinnert sich schmunzelnd an damals: „Es stand außer Frage, dass Ben noch Geschwister bekommen sollte. So ein junger Bär kann ja unmöglich alleine bleiben und braucht dringend Spielkameraden.“ Was also tun? Noch einen oder gar mehrere Bären dazu kaufen? Oder womöglich selbst einen nähen? Diese Idee gefällt Britta Uhlendorff seinerzeit so gut, dass sie sich eingehend mit der Frage beschäftigte, wie so



**Eine goldige Bärenbande: Toby, Hugh, Lucky, Lionel, Peter und Luke**

was überhaupt funktioniert. Als erste Informationsquelle dienen ihr verschiedene Teddymagazine.

### Start-up

Die Künstlerin wird bald darauf eine gern gesehene Stammkundin in den Bastel- und Handarbeitsläden der Umgebung. Es dauerte nicht lange, bis der erste selbstgemachte Bär als Gesellschaft für Ben im Regal steht. Diesen hat sie nach einer Schnittvorlage angefertigt. „Dieses Debüt war“, findet Britta Uhlendorf, „gar nicht mal so schlecht gelungen. Ich musste meinen Erstlingst Teddy also nicht verschämt im Keller verstecken. Keine Frage: Von ihm werde ich mich niemals trennen.“

Bald hat Ben eine stattliche Anzahl von Spielkameraden. Die Baumwolle wur-

de vom klassischen Mohair abgelöst. „1998 wagte ich mich dann an meine ersten eigenen Schnitte. Zwei Exemplare namens Knuddel und Cheeky entstanden. Die beiden sind bis heute unsere Reisebegleiter und in dieser Funktion echte Experten des australischen Outbacks.“ Britta Uhlendorff und ihr Mann Ralf lieben Down under. Sie haben den Kontinent mehrfach bereist und 1995 sogar dort geheiratet. „Unserer Begeisterung für Down Under und meiner speziellen Vorliebe für niedliche Minis ist es zuzuschreiben, dass wir für unsere Kreationen Nugget Bears als Markenname gewählt haben. Richtig kleine Goldstücke also“, erzählt Britta Uhlendorff.

**Der kleine Bär Tim und der große Elefant Dumbo sind beste Freunde**



**Die Bärenkünstlerin Britta Uhlendorff hat ein Faible für Australien und einer ihrer Bären wurde von Steiff in einer Kleinserie hergestellt**



### Kontakt

Nugget Bears  
Britta Uhlendorff  
E-Mail: [britta.ralf@t-online.de](mailto:britta.ralf@t-online.de)



**Mark und Philip sind Teddybären im klassischen Look. Das Portfolio der Künstlerin ist sehr groß**

Wenn die beiden nicht unterwegs sind, genießen sie ihr ruhiges Zuhause in einem kleinen Dorf im ländlichen Norden Hessens, wo die Uhlendorffs eine ehemalige Scheune zum Wohnhaus ausgebaut haben. In diesem rustikalen und gemütlichen Domizil mit großem Garten ist viel Platz für all die Nugget Bears und auch die zwei Katzen, die ebenfalls zur Familie gehören.

**Fertigungstechnik**

Britta Uhlendorff, die ausschließlich Unikate herstellt, bezeichnet ihre Bärenmachertätigkeit als professionelles Hobby. „Das bedeutet“, so erklärt sie „dass ich in der glücklichen Lage bin, mir meine Zeit frei einzuteilen und so die jeweils kreativsten Phasen produktiv nutzen zu können.“ Ehemann

**Ralph ist Britta Uhlendorffs bekanntester Entwurf: Das von ihr gefertigte Original (links) wurde von der Firma Steiff in einer limitierten Auflage produziert**



Ralf unterstützt seine Frau dabei tatkräftig: Organisation, Verkauf, Messvorbereitungen und -begleitung sind sein Part. Es gibt schließlich so einiges, was im Bärenmacheralltag anfällt. Neben dem Anfertigen der Accessoires für die Nugget Bears liegen daher vor allem auch die stilistisch ausgewogenen

Standdekorationen im Verantwortungsbereich ihres Ehemanns. „Unsere Ausstellungsvitrine ist allein sein Werk“, sagt Britta Uhlendorff anerkennend. Denn obwohl die beiden nur an zwei großen Messen pro Jahr teilnehmen, legen sie auf eine professionelle Präsentation großen Wert.

**Uhlendorff für Steiff**

Für ihre Arbeiten ist die Künstlerin schon mehrfach ausgezeichnet worden. In ihrer Lieblingskategorie, den Miniaturbären, hat sie bereits viermal einen **GOLDEN GEORGE** gewonnen, der auf der **TEDDYBÄR TOTAL** vergeben wird. Im Jahr 2009 gewinnt Britta Uhlendorff sogar eine Konkurrenz, bei dem das siegreiche Kunstwerk von der Firma Steiff in kleiner Auflage produziert werden sollte. Der Wettbewerbsbeitrag der zurückhaltenden Nordhessin, ein Bär namens Ralph, wird später von dem namhaften Giengener Plüschtierhersteller in einer limitierten Auflage produziert. Dieses Erfolgserlebnis

**Die Bärendame Lis hat Britta Uhlendorff im nostalgisch-romantischen Landhausstil gestylt**





**Der kleine Waschbär Waldemar ist, obwohl nur 5,5 Zentimeter groß, fünffach gegliedert. Begleitet wird er von Teddy Waldemar**

ist für Britta Uhlendorff das bisher unübertroffene Highlight ihrer Karriere. „Nie werde ich den Augenblick vergessen, als mich mein Mann ans Telefon rief und sagte, die Firma Steiff sei am Apparat. Dieser bemerkenswerte Moment hat mich sehr bewegt, denn immerhin ist eine solche Auszeichnung durch ein weltweit renommiertes Unternehmen eine großartige Anerkennung meines Bärenesigns.“

Für Nugget Bear-Fans kündigen sich im nächsten Jahr einige Überraschungen an: Spätestens zur **TEDDYBÄR TOTAL 2013** verspricht das Haus Uhlendorff eine neue Kollektion von Fantasietieren. Gleichzeitig wird an einer neuen Auswahl Minis gearbeitet, also Bärchen, die noch deutlich kleiner sind als die derzeitigen, 10 bis 12 Zentimeter messenden Exemplare. „Es war schon immer mein

Crede, in meinen Entwürfen modern zu sein, ohne dabei jedem kurzlebigen Trend hinterherzujagen“, erklärt Britta Uhlendorff das Geheimnis ihres Erfolgs. „Meine Kreationen sollen genau das wiedergeben, was man mit dem klassischen Teddybären traditionell verbindet: Freundschaft, Vertrauen, Liebenswürdigkeit und ein bisschen was Verspieltes.“ 

## Fantasietiere

Dass die Nugget Bears solch ausdrucksstarke Exemplare ihrer Spezies sind, liegt sicher zu einem guten Teil an der sorgfältigen Verarbeitung. „Alle Nähte sind doppelt genäht und das ausschließlich per Hand, nicht mit der Maschine“, versichert Britta Uhlendorff. Die verwendeten Stoffe sind dabei ganz unterschiedlich. War es zunächst synthetisches Cashmere und Minimohair, bevorzugt sie aktuell antikes Polster- und japanisches Seidenmohair. Zur Herstellung anderer Plüschtiere, zum Beispiel Katzen, die Britta Uhlendorff neben den Bären im Programm hat, verwendet die Künstlerin am liebsten Longpile-Mohair.



**Auch Tiere fertigt Britta Uhlendorff: hier spielt die Katze Lily mit Bärchen Lionel**



# Bärige Neuheiten

**Teddy-Hermann**  
 Amlingstadter Straße 5  
 96114 Hirschaid  
 Telefon: 095 43/848 20  
 E-Mail: [info@teddy-hermann.de](mailto:info@teddy-hermann.de)  
 Internet: [www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)  
 Bezug: Fachhandel

**Das Bärenkind  
 Däumeling ist  
 15 Zentimeter  
 groß und nuckelt  
 an seinem Daumen**

Der kleine schokoladenbraune Däumeling von Teddy-Hermann ist ein entzückendes Bärenkind aus der Kreativwerkstatt von Christine Steinbrenner. Gedankenverloren nuckelt der 15 Zentimeter große, auf 800 Exemplare limitierte Teddy am Daumen und blickt mit seinen großen Knopfaugen in die Welt hinaus. Däumeling besteht aus Mohair und ist fünffach gegliedert. Er kostet 81,50 Euro.



**Die Bärenmutter von  
 Teddy-Hermann ist auf  
 200 Stück limitiert und  
 aus Mohair gefertigt**

Nicht nur Honig ist eine Leibspeise von Bären, auch feinem Backwerk und anderen Leckereien gegenüber sind sie nicht abgeneigt. Die neue Bärenmutter von Teddy-Hermann weiß, wie sie ihre Familie verwöhnen kann und macht sich daran, einen Sonntagskuchen zu backen. Sie hat schon einmal ihre Schürze angelegt. Die Bärenmutter stammt von Traudel Mischner-Hermann, ist auf 200 Stück limitiert und fünffach gegliedert. Der Preis: 122,- Euro



Bald ist schon wieder Kürbiszeit und wenn die ersten reifen Früchte dick und groß auf den Feldern liegen, finden überall entsprechende Feste statt. Ob sich der neue Kürbisbär von Teddy-Hermann passend dafür verkleidet hat? Er würde mit seiner bestickten Latzhose und dem Kürbishut auf alle Fälle punkten. Der Kürbisbär ist auf 300 Stück limitiert, 34 Zentimeter groß und kostet 146,- Euro.

**Latzhose und Hut sind die  
 Markenzeichen des Kürbisbären.  
 Er ist 34 Zentimeter groß  
 und mit Vlies gefüllt**

**C. Kreul**  
 Carl-Kreul-Straße 2  
 91352 Hallerndorf  
 Telefon: 095 45/92 50  
 Telefax: 095 45/92 55 11  
 E-Mail: [info@c-kreul.de](mailto:info@c-kreul.de)  
 Internet: [www.c-kreul.de](http://www.c-kreul.de)  
 Bezug: Fachhandel

Häufig werden Teddybären von Accessoires begleitet. Warum nicht von einem schönen selbstgemalten Ölbild? Wer sich an der zweidimensionalen Kunst versuchen will, der hat mit den neuen Solo Goya Künstler-Ölfarben der Black Edition von C. Kreul die Möglichkeit dazu. Das Set beinhaltet neben 26 Tuben mit einer Füllmenge von 20 Milliliter auch verschiedenes Zubehör.

**Für gute Ergebnisse auf Holz,  
 Terrakotta, Keramik, Stein  
 oder Karton sorgt der neue  
 Art Potch Lack & Leim –  
 glänzend von C. Kreul**



**Die Anwendungsmöglichkeiten der  
 neuen Solo Goya  
 Künstler-Ölfarben von  
 C. Kreul sind vielfältig**

Es gibt Werkzeuge und Zubehör, die sollte man auf jeden Fall in seinem Atelier haben. Dazu gehört auch ein guter Serviettenkleber. Von C. Kreul gibt es nun den Art Potch Lack & Leim – glänzend. Der Klebstoff sorgt für gute Ergebnisse bei der Anwendung auf Holz, Terrakotta, Keramik, Stein oder Karton. Erhältlich sind Verpackungsgrößen von 250 und 500 Milliliter.



**Hermann Spielwaren**  
**Im Grund 9-11**  
**96450 Coburg**  
**Telefon: 095 61/859 00**  
**E-Mail: [info@hermann.de](mailto:info@hermann.de)**  
**Internet: [www.hermann.de](http://www.hermann.de)**  
**Bezug: Fachhandel**

Das Bärenmädchen Rotkäppchen ist eine Hommage an die Arbeit der Gebrüder Grimm und das Buch „Kinder- und Hausmärchen“. Dieses erschien vor 200 Jahren und beinhaltet das beliebte Märchen Rotkäppchen und der Wolf. Das märchenhafte Bärchen von Hermann Spielwaren ist 31 Zentimeter groß und auf 250 Stück limitiert.

Einige Märchen kennt jeder – zum Beispiel Rotkäppchen und der Wolf. Als Hommage an die Gebrüder Grimm gibt es nun ein Bärenmädchen, das dieser Märchengestalt nachempfunden ist

Bei Hermann Spielwaren gibt es nun das entzückende Bärenpaar Hänsel und Gretel. Den 200. Jahrestag der Herausgabe des ersten Bands der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm im Jahr 1812 hat das Traditionsunternehmen zum Anlass genommen, Abbilder der berühmten Märchengestalten zu fertigen. Beide Plüschgesellen sind 31 Zentimeter groß, aus Mohair gefertigt, mit Holzwolle gestopft und jeweils auf 250 Stück limitiert.



Vor 200 Jahren erschien Band 1 der „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm. Daran erinnert das Bärenpaar Hänsel und Gretel von Hermann Spielwaren

Insgesamt  
 53 Zentimeter groß  
 ist Bär Pascha. Er  
 ist mit einer Reihe  
 von Perlen und  
 Pailletten besetzt



**Adelheid Grimm**  
**Trenkgasse 2**  
**53894 Mechernich**  
**Telefon: 022 56/95 82 19**  
**E-Mail: [Adelheid.Grimm@web.de](mailto:Adelheid.Grimm@web.de)**  
**Bezug: direkt**

Die Grimmbären der Künstlerin Adelheid Grimm stehen für ausgefallene Designs und einen interessanten Materialmix. Bei Pascha zum Beispiel handelt es sich um einen 53 Zentimeter großen Bären. Er ist mit Perlen und Pailletten versehen, verfügt über Glasaugen und eine gestickte sowie lackierte Nase. Seine Halskrause besteht aus Marabufedern. Der Preis des Unikats beträgt: 245,- Euro

Orpheus ist 55 Zentimeter groß, mit Kulleraugen versehen und kostet 345,- Euro

Schlappohren und eine bestickte Brust: das ist Orpheus, ein Unikat von Adelheid Grimm. Der 55 Zentimeter große Plüschgeselle ist mit Perlen und Pailletten bestickt. Des Weiteren wurden Kulleraugen und eine Kunstnase verarbeitet. Orpheus kostet 345,- Euro.



Die Katze Blacky von Adelheid Grimm ist ein Einzelstück. Die Samtpfote ist 40 Zentimeter lang und mit Katzensaugen, Schnurrbart und einer gestickten Nase versehen. Ihr Fell besteht aus schwarzem und weißem Plüsch. Der Preis beträgt 175,- Euro.



**Katze Blacky**  
**ist 40 Zentimeter**  
**groß. Sie verfügt über**  
**Katzensaugen und**  
**eine gestickte Nase**



**Clemens Spieltiere**  
Waldstraße 34  
74912 Kirchartd  
Telefon: 072 66/17 74  
E-Mail: [info@clemens-spieltiere.de](mailto:info@clemens-spieltiere.de)  
Internet: [www.clemens-spieltiere.de](http://www.clemens-spieltiere.de)  
Bezug: Fachhandel

Teddy Kurzwarenkurt wurde von Martina Lehr entworfen und aus hochwertigem Mohairplüsch gefertigt. Er ist 38 Zentimeter groß, fünffach gegliedert und auf 433 Stück limitiert. Teddy Kurzwarenkurt ist aufwändig mit einem rot-weiß karierten Hemd, einer braunen Hose mit beigefarbenen Hosenträgern sowie schwarzen Schuhen aus Lederimitat bekleidet. Zusätzlich ist er mit einem Bauchladen ausgestattet. Hier bietet er seinen Kunden eine Auswahl von unterschiedlichen Stoffen an.

**Teddy Kurzwarenkurt ist eine echte Verkäuferseele. Der 38 Zentimeter große Bär bietet seine Waren im Bauchladen an**



**Jeweils 30 Zentimeter groß sind die beiden Frösche Schlaxx und Quaxx von Clemens Spieltiere**

Die Frösche Schlaxx und Quaxx von Clemens Spieltiere stammen aus der Kreativwerkstatt von Martina Lehr. Sie sind fünffach gegliedert, 30 Zentimeter groß und aus hochwertigem Mohairplüsch gearbeitet. Die Frösche haben jeweils eine Angel und versuchen ihr Glück mit einer Erdbeere als Köder. Beide sind mit Lederschuhen, einem roten Tuch mit weißen Punkten und einer roten Hose beziehungsweise einem rot-weiß-gestreiften Overall gekleidet. Beide Frösche sind jeweils auf 433 Stück limitiert.



**CN Development & Media**  
Dorfstraße 39  
24576 Bimöhlen  
Telefon: 041 92/891 90 83  
Fax: 041 92/891 90 85  
E-Mail: [info@cn-group.de](mailto:info@cn-group.de)  
Internet: [www.cn-group.de](http://www.cn-group.de)  
Bezug: Fachhandel

Die Firma CN Development & Media bietet Klebstoffe der Marke Yuki Model an. Das transparente, lösemittelfreie Epoxidharz hat eine Verarbeitungszeit von fünf Minuten. Es ist zug- und schlagfest sowie alterungs- und medienbeständig. Insbesondere eignet sich das Material für die schnelle Montage oder Reparatur an unterschiedlichsten Werkstoffen wie Metall, Kunststoff, Keramik, Glas, Porzellan, Stein, Holz und Gummi. Es sind folgende Gebinde lieferbar: zwei Mal 50 Gramm Epoxidharz beziehungsweise Härter sowie zwei Mal 100 Gramm Epoxidharz beziehungsweise Härter.

**Eine gute Alternative zu Sekunden- oder Heißkleber ist Fünfminuten-Epoxy. Mit dem Material kann man spaltfüllend kleben**



**Staedtler Mars**  
Moosäckerstraße 3  
90427 Nürnberg  
Telefon: 09 11/936 50  
E-Mail: [info@staedtler.de](mailto:info@staedtler.de)  
Internet: [www.staedtler.de](http://www.staedtler.de)  
Bezug: Fachhandel

Modellieren ist eine hohe Kunst. Für glatte Oberflächen gibt es von Staedtler Mars nun das Grind'n polish-Set mit Schleifschwämmen zum Nassschleifen und Glätten von gehärteten Fimo-Oberflächen. Das Set beinhaltet drei verschiedene Körnungen, ist auswasch- und mehrmals verwendbar.



**Für glatte Oberflächen bei modellierten Skulpturen sorgt das Grind'n polish-Set von Staedtler Mars**



## Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:  
Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: [neuheiten@wm-medien.de](mailto:neuheiten@wm-medien.de)  
Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

# JETZT NEU!



Bestellen Sie jetzt unter  
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)  
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

# Bären unter der Lupe

## Steiff Teddy Baby aus Kunstseide

Kunstseidenplüsch hat in Sammlerkreisen einen schlechten Ruf. Er sei unansehnlich, wenn er bespielt wurde – heißt es. Dabei wird jedoch vergessen, dass Bären aus diesem Ersatzmaterial deutlich seltener sind, als die meisten Mohair-Petze. Ein Beispiel ist das Teddy Baby.

Daniel Hentschel





**Dieses Teddy Baby von Steiff mit der Artikelnummer 5630,2 stammt aus der Produktion von 1949 bis 1950**

**D**ie Ausführungen vieler Steiffartikel aus dem Ersatzmaterial Kunstseidenplüsch finden deutlich schwerer Liebhaber als die gleichen Ausführungen aus Mohairplüsch. Das Argument, dass die Qualität geringer sei, ist nicht völlig von Hand zu weisen; dennoch sollte man bei der Beurteilung von Teddybären aus diesem Material ein wenig Gnade walten lassen, da sie doch deutlich interessanter sind als es ihr Ruf vermuten lässt. Denn im Allgemeinen sind die Ausführungen aus Kunstseidenplüsch wesentlich seltener als diejenigen, die aus Mohairplüsch gefertigt worden sind.

## Kriegswirren

Bei vielen Tier- und Teddymodellen wurde das Ersatzmaterial nur während einer kurzen Epoche um den Zweiten Weltkrieg benutzt. Aus der Zeit um 1949 sind diese Modelle den meisten Sammlern bekannt, da sie in den bekannten Nachschlagewerken aufgeführt sind. Nur wenige Sammler wissen dagegen, dass es schon ab 1940 bei Steiff

in Giengen zu deutlichen Engpässen bei den Materiallieferungen gekommen ist und daher die Fabrikation auf die Ersatzstoffe umgestellt werden musste.

Da es aus dieser frühen Zeit des Ersatzmaterials Kunstseide keine detaillierten Auflistungen in der Literatur gibt, werden die auf dem Markt befindlichen Modelle dieser Periode fast ausnahmslos als Stücke der späten 1940er-Jahre beschrieben. Mit Hilfe eines der beliebtesten Bären aus der Produktion der Firma Steiff – dem Teddy Baby – wollen wir an dieser Stelle einmal genauer untersuchen, wo einerseits die Gemeinsamkeiten liegen und wie sich andererseits die Bären aus der frühen und der späten Zeit des Ersatzmaterials Kunstseide unterscheiden lassen.

## Belege aus Notzeiten

Als grundlegenden Hinweis auf die Existenz der Bären aus Ersatzmaterial zwischen 1940 und 1943 gibt es zwei unveröffentlichte Quellen in Form der Preisliste DO 1940 sowie eines Rundschreibens der Firma Steiff vom 15. Januar 1941. In beiden Fällen sind keine Abbildungen der Bären und Tiere vorhanden, jedoch werden in dem Brief eindeutige Aussagen zur Materiallage gemacht: „Unsere Kollektion musste im Laufe des Jahres 1940 ganz wesentliche Einschränkungen erfahren, teils wegen Mangel an Arbeitskräften, teils weil die bisher verarbeiteten Rohstoffe nicht mehr erhältlich sind. In der 2. Hälfte des Jahres 1940 mussten wir uns auf Kunstseidenplüsch umstellen, wobei wir nach wie vor unser Hauptaugenmerk auf Qualität und Formschönheit gerichtet haben.“

Dies ist ein eindeutiger Beleg für die Fertigung von Teddybären und Tieren aus Kunstseidenplüsch schon während der Kriegszeit. Im weiteren Verlauf des Rundschreibens wird auf die bereits im Umlauf befindliche Liste DO 1940 eingegangen, dieses Mal aber mit weiteren Einschränkungen: „Mit unserem Rundschreiben vom September vorigen Jahres überreichten wir Ihnen die neue Liste DO 1940, welche diejenigen Artikel enthält, die damals in der Fabrikation vorgesehen waren. Einige derselben werden laut mitfolgender Liste nicht mehr angefertigt; belibien Sie diese aus Ihrer Liste DO 1940 zu streichen.“

## Umstellung

Weiterhin heißt es „Illustrierter Katalog D39/40 ist überholt“. In diesem letzten Hauptkatalog vor dem kriegsbedingten Ende der Produktion waren noch vor allem Bären und Tiere in den alten Mohairqualitäten abgebildet. In der nun bereits erwähnten Liste DO 1940 werden Teddybären und Tiere zwar nicht gezeigt; ihre Bauart kann aber anhand der angegebenen Artikelnummer bestimmt werden. Aufgeführt sind insgesamt sechs Bären in den Größen 10 bis 50 Zentimeter, jedoch wird nur die kleinste Nummer noch als Mohairausführung, Artikel 5310, beschrieben.

Alle anderen Größen tragen an der zweiten Stelle der Artikelnummer, die bei dem Nummernsystem der Firma Steiff das Material beschreibt, eine „6“, welche für das Ersatzmaterial Kunstseidenplüsch steht. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang, dass



**Eine echte Rarität ist das Teddy Baby mit der Artikelnummer 5630,2 aus der Produktion der Jahre 1940 bis 1943**



**Der einzige Unterschied zwischen den beiden Teddy Babys liegt in der Beschaffenheit ihres Kunstseidenpelzes**

**Typisch für die Krisenzeit um den Zweiten Weltkrieg sind Leinenbezüge an den Pfoten**



bereits nach dem Ersten Weltkrieg das Ersatzmaterial mit der gleichen Ziffer bezeichnet wurde. Hier war es allerdings Holzfaserstoff. Ein Teddy in der Größe 50 Zentimeter hat also die Nummer 5650,2. Das bedeutet, dass der Bär gegliedert ist („5“), aus Kunstseidenplüsch gefertigt wurde („6“), 50 Zentimeter groß ist („50“) und eine eingebaute Stimme hat („2“).

Das Teddy Baby wird laut der Liste DO 1940 ebenfalls in Kunstseide angeboten: in der Größe 22 Zentimeter als Artikel 7622, in der Größe 30 Zentimeter als Artikel 7630,2 und in der Größe 38 Zentimeter als Artikel 7638,2. Nur die größte Ausführung gibt es noch als Artikel 7345,2 in der alten Mohairaus-

führung. Vermutlich waren von dem für diese Größe benötigten Mohairplüsch mit passender Florlänge noch geringe Mengen vorhanden, sodass man hier noch weiterhin in der gewohnten Qualität produzieren konnte. Natürlich ist auch das Teddy Baby der Firma Steiff fünffach gegliedert, jedoch steht bei der Artikelnummer dieser Bären an vorderster Stelle eine „7“ für „karikiert“. Dahinter steckt eine traditionelle Bezeichnung für das tapsige Bärenbaby. Soweit die Theorie.

## Die Praxis

Doch wie kann man nun die Teddys der beiden Fertigungsperioden unterscheiden? Die Artikelnummern sind

identisch, die verwendeten Knöpfe geben ebenfalls keine wirkliche Auskunft, da ja bekanntermaßen in der Zeit nach 1947 noch Restbestände alter Knöpfe aufgebraucht wurden. Das Gleiche gilt für die ohnehin nur sehr selten erhaltenen Brustschilder mit dem Aufdruck „Teddy Baby“, sie sind – wenn überhaupt noch vorhanden – nicht als Unterscheidungsmerkmal geeignet, da in beiden Fällen die Schilder mit dem großen und leicht eckigen Bärenkopf verwendet wurden.

Weiterhin tragen die Ausführungen zwischen 1940 und 1949 keine Lederhalsbänder wie man sie von den Teddys aus Mohair kennt. Teddy Babys aus Kunstseide verfügen passend zum künstlichen Pelz über ein Kunstlederhalsband. Es gibt jedoch einen bedeutenden Unterschied zwischen den Bären dieser beiden Epochen: die Florlängen der jeweils verwendeten Kunstseidenplüschweiche deutlich voneinander ab. Der Flor der Bären, die vor 1943 produziert wurden, ist wesentlich kürzer als der später verwendete. Das gilt sowohl für das kleine Teddy Baby mit der Nummer 7622 als auch für die nächstgrößere Ausführung mit einer Stehgröße von 30 Zentimeter. Dadurch wirken diese Babybären etwas dünner und die Proportionen sowie die gebogenen Arme treten deutlicher hervor.

**Die im Vergleich zu seinem später hergestellten Bruder leicht unterschiedlichen Augen ...**

## Vergleiche

Einige Sammler kennen diese Variante des Ersatzmaterials von den heute seltenen Werfpuppen, die es als Bären und auch Hasen in der Zeit zwischen 1942 und 1947 gab. Von den Werfbären wurden größere Mengen hergestellt. Allerdings sind heute nur wenige gut erhaltene Exemplare bekannt, da der für den Körper verwendete Trikotstoff sehr schnell reißt und die Bären damit nicht mehr als Spielzeuge zu gebrauchen waren. Gegen diese kurzflorige Variante des Kunstseidenplüschs wirkt die in der Zeit nach 1947 verwendete Art fast doppelt so lang und die Bären damit deutlich dicker.

Von den Teddy Babys der Zeit von 1948 bis 1950 wurde offiziell nur die Größe 30 Zentimeter hergestellt, allerdings in zwei Farben: salmblond und dunkelbraun. Von diesen Bären sind heute sogar noch die Stückzahlen bekannt; von der salmblonden Ausführung wurden von 1948 bis 1950 etwas mehr als 20.000 Stück produziert, von der dunkelbraunen Ausführung gab es dagegen in den Jahren 1949 und 1950 lediglich 3.000 Anfertigungen. Nur in den Stückzahllisten der Firma Steiff tauchen für das Jahr 1947 mit 22 sowie 25 Zentimeter noch zwei weitere Größen der beliebten Baby-Bären auf – ebenfalls als Kunstseidenplüschtiere – jedoch in so verschwindend geringen Mengen, dass sie wohl nicht katalogisiert waren.

Vermutlich handelt es sich bei diesen wenigen Bären noch um Restbestände aus der Produktion vor 1943 oder aber um Bären, die man noch aus Resten alter Materialbestände gefertigt hat. Wie viele Bären der alten Ausführung mit dem kurzhaarigen Plüsch hergestellt wurden, ist leider nicht bekannt. Tatsächlich sind diese Ausführungen sehr selten und wenn sie einmal auf dem Sammlermarkt auftauchen, werden sie üblicherweise als Produkte der Zeit um 1948 beschrieben. Sie sind auch in bespielten Zustand absolut sammelwürdig, da sie zum einen durch ihre vermutlich geringen Produktionsmengen ohnehin kaum auftauchen und damit als Raritäten zu bezeichnen sind. Zum anderen gehören sie einer spannenden und kaum erforschten Epoche der Firma Steiff an, aus der es sicher in Zukunft noch mehr zu berichten geben wird. 

## Lese-Tipp

Einen informativen und anschaulichen Überblick über die verschiedenen deutschen Teddy-Manufakturen gibt Ciesliks Teddybär-Lexikon. Dieses kostet 39,80 Euro und kann im **TEDDYS kreativ**-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) bestellt werden.



**... ergeben keinen belastbaren Hinweis auf die unterschiedlichen Fertigungszeiten dieser Bären**



# Sommer-Shows

Unter dem Hammer: Othello & Co.

Jan Schönberg

Die sommerlichen Temperaturen werden von den Bietergefechten in den großen Auktionshäusern in Europa noch verstärkt. In diesem Jahr stand den Auktionatoren und den Mitbietenden der Schweiß auf der Stirn, schließlich kamen besonders hochpreisige und seltene Objekte unter den Hammer, darunter der legendäre „Othello“ – ein Titanic-Trauerbär von Steiff.

## Hochkarätiges in Wien

[www.dorotheum.com](http://www.dorotheum.com)

Die Sommerauktion im Wiener Palais Dorotheum war ein großer Erfolg. Neben vielen Posten aus den Bereichen Spielzeug kamen auch eine Reihe hochwertiger Teddybären zum Aufruf. Darunter Objekte von Steiff, Fechter

und Schuco. Einem Objekt wurde jedoch ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt, einer Märklin Schnellzuglokomotive „Commodore Vanderbilt“. Das Startgebot für diese Rarität lag bei 6.500,- Euro. Verkauf wurde das

Sammlerstück für 14.940,- Euro. Unter den Plüschgesellen erzielte ein 44 Zentimeter großer Steiff-Teddy den höchsten Preis. Er wechselte bei einem Rufpreis von 500,- Euro für 1.000,- Euro den Besitzer.



**Von Steiff stammt dieser Teddy mit frühem Knopf, Glasaugen und gelbem Mohairplüsch. Er ist vollständig gegliedert, stark bespielt und insgesamt 40 Zentimeter groß. Seinen Rufpreis von 300,- Euro konnte er mehr als verdreifachen**



Dieser Teddy von Schuco ist 39 Zentimeter groß, verfügt über einen langhaarigen, beigefarbenen Mohair-Plüsch und eine Yes-No-Mechanik. Er ist voll gegliedert, befindet sich in bespieltem Zustand und weist einige kahle Stellen auf. Er kam für 400,- Euro zum Aufruf und erzielte einen Preis von 500,- Euro

-1912



**Mit großer Spannung wurde die Versteigerung von Othello erwartet: der 100 Jahre alte schwarze Steiff-Bär wurde für stolze 25.000,- Euro zugeschlagen**

## Knisternde Spannung

[www.teddyorado.de](http://www.teddyorado.de)

Es war ein besonderer Abend. Vor dem Bürgerhaus Schranne bildete sich eine lange Schlange. Spannung und Vorfreude auf die Sonderauktion im Rahmen des Steiff-Sommers 2012 waren fast mit den Händen greifbar. Das hochkarätige Event, durchgeführt von Auktionator Carsten Eßer (TeddyDorado), wollte niemand verpassen. Schließlich standen mit dem Titanic-Trauerbären Othello (1912) und Wistful Happy von 1926 zwei absolute Sammler-Highlights auf der Lot-Liste.

Schnell waren die wenigen freien Plätze vergeben, viele Gäste mussten dem Spektakel im Stehen beiwohnen. Und die Auktion hielt, was sich die Szene davon versprochen hatte. Othello wechselte für 25.000,- Euro den Besitzer, Wistful

Happy erzielte ebenfalls den Rufpreis von 12.000,- Euro. Als der Bär Raspbeary in 40 Zentimeter von 1906/1907 zum Aufruf kam, fanden sich gleich mehrere interessierte Bi-

ter, sodass der Petz aus blondem Mohair seinen Rufpreis von 3.500,- Euro mehr als verdoppeln konnte und für 8.000,- Euro zugeschlagen wurde.

Den Startpreis nahezu verzehnfachen konnte der weiße, 7 Zenti-



**Für 8.000,- Euro fand der Steiff-Bär Raspbeary (1906/1907) einen neuen Besitzer**



**Seine beiden „Geschwister“ zählen zu den Top-Ten der teuersten jemals versteigerten Teddybären. Mit einem Ergebnis von 12.000,- Euro konnte Wistful Happy da nicht ganz mithalten**

meter große Mohair-Bär mit der Steiff-Artikelnummer 5307. Bei 500,- Euro gestartet, entflamte unter einer Reihe von Saal-Bietern ein regelrechter „Schlagabtausch“, der Auktionator und begeistertem Publikum bei hochsommerlichen Temperaturen bis zum Zuschlag bei 4.800,- Euro noch ein paar zusätzliche Schweißperlen auf die Stirn trieb. Doch nicht nur klassische Bären, auch ausgefallene Kreationen stießen bei den Sammlern auf Gegenliebe. Unter anderem das einem dänischen Kinderbuch nachempfundene Figurenpaar Kalle Stropp & Gordon Boll, das den Rufpreis von 256,- Euro fast vervierfachte und für 1.000,- Euro unter den Hammer kam.



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Mit großem Interesse verfolge ich Ihre Bärenstudien und bitte um Hilfe bei meinen Petzen. Zunächst hat mein Sohn einen Zotty mit der Nummer 0302/40 und auch ich verfüge über drei Plüschgesellen, über die ich gerne mehr wissen möchte. Fotos meiner kleinen Altertümer habe ich beigelegt und ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir bei der Bestimmung der Herkunft behilflich sein könnten. Den großen Bären habe ich bereits seit 1957, er hat schon einige Schönheitsreparaturen an Händen und Füßen hinter sich. Leider ist die Ohrmarke verloren gegangen. In gleichem Maße erging es der Katze und dem kleinen Bär.*

Rita Pinell



Die Katze Koko war einmal getigert. Das Muster ging durch übermäßiges Spielen und Liebhaben verloren. Es handelt sich um ein Produkt von Schuco/HeGi

und zum anderen einen rosettenartigen, rot-orangefarbenen Anhänger mit dem Aufdruck „Original Koko aus Hören und Sehen“.

Hier ist zwar noch kein Hinweis auf die eigentliche Herstellerfirma von Hertha Girz, kurz HeGi, verborgen, man weiß aber heute, dass Frau Girz die Tiere und Bären ihrer Bigo-Bello-Serie zunächst über die bekannte Firma Schuco vertrieben hat. Hertha Girz ist die Nichte eines der Firmengründer von Schuco, Heinrich Müller, und hatte daher beste Kontakte zu der Spielzeugfabrik in Nürnberg. Nachdem sie nach dem Zweiten Weltkrieg wohl zunächst versucht hat, in der Bekleidungsbranche Fuß zu fassen, entwarf sie in den 1950er-Jahren eine Plüschtierlinie, die heute unter dem Begriff „Bigo-Bello“ Sammlern aus aller Welt ein Begriff ist.

## Beweglichkeit ist Trumpf

Diese Spielzeuge sind weich gestopft. Arme und Beine lassen sich durch eingearbeitete Drähte in alle möglichen Richtungen biegen. Die Produktlinie umfasst eine gigantische Auswahl an Bären und Tieren – nicht wenige als Werbeartikel in Lizenz. Besonders bekannt sind diejenigen aus den Filmen von Walt Disney wie Micky Maus, Pluto oder Goofy – aber auch die beliebten Comic-Helden Fix und Foxi von Rolf Kauka. Fast alle Tiere und Bären aus der Bigo-Bello-Serie sind heute gesucht, sie werden allerdings vor allem in perfektem Erhaltungszustand gesammelt, da die wenigsten wirklich selten sind.

Im Gegensatz zum ebenfalls von HeGi in großen Mengen hergestellten Kater Flexi – einer schwarzen Ausführung – hat die Katze Koko ursprünglich keine Bekleidung. Daher ist Ihr Exemplar soweit vollständig erhalten. Die fehlenden Schnurrhaare könnten ohne Probleme durch Angelschnüre ersetzt werden.

## Kleiner Petz

Der kleinere der beiden gezeigten Teddybären stammt aus dem Hause Teddy-Hermann in Hirschaid und ist

Sehr geehrte Frau Pinell, bei dem von Ihnen vorgestellten Trio lassen sich glücklicherweise alle Mitglieder einer genauen Firma zuordnen. Bei der Katze handelt es sich um ein Werbemodell der Firma Schuco/HeGi aus der Zeit um 1960, die für die Zeitschrift „Hören und Sehen“ hergestellt worden ist. Die Katze Koko hatte ursprünglich ein getigertes Fell, das in diesem Fall stark verblichen oder ausgewaschen

ist. Koko ist immer wieder einmal zu finden, da sie in größeren Mengen hergestellt wurde. Nur selten ist die Katze jedoch in einem perfekten Zustand erhalten. Sie wurde offensichtlich gerne von den Kindern der 1960er-Jahre als Spieltier angenommen. Die wenigen vollständig erhaltenen Exemplare tragen zwei Schilder. Zum einen das Warenzeichen der Firma Schuco mit dem Aufdruck „Original Schuco Bigo-Bello“



1930



1940

1950

1960

1970



1980

einer der bekanntesten Teddybären dortiger Produktion. Er wird nicht selten von Laien mit dem bekannten Zotty der Firma Steiff verwechselt, da die Designs und die verwendeten Materialien sehr ähnlich sind. Einer der wichtigsten Unterschiede liegt in dem beim Steiff-Zotty zusätzlichen orange-farbenen Brustlatz, den die Bären aus Hirschaid nicht haben.

Ihr Zottelbär ist einer der unter dem Sammlernamen „Hermann-Zotty“ bekannten Jungbären aus der Serie 85. Dieser Teddy wurde ab 1953 ohne große Veränderungen bis weit in 1980er-Jahre hergestellt. Die ganz frühen Modelle haben bis zirka 1956 einen etwas nach innen gewölbten Bauch, dazu nicht ganz so weit innen angebrachte Ohren wie die Bären aus der späteren Produktion. Diese Merkmale sind nicht nur an den erhaltenen Bären sichtbar, sondern auch



Der Zottelbär (links) stammt von Teddy-Hermann und entstand zwischen 1956 und 1968. Die Schuco/HeGi-Katze (rechts) ist ziemlich abgeliebt

Anzeigen

## Haida's internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörsen

Die aktuellen Termine für den Herbst 2012

Sonntag 26. August 2012 **Frankfurt**  
 Sonntag 16. September 2012 **Düsseldorf**  
 Sonntag 25. November 2012 **Nürnberg**

Alle weiteren Informationen und Börsentermine erfahren Sie unter:

[www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)

... die neue Preisliste Herbst 2012 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör ist da!  
 Viele supergünstige Schnäppchen und Überraschungen erwarten Sie! Noch heute kostenlos anfordern!

Besuchen Sie unseren **haida-direct** Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

[www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)

D-96515 Sonneberg  
 Tel.: 03675/75460, Fax 03675/754619  
 Email: [info@haida-direct.com](mailto:info@haida-direct.com)

# Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

2012

Unverwechselbares  
 Design  
 mit Fantasie  
 und Qualität



Teddy Roger, ca. 28 cm, Design: Ren Bears, Limited Edition: 299 Stück

CLEMENS SPIELTIERE GmbH  
 Waldstraße 34 74912 Kirchartt  
 Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47



# Wer bin ich?



1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920

auf den originalen Katalogabbildungen zu erkennen. Jungbären aus der Produktion nach etwa 1968 haben keine Filzbezüge mehr an den Pfoten und Sohlen. Sie tragen eine Art Trevira-Samt.

Eine sonst sichere Datierung anhand der verwendeten Augen ist bei den langhaarigen Teddybären der Firma Hermann in Hirschaid nicht ohne Weiteres möglich, da hier die alten Glasaugen deutlich längere Zeit verwendet wurden, als zum Beispiel bei Bären und Tieren mit kurzhaarigem Fell. Diese erhielten bereits um 1960 vermehrt Kunststoffaugen. Zusammengefasst ergibt sich für Ihr Exemplar eine Fertigungszeit zwischen 1956 und 1968. Leider gibt es keine weiteren Möglichkeiten, diese Datierung genauer vorzunehmen, da die Modelle tatsächlich völlig identisch

**Bei diesem Bär handelt es sich um ein Exemplar der Serie 61 von Teddy-Hermann. Er verfügt über eine geschlossene Kurzplüschschnauze und entspricht dem Sonneberger Schnitt**



sind. Selbst wenn das originale Warenzeichen noch vorhanden wäre, gäbe es keinen weiteren Hinweis auf einen genaueren Zeitpunkt, da die zu dieser Zeit üblichen Messingschildchen ebenfalls identisch sind. Da es sich um ein Produkt der Firma Hermann in Hirschaid handelt, war dieses Warenzeichen ursprünglich mit einem roten Faden mittig an der Brust angebracht. Jungbären wurden während ihrer langjährigen Produktionszeit insgesamt in sieben verschiedenen Größen zwischen 18 und 55 Zentimeter angeboten.

## Der große Bär

Bei Ihrem großen Bären handelt es sich ebenfalls um ein Produkt aus Hirschaid. Es ist ein Teddy der Serie 61. Diese wurde bereits um 1951 eingeführt und ist nach dem Sonneberger Schnitt, also mit geschlossener Kurzplüschschnauze, gefertigt. Viele bedeutende deutsche Firmen stellten diese Bären her. Die Designs variierten leicht und ermöglichen auf diese Weise eine Unterscheidung.

Auch die Teddybären der Serie 61 wurden lange Zeit produziert. Es gab sie ursprünglich von etwa 1951 bis 1976. Da diese Bären ein deutlich kürzeres Fell haben als ihre Verwandten, die Jungbären, wurden sie schon ab etwa 1960 auch mit Kunststoffaugen ausgestattet. Da Ihr Teddy noch die originalen Glasaugen besitzt, stammt er auf jeden Fall aus der von Ihnen angegebenen Fertigungszeit um 1956. Eine weitere Besonderheit belegt dieses frühe Kaufdatum: Die Nasenbestickung ist braun und nicht wie bei vergleichbaren Modellen schwarz. Braune finden sich bei Bären von Teddy-Hermann in erster Li-

nie in den frühen Jahren bis etwa 1958. Teddys der Serie 61 kreierte das Unternehmen in insgesamt acht Größen: Die kleinsten waren 25 Zentimeter groß und die größte Nummer konnte mit 70 Zentimeter Gesamtgröße bestellt werden.

## Farbwechsel

Im Angebot gab es vier Farbnuancen, wobei die Farben „caramel“ und „mode“ sehr ähnliche, helle Brauntöne bezeichnen. Zu diesen Bären gehört auch Ihr Veteran. In einer kurzen Fertigungszeit zwischen 1962 und 1967 wurden diese Bären auch in den Farben „gold“ und „weiß“ angeboten.

Teddybären der Serie 61 aus Hirschaid der Produktion gehören zu den Urgesteinen der Arktophilie – der Liebe zu Teddys und Bären im Allgemeinen. Sie konnten bereits in den frühen Jahren des Bärensammlens um 1980 bestimmt werden, da im Firmenarchiv von Teddy-Hermann in Hirschaid noch originale Katalogunterlagen aus der Zeit zur Verfügung stehen. Daher werden noch heute weitläufig alle Bären mit Sonneberger Schnitt als Hermann-Bären bezeichnet, auch wenn sie von anderen Unternehmen stammen wie zum Beispiel Clemens in Kirchartd oder Anker in München. Sie gehören zu den in den größten Mengen hergestellten Teddybären der Firma Hermann in Hirschaid und sind heute häufig zu finden. Nur die weißen und goldfarbenen Exemplare aus der Zeit um 1965 sind selten.

## Der Vierte im Bunde

Zu guter Letzt noch einige Anmerkungen zu dem Teddy Ihres Sohnes. Unter der von Ihnen beschriebenen Artikel-

**Sie haben auch einen Teddy oder ein Stofftier, über das Sie mehr erfahren möchten?**

Dann schicken Sie Fotos und einige Informationen über den Plüschgesellen an die Redaktion von TEDDYS kreativ. Daniel Hentschel wird Ihre Anfrage in einer der nächsten Ausgaben beantworten.

Redaktion TEDDYS kreativ, Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de)

Übrigens: Sie können Ihren Teddy auch an der Schätzstelle von Daniel Hentschel auf der TEDDYBÄR TOTAL 2013 in Münster schätzen lassen.

1860

1870

1880

1890

1900

1910

1930



1940

1950

Anzeige



## Lesen-Tipp

Einen informativen Einblick in die Geschichte des Zotty von Steiff gibt es im **TEDDYS kreativ-Handbuch 1 – Steiff-Bären unter der Lupe**.

Dieses kann für 8,50 Euro im Magazin-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) bestellt werden



nummer 0302/40 verbirgt sich ein Zotty der Firma Steiff aus der Produktion zwischen 1979 und 1985. Dieser Zotty ist praktisch ein Nachfolger der Zottys ab 1951, die noch aus Mohairplüsch gefertigt wurden. Die jüngere Ausführung 0302 entstand aus einem abwaschbaren Webpelz. Letzterer ist typisch für viele Bären der Firma Steiff aus der Zeit um 1980. Wie seine Vorgänger ist auch dieser Bär voll gegliedert, das bedeutet, dass er seine Arme, seine Beine und seinen Kopf drehen kann. Er besitzt auch den für den Steiff-Zotty typischen gelblichen Brustlatz.

Im Gegensatz zu den drei älteren Plüschtieren wird ein solcher Zotty von Sammlern leider kaum gesucht. Er ist einfach noch zu jung. An sich ist dieser Zotty durch seine kurze Produktionszeit aber deutlich seltener als sein Vorgänger aus Mohairplüsch; diese können mit minimalen Veränderungen immerhin auf eine Gesamtfertigungszeit von 28 Jahren zurückblicken. 🐾

**Der große Teddy-Hermann-Bär der 61er-Serie (links) neben dem Steiff-Zotty mit der Artikelnummer 0302/40. Letzterer entstand vermutlich um 1980**



[www.teddys-kreativ.de](http://www.teddys-kreativ.de)



15519 5

Musikbär Beethoven  
32 cm, mit  
Musikwerk "Für Elise"  
Limit: 400 Stück

100  
100 Jahre Bärenliebe  
1912 · 2012



15095 4  
Helene, 14 cm

15098 5  
Purple, 10 cm

Limit:  
je 500 Stück



17039 6  
Bärenfee  
23 cm  
Limit:  
500 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag ab April 2012: 42,00 €  
45,00 € (europäisches Ausland)  
SFR 68 (Schweiz)

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!  
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:  
[www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)



Clubgeschenk  
2012

**HERMANN *Teddy* ORIGINAL®**

Teddy-Hermann GmbH

Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

# Zu gewinnen

## Teddyjunge Louis von Rasa Kaper



### Nähanleitung

Ein glücklicher Gewinner kann sich über Louis freuen. Alle anderen haben die Möglichkeit den niedlichen Teddy selber zu nähen. Eine ausführliche Anleitung und das Schnittmuster gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.

Rasa Kaper ist Bärenmacherin mit Leib und Seele. Sie lebt im niederländischen Heemstede und vertreibt ihre kleinen Kreationen unter dem Label Rasa's Cozy Corner – Bears & more. Seit 2005 ist sie der bürigen Leidenschaft verfallen. Da die Künstlerin die Abwechslung liebt, entstehen in ihrem Atelier ausschließlich Unikate oder Kleinstserien.

Aus ihrer Werkstatt stammt auch der kleine Teddyjunge Louis. Der Racker

**23 Zentimeter ist Louis groß. Der aus Mohair gefertigte Bärenjunge stammt von der niederländischen Künstlerin Rasa Kaper. Der Petz trägt Mütze, Schal und Overall**

ist 23 Zentimeter hoch, besteht aus Mohair und ist fünffach gegliedert. Selbstverständlich ist er mit hochwertigen Glasaugen versehen und seine Nase ist gewachst. Dies verleiht ihm ein unverwechselbares Aussehen. Bekleidet ist das Bärchen mit einem Baumwolloverall, dessen Träger ihm von den Schultern rutschen.

Als Accessoires ist er mit einem Seidenschal und einer handgestrickten Mütze versehen. Ein Leser von **TEDDYS kreativ** darf dem niedlichen Bärenjungen ein neues Zuhause geben.

### Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 04/2012

**Das Mohairbärchen von Monika Narkus hat Doris Meritz aus Bonn gewonnen.**



### Welches Kleidungsstück trägt Louis?

Frage beantworten und Coupon bis zum 24. August 2012 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
Stichwort: TEDDYS kreativ Gewinnspiel  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es per E-Mail an [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de) oder per Fax an 040/429 17 73 99

Einsendeschluss ist der 24. August 2012 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien und deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Antwort:

- Uniform
- Ballkleid
- Overall

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

# Jetzt als eMagazin

Weitere Infos auf [www.teddys-kreativ.de/emag](http://www.teddys-kreativ.de/emag)



[www.onlinekiosk.de](http://www.onlinekiosk.de)



[www.pubbles.de](http://www.pubbles.de)

Weitere Infos auf

[www.teddys-kreativ.de/emag](http://www.teddys-kreativ.de/emag)



# Blickfang

Inka Englisch



Francesca Standkes Liebe zu Teddybären



Teddys begleiten Francesca Standke bereits seit ihrer Kindheit und auch als erwachsene Frau hat sie sich ihre Leidenschaft für die plüschigen Gesellen bewahrt. Auf die Idee, selber einen Bären zu fertigen brachte sie eine Freundin, die sie zum Besuch einer Fachmesse überredete. Dieses Ereignis markiert die Geburtsstunde ihrer Schönblickbären.

**S**chönblickbären: Diesen Namen trägt das Label von Francesca Standke. Woher die Bezeichnung stammt? Ganz einfach, die Künstlerin lebt in der Straße Am Schönblick in Cadolzburg, einem Ort in Mittelfranken. Auf die Idee Bären nach eigenen Vorstellungen und Maßstäben zu fertigen, kam sie durch eine Freundin, die sie vor mittlerweile neun Jahren mit auf eine Teddymesse in Nürnberg nahm. Hier kaufte sie ihre erste Bastelbox. Das Ergebnis war nicht perfekt, hatte aber das gewisse Etwas. Paul war geboren und wurde zum Maskottchen der Bayerin.

## Autodidaktisch

Bastelboxen und Fremdschnitte befriedigten Francesca Standkes Ansprüche nur kurzzeitig. Schon bald reichten ihr die Kits nicht mehr aus. So kam es, dass sie sich an eigenen Schnittmustern versuchte und vieles ausprobierete, bis ein für sie typischer Schön-

**Francesca Standke hat ihr Label Schönblickbären nach der Straße benannt, in der sie mit ihrer Familie lebt**



Bärchen Caramello ist ein ganz verspielter Typ



Ein fröhlicher Charakter ist die 35 Zentimeter große Amelie aus gelocktem Mohair



## Kontakt

Francesca Standke  
Am Schönblick 16  
90556 Cadolzburg  
Telefon: 09 10 37/191 41  
E-Mail: [francesca.standke@web.de](mailto:francesca.standke@web.de)  
Internet: [www.schoenblickbaeren.de](http://www.schoenblickbaeren.de)



**Das Schönblick-Häschen Isabel ist 10 Zentimeter groß**

blick-Stil deutlich wurde. Einen Kurs oder Workshop hat die Bärenmacherin während dieser Zeit nie besucht, sondern einfach ihr Talent für Handarbeit mit ihrer Neugierde und dem ihr eigenen Perfektionismus gepaart. Die kreative Ader zieht sich wie ein roter Faden durch Francesca Standkes Leben. Neben ihren zwei kleinen Kindern gilt ihr größtes Interesse dem Sticken, Häkeln und Dekorieren.

Als hauptberufliche Zahntechnikerin arbeitet sie täglich mit vielen Materialien wie Kunststoff, Gips, Metall oder Wachs. Außerdem modelliert sie Zäh-

**Zöpfe sind die Markenzeichen des kleinen frechen Bärenmädchens Kathi**



**Die kleine Orangelie besteht aus Regenbogenmohair und ist 15 Zentimeter groß**

ne oder Zahnsparren für kleine Kinder. Wenn sich ihr Arbeitstag dem Ende entgegen neigt und beide Kinder friedlich schlummern, kann sich die Künstlerin dem Bärenmachen widmen.

## Step by step

Die Ideen für neue Teddyschnitte bekommt Francesca Standke oft spontan: nachts im Bett oder auch, wenn sie ihrem Sohn Geschichten von Bären vorliest. Niedliche Petze mit großen Nasen und Füßen haben es ihr dabei immer besonders angetan und diese Merkmale finden sich daher auch stets bei den Schönblickbären. Die Künstlerin arbeitet ausschließlich mit hochwertigen Materialien wie Mohair, Alpaka, Cashmere, Longpile und Glasaugen sowie einer Füllung aus Schafwolle und Granulat.

Nach zwei bis drei Tagen konzentrierter Arbeit ist er dann fertig – der neue Schönblickbär. Eine sorgfältige Verarbeitung ist Francesca Standke sehr wichtig und sie motiviert sich stets selbst. Der kleine Bär soll schließlich perfekt werden. Jeder Teddy wird mit großer Liebe, Detailtreue und auch stets einem eigenen Charakter gefertigt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und erfreuen

sich einer immer weiter wachsenden Fangemeinde. Einige der Schönblickbären sind Unikate, andere entstehen in Kleinserie mit maximal zehn Geschwistern. Zwischendurch fertigt Francesca Standke auch mal ganz andere Kreaturen wie Bienen, Hasen, Katzen und Igel.

## Jetzt und morgen

Francesca Standke verdankt ihrer Freundin, die sie 2003 zum Besuch der Teddymesse überredete, viel. Durch die Kunst hat die Bayerin eine Betätigung gefunden, bei der sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen kann. Sie experimentiert gerne mit den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und Stilen. Vor allem schätzt sie den Kontakt zu den zahlreichen Adoptiveltern ihrer Schönblickbären.

Ihr Fleiß und Ehrgeiz wurden bereits belohnt. Im Jahr 2007 belegte sie beim „Gläsernen Teddybär“ den zweiten Platz. Der Preis wird vom Online-Magazin Kuschtiernews vergeben. Auch in Zukunft möchte sie mit ihren pelzigen Schützlingen an Wettbewerben teilnehmen und ihre Bären natürlich auch auf Messen vorstellen, um möglicherweise noch viel mehr Menschen mit dem Bärenvirus zu infizieren. 🐾



# Wir sehen uns 2013



## TEDDYBÄR TOTAL

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

Über 250 Künstler und Unternehmen  
aus mehr als 20 Nationen aus aller Welt

Umfangreiche Angebote für Sammler und Teddy-Liebhaber  
Informative Workshops und lehrreiche Vorträge für Bärenfreunde  
Verleihung des weltweit renomierten **GOLDEN GEORGE**-Awards

**27.-28. April 2013**  
**Münster**

**Alle Informationen unter**  
**[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)**  
und **[www.facebook.com/teddybaertotal](http://www.facebook.com/teddybaertotal)**

# Max – der Reisebär

## Bonjour Mesdames et Messieurs

Barbara Eggers



Bereits im vergangenen Jahr berichtete Max der Reisebär von seinen Abenteuern. Mal war der fernwehgeplagte Petz im Mittelmeer unterwegs, dann verbrachte er Zeit daheim in Bärln. Nun meldet er sich wieder und erzählt von seinen Abenteuern im Elsass und den Alpen. Die Spannung ist groß, was mögen er und seine Freunde dort erlebt haben?

**H**allo. Icke wieder! Max der Reisebär! Diesmal melde ich mich aus einem der westlichen Nachbarländer Deutschlands und mein Freund Fiet ist mit von der Partie. Das besondere daran: Fiet war noch nie zuvor verreist.

### Bärenverständigung

„Ours! – haben die Leute gerufen“, erklärt Fiet. „Hast Du das gehört, Max?“ Fiet war ganz aufgeregt. „Ja doch, das ist Französisch und heißt Bär. Wir sind

in den Weinbergen des Elsass, und das ist Frankreich.“ Dies ist alles neu für Fiet. Er ist noch nie im Urlaub gewesen. Schließlich ist er noch sehr klein. Obwohl ..., wir Teddybären wachsen ja gar nicht. Wir bleiben so, wie wir

Kein Wein in Sicht, da muss man sich wohl oder übel mit einer Pustebblume begnügen



Weinbäumchen im Elsass, aber wo ist denn nur der Wein?



genäht wurden. Nur die Liebe verändert unseren Charakter. Und es braucht schon sehr viele Streicheleinheiten, um aus einem anonymen Kaufhausbären einen Charakterteddy zu machen.

## Vorbereitungen

„Tu was, bewege dich, dann geht es dir besser“, hatte Jochen zu mir gesagt, als ich melancholisch aus dem Fenster im sechsten Stock ins Berliner Grau blickte und von unseren Seereisen träumte. Auf dem Meer waren wir schon oft. Jetzt waren wir neugierig auf Berge, die Alpen sollten es diesmal sein. „Und wo sind hier nun die versprochenen Berge?“ Die Elsässer Hügel waren Fiet

einfach zu klein. Von den Weinbergen war er auch enttäuscht, denn an den Weinbäumchen wuchs überhaupt kein Wein, nicht einmal Trauben. Aber vom vergangenen Herbst hatten die Leute sich was in Flaschen aufgehoben, und das habe ich probiert. Es war köstlich!

Weiter ging es schließlich auf Straßen, die durch Löcher in großen Felsenhaufen mit weißen Mützen führten: Das waren die Alpen. Dazwischen gab es immer

wieder Nichtberge mit Gras und bunten Blumen. Da hielt uns nichts mehr. Wir mussten raus aus dem Auto und darin herumlaufen. Fast haben wir unsere Pfofenfilze durchgelaufen. Unsere Menschen dagegen fanden später Hühneraugen an ihren Füßen. „Durch Wandern bekommen Menschenfüße Augen?“ Mein Mensch lachte: „Und an den Augen hab ich Krähenfüße!“ Krähen? Unverständliche Anatomie! Teddybären sind da doch viel einfacher gestrickt.

**Der kleine Fiet hat viel zu kurze Beine. Daher krabbelt er in den Rucksack und lässt andere für sich kraxeln**



**Das sieht man nicht alle Tage: eine Brücke aus Schnee**



**In den Alpen gibt es Berge und Nichtberge. Letztere nennt man Täler**



**Aus diesen schönen gelben Blüten werden auch mal Pustebumen**



Fiets Füße waren nicht zum Wandern geeignet. Sie waren einfach zu kurz. Also kam er in den Rucksack und war so immer dabei. Jedenfalls bis er genug vom Rumgeschleppe hatte und sich eine Wiese wünschte: Blumen riechen und bunte Steine sammeln. „Ob es hier wilde Bären gibt?“ Fiet äugte ängstlich zu dem verwunschenen schiefen Holzhaus auf Rädern, das oben auf unserer Hangwiese stand. Wer mochte da wohl wohnen? Unterschlüpfe hatten wir viele gesehen, die uns nicht geheuer erschienen: Das Hühnerbett beim Bauern war eine Stange – wie ungemütlich. Und die Mäuse in den Höhlen flederten kopfunter – auch nicht besser.

„Der Flügelflagel gaustert durchs Wirwaruwolz, die rote Finger plaustrert und grausig gutzt der Golz“, rezitierte ich. „Hör auf, Max, du machst mir Angst!“ „Das ist Weltliteratur“, konterte ich. „Ein Gedicht, das Gruselett von Christian Morgenstern! Passt doch gut in diese Wildnis.“ Jochen beobachtete die Bude argwöhnisch: „Also ein wilder Bär wohnt sicherlich nicht in einem Räderhaus mit Schornstein.“ Fiet bohrte

weiter: „Aber wenn doch, der tut uns doch nichts? Wir sind doch auch Bären, oder?“ Seine Fragen polterten mit den gesammelten Steinen vor meine Füße. Ein kleiner Berg entstand.

Ich legte mich gemütlich ins Gras neben Jochen und Puhtz. Fiet hockte sich auf meinen Bauch und bohrte seine Pfoten zärtlich in meine Ohren, wie er es so gerne macht, wenn er etwas von mir will. Er weiß, wie sehr ich das liebe. „Früher war der wilde Bär für die Menschen gefährlich. Den Kindern wurde gedroht: ‚Wenn Du nicht artig bist, holt dich der Bär!‘ Vor ihm musste man Angst haben. In alten Märchenbüchern haben Bären immer einen negativen Charakter.“ Jochen brummte: „Dann möchte ich nicht im selben Satz mit denen vorkommen! Die haben mit uns Teddybären nichts zu tun!“

„Doch“, entgegnete ich. „Denn dann passierte etwas, das die Menschen Evolution nennen: Das ist wie bei den Affen, da hat sich irgendwann mal ein gewitzter Affe entschlossen, der erste

Mensch zu werden. Und bei den wilden Bären hat sich ein Teil für Sanftheit und Liebe entschieden: Sie wurden zu Teddybären. Teddys sind Bären ohne Knochen. Sie halten auch keinen Winterschlaf mehr, sie sind immer wach, und sie haben sich stets gegen die Schlaugaugen der Puppen gewehrt. Man fürchtet Teddybären nicht mehr als Gegner. Nur Dummköpfe ändern ihre Meinung nicht. Die Liebe zum Teddy ist ein Überwinden der Angst. Als aus den Bären Teddys wurden, änderten sie ihren Charakter in liebenswert.“

## Erkundungstour

Fiet gluckste zufrieden, und Puhtz setzte hinzu: „Und die Evolution ging weiter, denn am Anfang – vor über 100 Jahren – hatten die Teddys noch einen Buckel wie die wilden Bären, lange Arme zum Laufen auf allen Vieren und lange Schnauzen. Doch durch natürliche Selektion laufen Teddys heute nur noch auf zwei Beinen und brauchen deshalb keine so langen Arme mehr. Der Buckel verschwand, und die Formen



Wasser fließt durch die Berge. Ein klarer Fluss – hier kann man nasse Füße bekommen



Max, Jochen und Puhtz bewundern die Wiesenblumen



Das verwunschene Räderhaus auf einer Wiese. Fiets größte Angst: es könnten wilde Bären darin wohnen



Sind da hinter den Hügeln wohl die Berge mit den weißen Mützen

wurden weicher und runder. Und die Farben greller und bunter.“ Jochen sah an sich hinunter: „Und wir bekamen Lederhosen!“

Puhtz war aufgesprungen und stampfte ungeduldig mit den Pfoten auf einen Felsen in der Wiese. Fiets kleiner Steinhügel war platt. „Aber nun wollen wir endlich auf die Felsen und großen Steinhaufen steigen. Ein Berg ist zu wenig aktiv, er setzt seine Steine nicht selbst aufeinander.“ Fiet hatte keine Lust auf Rucksack, da blieb er kritikfest und immun für Einwände. „Ich warte hier auf der Wiese auf Euch. Da sind so schöne Blumen!“

Als wir mit hellen Augen müde zurückkamen, sah Fiet kläglich aus, wie eine Katze, rückwärts durch eine Hecke gezogen. Schlicht und ergreifend nicht gut. „Fietchen“, rief ich. Er sprang in meine Arme und ließ meine Ohren gar nicht mehr los, während die Worte aus ihm heraussprudelten: „Hitze, Schwüle. Ich dachte, die Luft ist zu dick zum Atmen. Der Himmel war zuerst so blau. Ich lag im Gras und sah ihn an. Weiche Wolken trotteten dort oben. Der Wind packte die Sonne in ein Wolkenbett. Und der Himmel hat mir seine Tränen ins Gesicht gespuckt. Es fing an zu blitzen und zu donnern. Ich bin unter die Hütte auf Rädern gekrochen. Ich wollte keine Angst haben. Die Birkenblätter haben unter jedem Tropfen gewippt. Sie hängen trotzdem noch am Ast. Sie haben keine Zeit für



## Max der Reisebär

Weitere Abenteuer des reiselustigen Plüschgesellen gibt es in den Ausgaben 02/2011, 04/2011 und 01/2012 von **TEDDYS kreativ**. Diese können im **TEDDYS kreativ-Shop** unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) bestellt werden.



Angst, weil sie ganz genau wissen, dass sie schon im Herbst sterben.“

## Trost und Zufriedenheit

Ich drückte den kleinen Kerl an mich und tröstete ihn. Den Felsen ist der Regen egal. Sie haben Ruhe. Sie wachsen nicht, sie rascheln nicht im Wind und wippen nicht im Regen. Und sie sterben nicht im Herbst. Sie haben Zeit. Wenn der Regen trocknet, sind die Felsen genauso grau wie vorher.

Fiet bohrte sein nasses Gesicht in mein Fell und wollte noch schnell etwas hineinerzählen: „Bald darauf drängelte sich die Sonne zwischen die Regenstreifen. Ich habe einen Regenbogen gesucht. Vergeblich. Ich habe wohl in

die falsche Richtung gesehen.“ Nach dem Gewitter war die Luft verdünnt. Das Gras war grüner und glücklich. Fiets Stimme wurde ganz leise: „In den Tropfen auf den Blättern glitzert die aufgeweckte Sonne. In den Pfützen machen die Bäume Kopfstand vor Freude. Ich weiß jetzt, in welcher Richtung der Regenbogen sein muss.“ Fiet legte die Pfote auf den Mund, damit das große Geheimnis nicht über seine Lippen lief. Wir saßen schon eine Weile einträchtig beieinander, kein Wort unterbrach die Stille unserer müden Glieder, als Jochen in das rotglühende Licht der einschlafenden Sonne hineinflüsterte: „Wisst ihr eigentlich, dass die Alpen ein trauriger Anblick sind, wenn man sich die Berge wegdenkt?“ 🐾



Während Max, Jochen und Puhtz auf die Berge steigen ...



... entdeckt der kleine Fiet auch die winzigsten Pflänzchen



Stein, Gras und Bäume – von den hölzernen Giganten gibt es viele in den Bergen: ganze Wälder voll



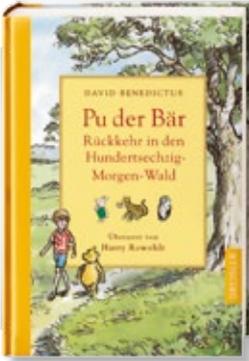
Gibt es ein schöneres Panorama, um sich eine Pause zu gönnen



# TEDDYS -Shop

Antik & Asteinnell *Kreativ*

alles-rund-ums-hobby.de  
www.alles-rund-ums-hobby.de



## Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten  
Artikel-Nummer: 11598  
14,90 Euro

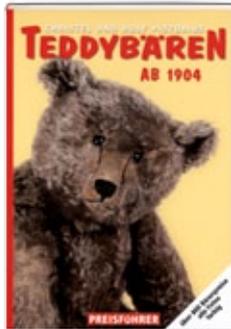
**KEINE  
VERSANDKOSTEN**  
ab einem Bestellwert  
von 25,- Euro

## Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen  
Artikel-Nummer: 11965  
29,80 Euro

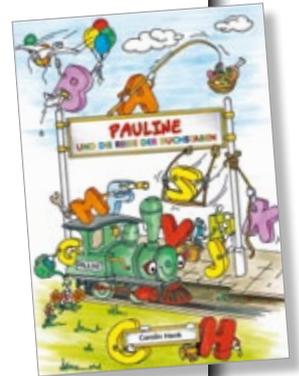


## Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

Artikel-Nummer: 11585  
12,80 Euro



## Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789  
14,80 Euro

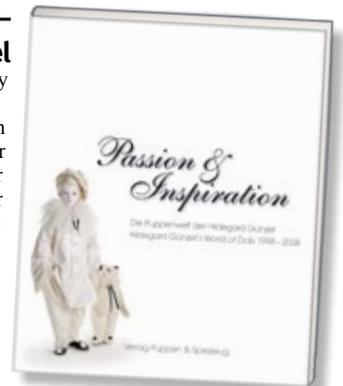


## Passion und Inspiration – Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten. zweisprachig Deutsch und Englisch

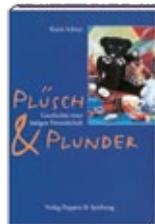
144 Seiten  
Artikel-Nummer: 11483  
45,00 Euro



## TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer: 12772  
9,80 Euro



## Plüsch & Plunder

Karin Schrey

Als Stefan Plunder an einem schönen Tag im Mai auf einem Flohmarkt einen schwarzen Teddy kauft, weiß er noch nicht, was er sich damit angetan hat – und wie dieser Bär sein Leben verändern wird. Rau, aber herzlich ist die Freundschaft, die ihm das Plüschtier erweist. Und ganz allmählich macht es aus dem „leicht vertrottelten Junggesellen“ ein ganz brauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft.

Artikel-Nummer: 12024  
12,90 Euro

## TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten  
Artikel-Nummer: 12834  
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 58.

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: [service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.



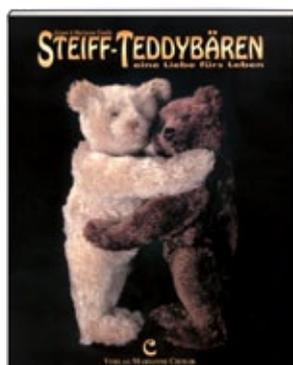
### Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.

Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten  
**Artikel-Nummer: 11572**  
**7,99 Euro**



### Steiff-Teddybären – Eine Liebe fürs Leben

Jürgen und Marianne Cieslik

Die Anfänge des Teddybären, die fast auf den Tag genau festgelegt werden konnten, werden in diesem Buch beschrieben. Bis auf wenige Ausnahmen ist es gelungen, alle Steiff-Teddybären – Serien und Ausgaben – im Foto darzustellen. Ein wunderschönes Bilderbuch, das gleichzeitig über die unterschiedlichen Typen und Modelle informiert.

186 Seiten  
**Artikel-Nummer: 12013**  
**15,50 Euro**

**Preisvorteil**  
 statt € 109,30 nur € 49,30  
**Sie sparen € 60,00**



### Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

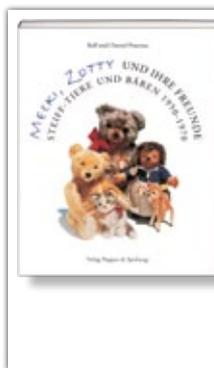
**Artikel-Nummer: 11979**  
**Statt 109,30 Euro**  
**nur noch 49,30 Euro**



### Bärnstädter Anzeiger Zeitschrift vom Teddybären für Erwachsene

Aufgebaut wie eine Tageszeitung, steckt dieses Buch voller Ideen, ist nicht ernst gemeint und doch genau recherchiert. Mit fröhlichen und aktuellen Berichten aus der Welt der Teddybären – für ihre Menschen.

85 Seiten  
**Artikel-Nummer: 12026**  
**5,00 Euro**



### Mecki, Zotty und ihre Freunde Steiff-Tiere und Bären 1950-1970

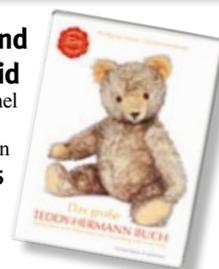
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten  
**Artikel-Nummer: 12015**  
**25,90 Euro**

### Das große Teddy-Hermann-Buch – Teddybären und Plüschtiere aus Sonneberg und Hirschaid

Wolfgang Froese und Daniel Hentschel

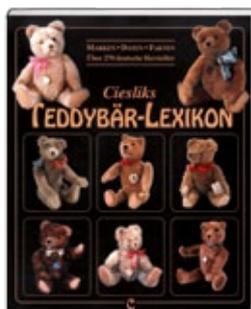


152 Seiten  
**Artikel-Nummer: 11485**  
**29,00 Euro**

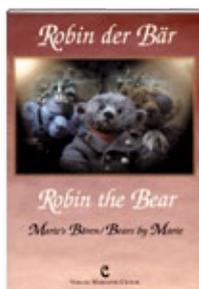
### Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.



241 Seiten  
**Artikel-Nummer: 12011**  
**39,80 Euro**



### Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten  
**Artikel-Nummer: 11989**  
**17,50 Euro**

# Trophäenjagd

Der GOLDEN GEORGE ist der wichtigste Preis der Bärenszene und wird traditionell auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster verliehen. 87 Künstler aus 14 Nationen haben im letzten Jahr mit mehr als 150 Einreichungen teilgenommen. Sie wollen beim GOLDEN GEORGE 2013 mitmachen? Hier verraten wir alles, was man dazu wissen muss.



**A**uch beim GOLDEN GEORGE 2013 können sich Interessierte mit ihren Kreationen in insgesamt neun Kategorien anmelden. Dabei stellt die neunte eine Besonderheit dar. Diese



Mit dem Bärchen Charlie nahm die Dänin Gitte Thorsen im Jahr 2012 zum ersten Mal am GOLDEN GEORGE teil. Auf ihrer Debütveranstaltung gewann Sie direkt eine der begehrten Trophäen



Halb Hase, halb Bär: der Hasebär. Diese ausgefallene Kreation stammt von der russischen Künstlerin Polina Pekach und gewann den Publikumspreis. Über dessen Gewinner stimmen die Besucher der TEDDYBÄR TOTAL und Bärenfans aus aller Welt online ab



## Veranstaltungsort

Messehalle Süd, Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland  
 Albersloher Weg 32

48155 Münster

### Öffnungszeiten

Samstag, 27. April 2013, 10 bis 18 Uhr

Sonntag, 28. April 2013, 11 bis 16 Uhr

### Eintrittspreise

Tagesticket regulär: 8,- Euro (im Vorverkauf: 10,- Euro inkl. Porto)

Dauerkarte regulär: 14,- Euro (im Vorverkauf: 16,- Euro inkl. Porto)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren: Eintritt frei

trägt den Namen Tableau und steht jedes Jahr unter einem neuen Motto. Dieses Mal lautet das Thema „Märchen“.

Damit zwischen etablierten Künstlern und dem Nachwuchs Chancengleichheit herrscht, treten diese beiden Gruppen nicht gegeneinander an. In der Master Class messen sich diejenigen, die bereits mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden, in der Premium Class jene Künstler, die bisher noch keinen Erfolg hatten – oder zum ersten Mal teilnehmen.

### Sparfüchse

Die Teilnahme am Wettbewerb kostet pro Einreichung 55,- Euro – Aussteller der **TEDDYBÄR TOTAL** zahlen 30,- Euro. Für Schnellentschlossene gibt es zudem einen Frühbucherrabatt. Wer sich bis zum 15. Oktober 2012 anmeldet, spart 50 Prozent und zahlt nur 27,50 Euro (Aussteller nur 15,- Euro). 🐻



## Kontakt

**TEDDYBÄR TOTAL**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-199  
E-Mail: [info@teddybaer-total.de](mailto:info@teddybaer-total.de)  
Internet: [www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)



Dagmar Seibel war in der Kategorie Tableau erfolgreich. Sie kreierte eine Reihe von Walt Disney-Stars und überzeugte damit die Jury



Als Vorjahressiegerin trat Ingrid Finck 2012 in der Master Class an. Sie gewann gleich mit zwei Einreichungen. Eine davon war das Bärchen Bradley



**GOLDEN GEORGE**

# Anmeldeformular GOLDEN GEORGE 2013



- › Ich möchte am internationalen Wettbewerb **GOLDEN GEORGE** teilnehmen.  
(Mit der Teilnahme versichere ich, die von mir eingereichten Beiträge selbst entworfen und angefertigt zu haben)

Teilnehmer: \_\_\_\_\_  
 Unternehmen: \_\_\_\_\_  
 Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Fax: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Website: \_\_\_\_\_

- Ich bin als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei.  
(Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 30,- Euro)  
 Ich bin nicht als Aussteller mit einem eigenen Stand auf der **TEDDYBÄR TOTAL** dabei.  
(Die Anmeldegebühr pro Wettbewerbs-Beitrag beträgt 55,- Euro)

- › Ich nehme in folgender Konkurrenz am Wettbewerb teil:

- Master Class  
(In der Master Class starten alle Teilnehmer, die bereits einen **GOLDEN GEORGE** gewonnen haben)  
 Premium Class  
(In der Premium Class starten alle Teilnehmer, die bislang noch nicht mit einem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet wurden)

- › Ich nehme mit insgesamt \_\_\_\_\_ Beiträgen am Wettbewerb teil.

- › Ich reiche Beiträge in folgenden Kategorien ein:

- Kategorie 1 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Einzelbären, unbekleidet, bis 40 Zentimeter)  
 Kategorie 2 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Einzelbären, bekleidet, bis 40 Zentimeter)  
 Kategorie 3 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Bären mit Zubehör, bis 40 Zentimeter. Zubehör sind beispielsweise weitere Bären, Puppen, Puppenwagen, andere Tiere, Fahrräder, Autos, Stühle etc.)  
 Kategorie 4 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(„Inspiration“: Erlaubt sind Bären und andere Skulpturen bis 40 Zentimeter, die sich vom klassischen Bären deutlich unterscheiden)  
 Kategorie 5 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Miniaturbären, unbekleidet, bis 12 Zentimeter)  
 Kategorie 6 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Miniaturbären, bekleidet, bis 12 Zentimeter)  
 Kategorie 7 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(Naturbären, unbekleidet, bis 40 Zentimeter (maximal ein Paar))  
 Kategorie 8 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(„Friends“: Einzel-Stofftiere aller Art)  
 Kategorie 9 Anzahl der in dieser Kategorie eingereichten Beiträge: \_\_\_\_\_  
(„Tableau“: Zu jeder **TEDDYBÄR TOTAL** wird ein Sonderthema bekannt gegeben, das in Form eines bärgigen Dioramas interpretiert werden soll. Das Thema für den **GOLDEN GEORGE** 2013 lautet: Märchen. Die maximale Größe des Tableaus beträgt 40 x 40 x 40 Zentimeter. In dieser Kategorie treten Master- und Premium-Class gemeinsam an)

- › Zur Teilnahme ist die Einreichung von drei unterschiedlichen Fotomotiven (Gesamtansicht von vorne, Gesamtansicht von hinten, Porträt von Kopf/Gesicht) jedes Wettbewerbsbeitrags erforderlich. Diese können in digitaler Form (Dateigröße: 1 bis 3 Megabyte) oder als Papierabzüge eingereicht werden. Das Formular steht zudem auf der **TEDDYBÄR TOTAL** Website zum Download bereit.

- › Das ausgefüllte Anmeldeformular, die aussagekräftigen Fotos von jedem Wettbewerbsbeitrag sowie eine Kurzbeschreibung (Name, Material, Größe etc.) des bärgigen Kunstwerks schicken Sie bitte bis zum **Einsendeschluss am 15. November 2012** an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
**GOLDEN GEORGE**  
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
 22085 Hamburg  
 Deutschland



# Hol mich nach Hause!



© Goimyk Volodymyr - Fotolia.com



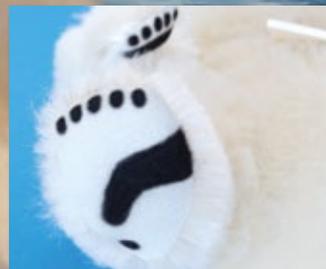
25 cm großer Bär mit kuscheligem Fell aus weißem Schulte-Mohair



In reiner Handarbeit gefertigtes Sammlerstück aus der Köseener Spielzeug Manufaktur



Auf 100 Exemplare limitierte Sonderedition: ein Muss für jeden Bärenfreund



Liebevolle Details zeichnen den Petz aus. Jeder Bär ist ein Unikat

**Der TEDDYBÄR TOTAL-Sonderbär 2012**

Bestellen Sie Ihr Exemplar zum Preis von 139,- Euro direkt unter 040/42 91 77-110 oder im Internet auf [www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

# Festwoche

präsentiert von



## Sonneberg, Neustadt und die Region

Einmal im Jahr steht die Region um Sonneberg, Neustadt und Coburg im Zeichen von Puppen und Teddybären. Mit dem Teddy- und Puppenfest erinnern diese Städte an die Spielzeugherstellung, die hier Tradition hat.

Das Teddy- und Puppenfest in Sonneberg lockte in diesem Jahr erneut viele namhafte Künstler sowie interessierte Besucher in die thüringische Kleinstadt. Organisiert wird das Event vom Verein der Vereinigten Teddy-Bären und Spielzeugfreunde um den ersten Vorsitzenden Birger Engel. Neben der Messe selbst war die Verleihung des German-Open-Awards das unbestrittene Highlight der Veranstaltung. Eine fachkundige Jury bewertete die Einreichungen, die in einer eigenen Ausstellung präsentiert wurden. Die nächste Auflage des Teddy- und Puppenfests in Sonneberg findet vom 9. bis 12. Mai 2013 statt. 🐻



Monika Klier fertigt unter ihrem Label Moklibaer neben Puppen und Zubehör auch Künstlerbären. Beim diesjährigen German Open Wettbewerb war sie ebenfalls erfolgreich



Rotraud Lübke stammt aus Herdecke und hat sich mit ihren klassischen RoLü-Teddybären in der Szene etabliert

## Hermann Spielwaren

Das in Coburg-Cortendorf ansässige Traditionsunternehmen Hermann Spielwaren gehört zu den bedeutendsten Teddymanufakturen Deutschlands. Während der Festwoche konnten Interessierte einen Einblick in die Fertigung nehmen. Weitere Informationen gibt es auf der Firmen-Webseite unter [www.hermann.de](http://www.hermann.de).



Beim Traditionsunternehmen Hermann Spielwaren entstehen die Bären in akribischer Handarbeit



Am Ende des Fertigungsprozesses steht ein hochwertiger und limitierter Teddybär, der auf seine Auslieferung wartet



**Anja Schulte stellte die neuen Vertreter ihrer Fuzzybären vor. Ob klassisch oder ausgefallen – das Portfolio der Künstlerin ist umfangreich**



## Kontakt

Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde  
Hallstraße 15  
96279 Weidhausen  
Telefon: 095 62/85 45  
E-Mail: [birger.engel@t-online.de](mailto:birger.engel@t-online.de)  
Internet: [www.teddyundpuppenfest.de](http://www.teddyundpuppenfest.de)



**Diese Kreationen stammen von Karla Stimpfl. Die österreichische Künstlerin fertigt ihre Bären aus Pelzen**



# German Open Wettbewerb 2012 in Sonneberg

### Kategorie 1 – Teddybären nach historischer Machart

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| 1. Ingrid Munzinger | 95 Punkte |
| 2. Ingrid Munzinger | 94 Punkte |
| 3. Simone Sonntag   | 93 Punkte |

### Kategorie 2 – Teddybären nach modernen künstlerischen Vorstellungen, unbeleidet

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| 1. Michaela Feller  | 98 Punkte |
| 2. Ingrid Munzinger | 95 Punkte |
| 3. Bibbi Bunk       | 90 Punkte |

### Kategorie 3 – Teddybären nach modernen künstlerischen Vorstellungen, bekleidet

- |                   |            |
|-------------------|------------|
| 1. Sigrid Schramm | 100 Punkte |
| 1. Karen Hoppe    | 100 Punkte |
| 3. Monika Böning  | 98 Punkte  |

### Kategorie 4 – Teddybären Miniatur

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. Angelika Meinerzhagen | 100 Punkte |
| 2. Christine Becker      | 98 Punkte  |
| 3. Christine Becker      | 95 Punkte  |

### Kategorie 5 – Teddybären gefilzt

- |                        |            |
|------------------------|------------|
| 1. Sigrid Schramm      | 100 Punkte |
| 2. Anita Brückner-Bätz | 95 Punkte  |

### Kategorie 6 – Teddybären gestrickt oder gehäkelt

- |                   |           |
|-------------------|-----------|
| 1. Sigrid Schramm | 95 Punkte |
| 1. Brit Klinger   | 95 Punkte |

### Kategorie 7 – Teddybären nach freier künstlerischer Gestaltung

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| 1. Ulrike Jenkner   | 98 Punkte |
| 2. Christine Becker | 96 Punkte |
| 3. Brit Klinger     | 95 Punkte |
| 4. Christine Becker | 93 Punkte |
| 5. Peter Bünnagel   | 90 Punkte |

### Kategorie 8 – Bären naturnah

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| 1. Christine Becker | 91 Punkte |
|---------------------|-----------|

### Kategorie 9 – Tiere naturnah

- |                  |            |
|------------------|------------|
| 1. Anja Dettmann | 100 Punkte |
| 2. Anja Dettmann | 92 Punkte  |

### Kategorie 10 – Tableau

- |                      |            |
|----------------------|------------|
| 1. Susi Börner       | 100 Punkte |
| 2. Margot Schneegans | 98 Punkte  |
| 3. Monika Klier      | 95 Punkte  |
| 3 Brit Klinger       | 95 Punkte  |

### Publikumspreis

- |                      |
|----------------------|
| 1. Margot Schneegans |
| 2. Susi Börner       |
| 3. Sigrid Schramm    |



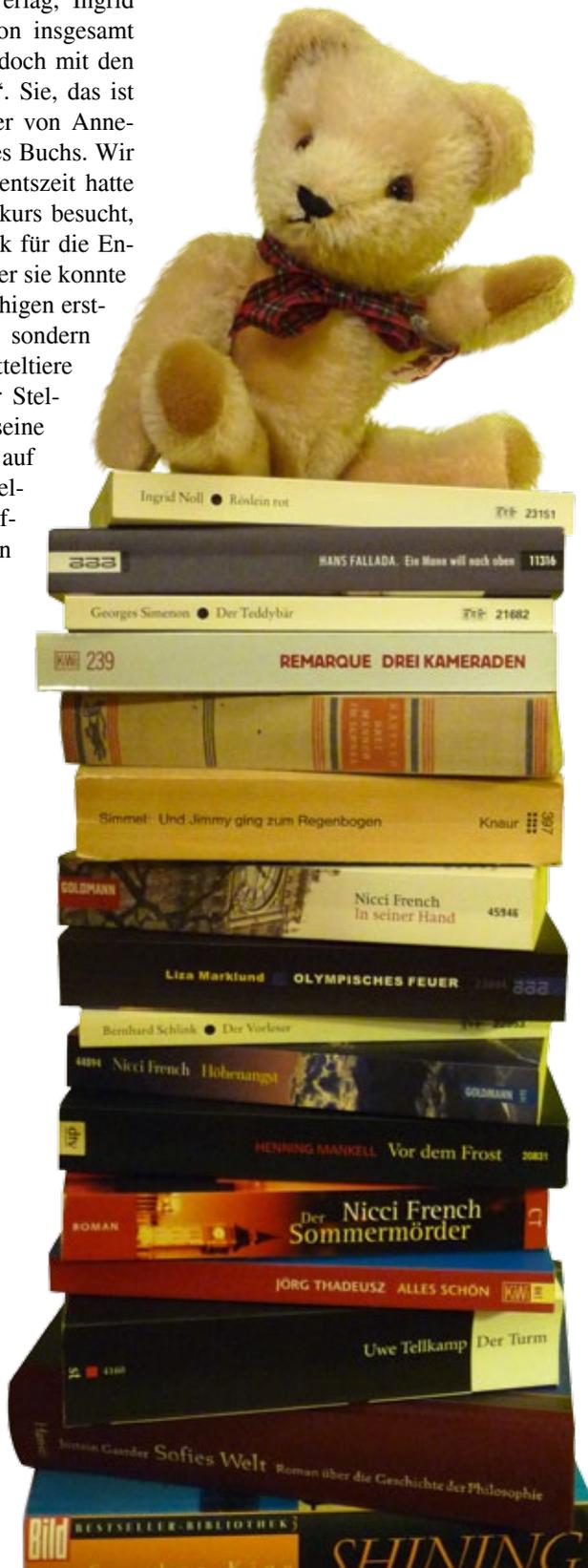
# Literarische Bären

## Teddys aus dem Bücherstapel

Jochen Frank

**Pu Bär von Alan Alexander Milne kennt vermutlich jeder. Michael Bonds Paddington ebenso. Vielleicht auch Tomi Ungerers Otto und Axel Hackes Sonntag. Berühmte Hauptdarsteller der Kinderbuch-Literatur. Doch auch in der Erwachsenenliteratur greifen viele Schriftsteller auf bärige Kleinarsteller zurück.**

**W**ie heißt es in „Röslein rot“ aus dem Diogenes-Verlag, Ingrid Nolls fünftem von insgesamt zehn Romanen: „Soll sie doch mit den Teddys glücklich werden“. Sie, das ist in diesem Falle die Mutter von Annerose, der Ich-Erzählerin des Buchs. Wir lesen weiter: „In der Adventszeit hatte sie einen Teddybär-Bastelkurs besucht, um ein hübsches Geschenk für die Enkelkinder herzustellen. Aber sie konnte sich nicht von ihrem plüschigen erstgeborenen Petz trennen, sondern zeigte Ehrgeiz, weitere Zotteltiere zu erzeugen.“ An anderer Stelle empfängt Enkel Jost seine Oma bei einem Besuch auf dem Bahnhof mit den viel-sagenden Worten: „Hoffentlich hast du mir keinen Teddy mitgebracht.“



## Denkanstöße

Wollte man aus diesen Auszügen auf ein gestörtes Verhältnis der namhaften Autorin zum Teddy schließen, sähe man sich gründlich getäuscht. Ingrid Noll bekennt ohne Umschweife, dass sie „lebenslang etwas mit den freundlichen Bettgefährten zu tun“ hatte. „Erst als Kind, dann als Mutter von drei Kindern und jetzt als Oma von vier Enkelkindern“. Die Schriftstellerin, die als Tochter eines deutschen

**Ingrid Nolls Romane erscheinen im Diogenes-Verlag ...**



Foto: Regine Mosimann



**... ihr geliebter Teddy Tedden inspirierte sie zu ihrem ersten Buch und als Kind hat sie ihn gemalt**

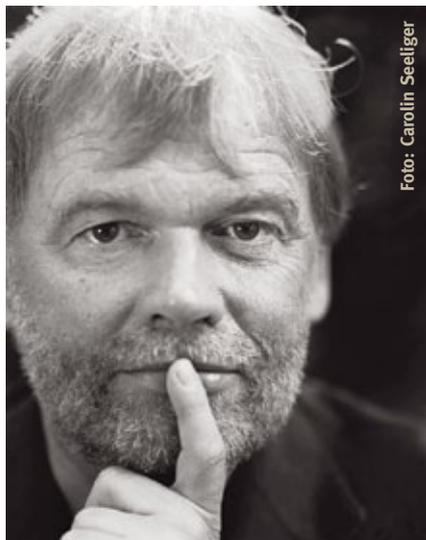


Foto: Carolin Seeliger

**Der Norweger Jostein Gaarder schrieb den Erfolgsroman Sofies Welt. In dem Werk trifft die Protagonistin auf den Bären Pu**

Arztes zusammen mit drei Geschwistern in China aufwuchs und heute in Weinheim lebt, erzählt weiter: „Als wir klein waren, liebten wir vor allem einen winzigen Teddy – dieser war etwa 6 Zentimeter groß – der auf den wenig originellen Namen Tedden hörte. Über ihn schrieb ich mein erstes Buch mit etwa zehn Jahren, natürlich auch selbst illustriert.“

In „Sofies Welt“ vom Hanser Verlag, einem in über 40 Sprachen übersetztem Roman des Norwegers Jostein Gaarder, rudert ein Mädchen auf einem See zum Ufer, rennt in einen Wald hinein und sieht plötzlich etwas, das sich zwischen den Baumstämmen bewegt. Und wörtlich weiter: „Die Gestalt war nicht größer als eine Puppe; sie war braun, trug aber einen roten Pullover. Sofie blieb stocksteif stehen, als ihr aufging, dass es sich um einen Teddybären handelt ... ‚Hallo?‘, sagte Sofie. Die kleine Gestalt fuhr herum. ‚Ich bin Winnie der Pu‘, sagte sie. ‚Und leider habe ich mich im Wald verirrt, sonst wäre es ein sehr schöner Tag. Aber dich habe ich noch nie gesehen.‘“ Pu Bär von Alan Alexander Milnes nimmt hier eine Rolle fernab des Hundertsechzig-Morgen-Walds ein und verwickelt Sofie, die Heldin des Romans, in ein Gespräch. Nachdem geklärt ist, dass Sofie nicht Alice, die Hauptperson aus Alice im Wunderland ist, verabschiedet sich Pu zum Gartenfest von Bugs Bunny. Die Rolle von Pu ist essenziell für die Geschichte, da er Sofies Reise nachhaltig beeinflusst.

**Paradiesisch**

Ebenfalls eine bedeutende Rolle kommt einem Teddy im Werk von Stefanie Zweig zu. Brummel heißt der Teddy, den ein vierjähriger Junge namens Marco in dem Roman „Der Traum vom Paradies“ aus dem Heyne Verlag zu Alfred, einem jüdischen Kinderarzt, bringt. Dem himmelblauen Stoffbären fehlt ein Auge, und natürlich kann der Doktor helfen. Wir lesen über den entscheidenden Moment: „Als der himmelblaue Patient abgeholt wurde, hatte er zwei zu seinem Fell passende Augen aus Lapislazuli. Dem Chirurgen fehlten beide Manschettenknöpfe. Sein Lohn war ein nasser Kuss von Marco und einer von der ebenso beglückten Mutter, der sehr viel länger dauerte.“

Um einen kleinen Jungen geht es auch in Stephen Kings Horror-Roman „Shining“ aus dem Lübbe Verlag. „Danny lag in seinem Schlafzimmer noch mit offenen Augen wach, im linken Arm seinen alten ausgefransten Teddy – eines seiner Knopfaugen war ihm ausgefallen, und aus einigen geplatzten Nähten quoll ein Teil seines Inhalts hervor –, und lauschte dem Schlaf seiner Eltern.“ Zugegeben, hierbei handelt es sich nur um eine Nebenrolle, die der pelzige Protagonist einnimmt.

**Wer hätte es gedacht: selbst in dem Horror-Roman „Shining“ von Stephen King spielt ein Teddy eine Rolle – und zwar die des Beschützers und Trösters – unabhängig von seinem Aussehen**



Foto: Shane Leonard

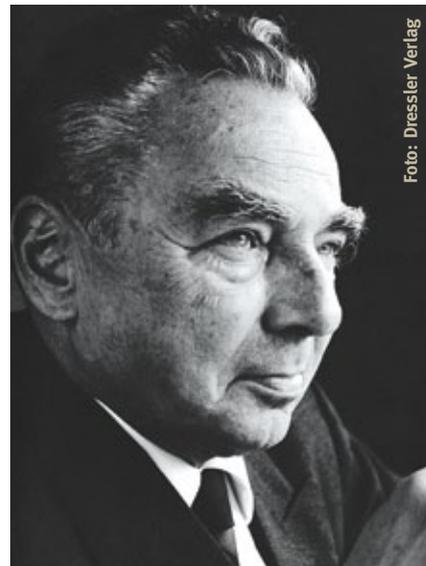


Foto: Dressler Verlag

**Erich Kästners Werke gehören zu den Klassikern der deutschen Literatur. Bären spielen bei ihm sympathische Nebenrollen**

**Deutsche Klassiker**

Doch nicht nur in der zeitgenössischen Literatur nimmt der Teddy eine Rolle ein. Auch in Erich Kästners im Jahr 1934 erschienenen Klassiker „Drei Männer im Schnee“ aus dem dtv Verlag kommt ein bäriger Protagonist vor. Kasimir nennen die Herren Dr. Hagedorn, Kesselhuth und Tobler den Schneemann, den sie nach reichlichem Alkoholgenuss zu nächtlicher Stunde im Park des Grandhotels Bruckbeuren als Gemeinschaftswerk produziert haben. Tags darauf kommen die drei Hotelgäste zu der Erkenntnis, dass es nicht gut sei, wenn ein Mann, auch ein Schneemann, ohne Gesellschaft ist. „Er (Tobler) ging langsam in die Kniebeuge und setzte die Teddybären, einen zur Rechten und einen zur Linken Kasimirs, in den kalten Schnee.“ Die beiden Teddys hatten die drei Männer zuvor neben einem Ölgemälde, Briefpapier und Kölnischwasser bei einem Hotel fest in der Tombola gewonnen.

Kein Losglück, sondern Geschicklichkeit brachte in Erich Maria Remarques Roman „Drei Kameraden“ aus dem KiWi Verlag Robert, die Hauptperson, Patrice Hollmann, seine große Liebe, und Gottfried Lenz in den Besitz von zwei Teddybären. Im Berlin der 1920er-Jahre besuchen die drei einen Rummelplatz. Sie kommen an einen Stand, wo Hartgummiringe auf Haken geworfen werden müssen. Zur Ausbeute des wurfsicheren Gottfried zählen

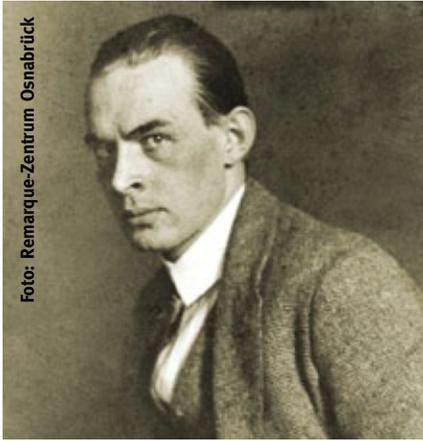


Foto: Remarque-Zentrum Osnabrück

**Erich Maria Remarque hat mit seinem Anti-Kriegs-Roman „Im Westen nichts Neues“ Weltruhm erlangt. In seinem Werk „Drei Kameraden“ sind zwei Teddybären die Hauptdarsteller einer Nebenhandlung**

eine Weckeruhr, zwei Teddys, eine Kristallvase, ein halbes Dutzend Gramfonplatten und ein Kinderwagen. In dem 1938 veröffentlichten Buch heißt es: „Alles wurde gleich weitergegeben. Pat sollte wenigstens die Teddys behalten. Aber auch die bekam eine Frau und junge Mutti, die auch den Kinderwagen bekommen hatte. ‚Bringen Sie ihr noch die Teddybären‘, rief Patrice Hollmann. ‚Die gehören dazu.‘ ‚Einen vielleicht‘, sagte Lenz, ‚einen müssen Sie behalten‘. ‚Nein, beide.‘ Lenz sprang aus dem Wagen, warf die Plüschdinger der Frau in die Arme und raste, ehe sie etwas sagen konnte, davon.“

## Goldene Jahre

Ebenfalls aus den 1930er-Jahren stammt Hans Falladas Roman „Ein



Foto: Archiv Aufbau-Verlag

**Hans Fallada ist Autor des in den 1930er-Jahren entstandenen Romans „Ein Mann will nach oben“**

Mann will nach oben“, erschienen im Aufbau Verlag. Karl Siebrecht, die Hauptfigur, besucht mit Freunden ein Berliner Nachtlokal. Ein leicht bekleidetes Mädchen produziert sich auf der Bühne. Fallada schreibt: „Viel Fleisch, viel zu viel Fleisch zu sehen, dachte Karl Siebrecht. Das Mädchen hatte einen Teddybären im Arm ..., und während sie den Bären an sich drückte, sang sie ein wenig grell ein paar törichte Zeilen, dass dieser Teddybär ihr ein und alles wär’, ihr kleiner Mann, mit ihm gehe sie ins Bett, mit ihm wache sie auf. ‚Mein kleiner Teddybär gefällt mir gar so sehr ...‘ Und sie fing an zu tanzen.“

## Sixties

Während dem Teddy in einigen Werken überraschenderweise eine Rolle zukommt, gibt es auch literarische Mogelpackungen. Ein Paradebeispiel ist „Der Plüschbär“. Der Roman erschien 1969 und war die deutsche Erstausgabe von Georges Simenons „L’ours en peluche“. Erst in der zwanzig Jahre später aufgelegten Neuauflage wurde daraus bei Diogenes „Der Teddybär“. Wer aus dem viel versprechenden Buchtitel für den Teddy in dem Roman eine tragende Rolle vermutet, sieht sich allerdings getäuscht. Im Mittelpunkt des Buches steht der Pariser Arzt und Klinikchef Jean Chabot. Eines Nachts stöbert der Doktor durch seine Klinik und entdeckt eine junge Krankenschwester. Sie ist in tiefen Schlaf versunken und hatte, wie es wörtlich heißt, „die zarte Haut einer Blondine, und in dem feuchtwarmen Bett, in dem sie so unschuldig aussah, erinnerte sie ihn an jene großen Teddybären, die die Kinder im Schlaf an sich drücken“. Fortan nannte er sie Teddybär und ertappte sich ein paar mal dabei, dass er sich heimlich in das Zimmer seines Sohnes schlich, um den Kopf des Teddybären zu streicheln.

Diese große Auswahl bäriger Helden und plüschiger Nebencharaktere zeigt, dass der Teddy seit vielen Jahren einen wichtigen Platz in der Literatur einnimmt – entweder als Hauptperson oder als charmante Randnotiz. 🐻

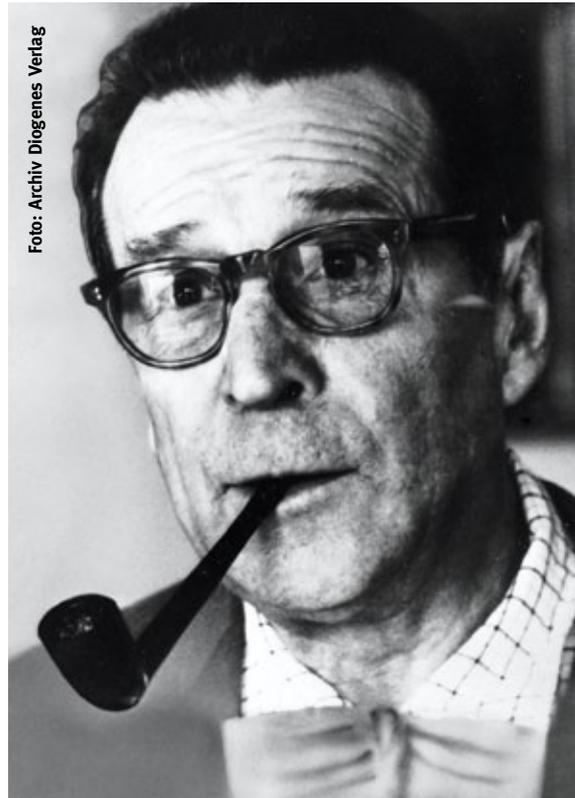


Foto: Archiv Diogenes Verlag

**Georges Simenon „L’ours en peluche“ erschien 1969 als „Der Plüschbär“**



**Historische Dramen aber auch Agentenromane wie „Die Nadel“ gehören zum Portfolio des Schriftstellers Ken Follett – Auch in seinen Büchern tauchen Teddybären auf – für mehr als eine Randnotiz reicht es jedoch nicht**



# TEDDY'S

Antik & Aktuell *Kreativ*

# KENNENLERNEN FÜR 6,50 EURO



**3 für 1**  
Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

## Jetzt zum Reinschnuppern:

### Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter  
[www.teddys-kreativ.de](http://www.teddys-kreativ.de)

oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

Jetzt auch als **eMagazin**  
und **Printabo+** erhältlich.

Mehr Informationen unter [www.teddys-kreativ.de/emag](http://www.teddys-kreativ.de/emag)



# Sammlertreffen

## Steiff-Sommer in Giengen an der Brenz

Wenn es um Teddys und Sammlerbären geht, dann hat kein Unternehmen weltweit eine solche Strahlkraft wie die Margarete Steiff GmbH. Fans der Produkte mit dem charakteristischen Knopf im Ohr findet man Rund um den Globus. So verwundert es nicht, dass auch der 7. Steiff-Sommer rund um den Firmensitz im beschaulichen Giengen an der Brenz ein Treffpunkt für Sammler und Händler aus aller Welt war. Die TEDDYS kreativ-Redaktion war natürlich vor Ort.

*Norissa und James Sturges vom Bear Shop aus Totnes reisten extra aus England nach Giengen an der Brenz*



Der Steiff-Sommer-Teddybär mit dem auffallenden weißen Köpfchen ist 26 Zentimeter, groß, fünffach gegliedert und aus feinstem Mohair genäht. Die Limitierung: 2.012 Exemplare



*Wo Christine und Jean-Jacques Duneau (Calin'ours) sind, ist Hundedame Shushu nicht weit*



Joachim Steiff, Urgroßneffe von Firmengründerin Margarete Steiff, präsentierte einen ganz besonderen Bären. Britische Sammler stießen auf einen bislang nicht in den Firmenarchiven vermerkten Petz, der nicht zuletzt aufgrund der roten Farbe an den weltberühmten Alfonso erinnert. Der Sensationsfund war Grund genug, ...

... den Steiff-Bären aus dem Jahr 1912/1913 nun als eine auf weltweit 1.000 Exemplare limitierte Replik anzubieten

Bei einer Sonderauktion brachte Carsten Eßer (TeddyDorado) Sammlerstücke aus mehr als 100 Jahren Steiff-Geschichte zum Aufruf. Spektakuläre Objekte wie der Titanic-Trauerbär-Titanic zogen viele Sammler und Interessierte an, ...



Nur den sprichwörtlichen Steinwurf vom Firmensitz entfernt steht das Geburtsthaus von Margarete Steiff, in dem ein Museum über Leben und Wirken der Unternehmerin informiert

... sodass der Saal im Bürgerhaus Schranne extrem gut besucht war. Alles über die Highlights des Events lesen Sie in der Auktionsberichterstattung in diesem Heft



In Toledo im US-Bundesstaat Ohio ist The Toy Store ansässig. Für drei Tage eröffneten Beth und Ben Savino eine „Filiale“ am Steiff-Firmensitz



Bruno Weber, auch bekannt als Bruno W. Bär, hatte die Idee zum Schwarzwaldmädel Bärbel, das Steiff exklusiv für „bruno bär“ produziert

## Kontakt

Margarete Steiff GmbH  
Richard-Steiff-Straße 4  
89537 Giengen/Brenz  
Telefon: 073 22/13 11  
Internet: [www.steiff.de](http://www.steiff.de)



# Bäriges

## Ladbergen brummt Bärenfest im Tecklenburger Land

Das Ladbergener Bärenfest trägt auch den Namen „Das Fest mit dem Flair der Gemütlichkeit“. In diesem Sommer fand es zum 19. Mal statt und erneut beteiligte sich der ganze Ort an den Feierlichkeiten. Begleitet wurde das Event von einem Kinderflohmarkt, einer Hobbyausstellung, einem Handwerkermarkt und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Etwa 100 Teddybärenkünstler sowie Händler aus dem In- und Ausland waren ins Tecklenburger Land gereist. Auch Teddyexperte Daniel Hentschel war vor Ort und bestimmte die Bären der Besucher. Den traditionellen Sonderbären zur Veranstaltung stellte in diesem Jahr Hermann Spielwaren her. Neben dem Schauen und Kaufen stand auch das Selbermachen im Fokus. In zahlreichen Kursen und Workshops konnten die Besucher des Bärenfests ihre Fähigkeiten erweitern. Im nächsten Jahr feiert das Ladberge-

ner Bärenfest seinen 20. Geburtstag. Das Event, das von Rüdiger Lübben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ladbergen veranstaltet wird, findet dann vom 8. bis 9. Juni 2013 statt.

**Den Besuchern des Bärenfests in Ladbergen wurde wieder viel geboten. Der ganze Ort war auf den Beinen und sorgte für ein ansprechendes Rahmenprogramm**

**Die Kreationen von Petra Valdorf sind bei Bärenfans sehr beliebt. Die Künstlerin hat bisher kein Bärenfest in Ladbergen versäumt**



**In Workshops konnten Besucher ihre Kenntnisse im Bärenmachen vertiefen: hier unterweist Katja Bredowski (hinten, Mitte) Interessierte im Filzen**



## Kontakt

PD-Versand Rüdiger Lübben  
Ginsterweg 4  
49549 Ladbergen  
Telefon: 054 85/34 00  
E-Mail:  
[pd-versandluebben@t-online.de](mailto:pd-versandluebben@t-online.de)  
Internet:  
[www.ladbergener-baerenfest.de](http://www.ladbergener-baerenfest.de)

## Schauraum

### Tag der offenen Tür in Mannheim

Egal ob Hobbyist oder Profi-Bärenmacher – das Bärenstübchen Blümmel kennt jeder. Wer einmal einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens werfen will, hat vom 17. bis 22. September 2012 Gelegenheit dazu. Dann finden die Tage der offenen Tür statt. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Rabattaktionen,

eine Verlosung, Kursangebote und Überraschungen für die Besucher. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)

**Jutta und Reginald Blümmel gewähren Interessierten während der Tage der offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen des Bärenstübchens**



Teddmacherin Doris Minuth präsentiert in diesem Jahr auf der Hansebär die neuesten Kreationen ihrer Domi-Bären



HANSEBÄR

präsentiert von

**TEDDYS**  
Kreativ



## Kontakt

Reiner Kurps  
Dorfstraße 24a  
Borstel/Hohenraden  
Telefon: 041 01/40 40 04  
E-Mail: [kontakt@hansebaer.de](mailto:kontakt@hansebaer.de)  
Internet: [www.hansebaer.de](http://www.hansebaer.de)

### Veranstaltungsort

Park Inn Hamburg Nord  
Oldesloer Straße 166  
22457 Hamburg

### Öffnungszeiten

2. Dezember 2012 – 11 bis 16 Uhr

## Treffpunkt Hamburg

Hansebär 2012

Am 1. Advent findet in Hamburg traditionell die Hansebär statt. Für viele Bärenmacher stellt die Veranstaltung den perfekten Abschluss des Jahres dar und das spiegelt sich in der familiären Atmosphäre des Events wieder.

Neben vielen deutschen Künstlern werden auch die Zubehörhändler HeszeBaer sowie das Bärenstübchen Blümmel vor Ort sein.

## Elbzauber

Dresdner Puppen- und Teddytag

Im Herbst, genauer gesagt am 30. September 2012, ist das Internationale Congress Center Dresden Schauplatz des Dresdner Puppen- und Teddytags. Im modernen Ambiente präsentieren rund 40 Aussteller aus Deutschland und Tschechien limitierte Sammlerbären, wertvolle Unikate und Materialien für Teddymacher. Unter den Ausstellern sind Künstlerinnen wie Barbara Nachtigall und Margot Schneegans. Workshops und Bastelangebote ergänzen das umfangreiche Angebot. Zudem halten ein Puppen- und ein Teddydoktor ihre Sprechstunde ab.

## Kontakt

Andrea Weigel  
Meißner Straße 313  
01445 Radebeul  
Telefon: 03 51/205 37 72  
E-Mail: [Weigel@KuscheltierNews.info](mailto:Weigel@KuscheltierNews.info)  
Internet: [www.dresdner-teddytage.de](http://www.dresdner-teddytage.de)

### Veranstaltungsort

Internationales Congress Center Dresden  
Ostra-Ufer 2  
01067 Dresden

### Öffnungszeiten

30. September 2012 – 10 bis 17 Uhr



In der sächsischen Hauptstadt findet im September der dritte Dresdner Puppen- und Teddytag statt. Veranstaltungsort ist das Internationale Congress Center



präsentiert von



## Bären und Spielzeug

### modell-hobby-spiel 2012 in Leipzig

Einmal im Jahr steht die sächsische Stadt Leipzig ganz im Zeichen des Spielzeugs: wenn Aussteller aus aller Welt auf der modell-hobby-spiel ihre Produkte vorstellen. Die 16. Auflage des Events findet in diesem Jahr vom 5. bis 7. Oktober statt. Alle Facetten der kreativen Freizeitgestaltung werden vorgestellt. Dazu gehört auch die Teddykunst in allen ihren Ausprägungen. Traditionell steht auf der modell-hobby-spiel das Selbermachen im Vordergrund. Aus diesem Grund wird es eine Reihe von Workshops geben. Besucher können bereits vorhandene Fähigkeiten erweitern oder sich mit dem bärigen Hobby vertraut machen. Auch das Bärenstübchen Blümmel trägt in diesem Jahr seinen Teil dazu bei: Neben Strick- und Häkelkursen können die Besucher der modell-hobby-spiel in

einem Workshop am Stand des Mannheimer Unternehmens ein Kuscheltier selber fertigen. Das Ganze steht unter dem Motto: „Einfach vorbeikommen und mitmachen“. Natürlich wird auch **TEDDYS kreativ** mit einem eigenen Stand vertreten sein. Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)



## Kontakt

modell-hobby-spiel  
Messe-Allee 1  
04356 Leipzig  
Telefon: 03 41/67 80  
E-Mail: [info@leipziger-messe.de](mailto:info@leipziger-messe.de)  
Internet:

[www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

### Öffnungszeiten

5. bis 7. Oktober 2012 –  
10 bis 18 Uhr

### Eintritt

Tageskarte: 10,50 Euro  
Tageskarte ermäßigt: 7,50 Euro  
Dauerkarte: 19,- Euro  
Gruppenkarte pro Person  
(ab 10 Personen): 7,50 Euro  
Kinderkarte (7-12 Jahre): 5,- Euro

**Am Stand des Bärenstübchen Blümmel können die Besucher der modell-hobby-spiel erste Erfahrungen mit der Fertigung eines Kuscheltiers machen**



## Kontakt

Leokadia Wolfers  
Asterstraße 38  
49477 Ibbenbüren  
Telefon: 054 51/50 92 82  
E-Mail:  
[Leokadia.Wolfers@t-online.de](mailto:Leokadia.Wolfers@t-online.de)  
Internet: [www.puppen-festtage.de](http://www.puppen-festtage.de)

### Veranstaltungsort

Eschweger Puppen-Festtage  
mit Bärensalon  
Oberstufengymnasium/  
Berufliche Schulen  
Südring 35  
37269 Eschwege

### Öffnungszeiten

3. und 4. November 2012  
10 bis 17 Uhr

### Eintritt

Tageskarte: 10,- Euro  
Dauerkarte: 15,- Euro

## Märchenstunde

### Puppen-Festtage 2012

Wenn es für Teddy- und Puppenmacher einen Pflichttermin gibt, dann sind das die traditionsreichen Eschweger Puppen-Festtage mit Bärensalon. Diese finden in diesem Jahr zum 18. Mal statt. Am 3. und 4. November 2012 treffen sich Puppen- und Teddykünstler aus ganz Europa im Werratal. Unter der Regie von Veranstalterin Leokadia Wolfers soll es in den Beruflichen Schulen in Eschwege diesmal märchenhaft zugehen. Geplant ist, an jedem Stand etwas „Märchenhaftes“ zu zeigen. Auf diese Weise zieht sich das Thema wie ein roter Faden durch die Ausstellung. Für die Künstler gibt es weder Vorgaben noch Einschränkungen, dem Gestaltungsspielraum sind keine Grenzen gesetzt. Alle



**Die possierlichen Kreationen von Irene Harrasser kann man auf den Eschweger Puppenfesttagen in Augenschein nehmen. Die österreichische Künstlerin ist eine von vielen Bärenmacherin, die das Event besuchen**

aktuellen Infos zu der Eschweger Schau, eine Ausstellerliste sowie einen Überblick über das Rahmenprogramm gibt es auf der neu gestalteten Website unter [www.puppen-festtage.de](http://www.puppen-festtage.de)



# Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
<b>Messen und Börsen</b>					
bis 22.09.2012	Sonderausstellungen "Baby Boom" und "Dolls made in Italy"	Musée de la Poupée-Paris	Musée de la Poupée-Paris	00 33/1427 27 31	<a href="mailto:musee.poupee@noos.fr">musee.poupee@noos.fr</a>
bis 30.09.2012	Sonderausstellung "Schöne kleine Welt"	Freilichtmuseum Kommern	Freilichtmuseum Kommern	024 43/998 01 20	<a href="mailto:michael.faber@lvr.de">michael.faber@lvr.de</a>
bis 07.10.2012	Sonderausstellung "Taufe"	Puppenhausmuseum Basel	Puppenhausmuseum Basel	00 41/0/612 25 95 95	<a href="mailto:puppenhausmuseum@phm.ch">puppenhausmuseum@phm.ch</a>
bis 31.10.2012	Sonderausstellung Kinder aus aller Welt - Sasha Morgenthaler	Museum Lindwurm Stein am Rhein	Museum Lindwurm Stein am Rhein		<a href="mailto:info@museum-lindwurm.ch">info@museum-lindwurm.ch</a>
11.08.-12.08.2012	Puppen- und Bärenbörse	Kurhaus, Bad Wörlshofen	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	<a href="mailto:leokadia.wolfers@t-online.de">leokadia.wolfers@t-online.de</a>
19.08.2012	Tag der offenen Tür	De Poppenstee, Waspik, Niederlande	Amy & Bets van Boxel	00 31/0/416 31 21 34	<a href="mailto:info@poppenstee.nl">info@poppenstee.nl</a>
19.08.2012	Puppen- und Bärenbörse	Casino Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	<a href="mailto:leokadia.wolfers@t-online.de">leokadia.wolfers@t-online.de</a>
26.08.2012	Haida - Internationale Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Frankfurt-Langen	Martin Haida	036 75/754 60	<a href="mailto:info@haida-direct.com">info@haida-direct.com</a>
01.09.-02.09.2012	Exklusivkurse mit Eleonore Unkel-Schäufelin	Bärenhöhle Hannover	Peter Mahnke	05 11/31 32 93	<a href="mailto:baerenhoehle-mahnke@gmx.de">baerenhoehle-mahnke@gmx.de</a>
01.09.-02.09.2012	Bamberger Teddybärfestival	Bamberg	Christine Spieß	02 21/530 63 53	<a href="mailto:spies@teddybaer-welt.de">spies@teddybaer-welt.de</a>
02.09.2012	Puppen- und Bärenbörse	Hofheim am Taunus	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	<a href="mailto:leokadia.wolfers@t-online.de">leokadia.wolfers@t-online.de</a>
03.09.-07.09.2012	Reborn Workshop	Berghotel Ahrenberg, Bad Sooden-Allendorf	Ursula Konhäuser	043 31 /46 94 90	<a href="mailto:ukonhaeuser@littlepearls.de">ukonhaeuser@littlepearls.de</a>
07.09.-09.09.2012	Bärenbörse	Herzogenriedpark Mannheim	Bärenstübchen Blümmel	06 21/483 88 12	<a href="mailto:info@baerenstuebchen.de">info@baerenstuebchen.de</a>
09.09.2012	Spielzeugmarkt	Sportzentrum 3, Bruchsal	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	<a href="mailto:Info@Theurers.de">Info@Theurers.de</a>
09.09.2012	Verkaufsoffener Sonntag mit Bärenschätzer Daniel Hentschel	Bärenhöhle Hannover	Peter Mahnke	05 11/31 32 93	<a href="mailto:baerenhoehle-mahnke@gmx.de">baerenhoehle-mahnke@gmx.de</a>
16.09.2012	Puppen- und Bärenbörse	Berlin-Spanndau/Zitadelle	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	<a href="mailto:leokadia.wolfers@t-online.de">leokadia.wolfers@t-online.de</a>
17.09.-22.09.2012	Tage der offenen Tür	Bärenstübchen Blümmel, Mannheim	Bärenstübchen Blümmel	06 21/483 88 12	<a href="mailto:info@baerenstuebchen.de">info@baerenstuebchen.de</a>
16.09.2012	Haida - Internationale Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Düsseldorf - Ratingen Stadthalle	Martin Haida	036 75/754 60	<a href="mailto:info@haida-direct.com">info@haida-direct.com</a>
29.09.-30.09.2012	Puppenausstellung	Seehof in Sundern-Langscheid	Eisborner Puppenstübchen	Telefon: 023 79/50 56	<a href="http://www.angelikavoss.de">www.angelikavoss.de</a>
29.09.-30.09.2012	Eurodoll, Bear 2012 und Miniaturenwunderland	Cubus in Wolfurt	Hanse Baumwoll GmbH, Eurodoll	04 21/148 00	<a href="mailto:eurodoll@t-online.de">eurodoll@t-online.de</a>
30.09.2012	Schätzen von Puppen, Bären, Steiftieren und Zubehör	Stadtmuseum Bergkamen	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	<a href="mailto:bettina.dorfmann@t-online.de">bettina.dorfmann@t-online.de</a>
30.09.2012	Dresdner Puppen- und Teddytag	Dresden	KuscheltierNews	03 51/205 37 72	<a href="mailto:info@dresdner-teddytage.de">info@dresdner-teddytage.de</a>
05.10.-07.10.2012	modell-hobby-spiel	Leipzig	Leipziger Messe GmbH	03 41/678-0	<a href="mailto:info@leipziger-messe.de">info@leipziger-messe.de</a>
13.10.-14.10.2012	Euroteddy	Essen	Christine Spieß	02 21/530 63 53	<a href="mailto:spies@teddybaer-welt.de">spies@teddybaer-welt.de</a>

## Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:  
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg  
 Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de)

# Gegen alle Widerstände

## Der harte Kampf der Mireille Begijn

Verena Greene-Christ

Schicksalsschläge können Karrieren von einem Augenblick auf den anderen beenden. Manchmal jedoch sind sie auch der Auslöser für eine schaffensreiche Phase. Letzteres gilt auch für die Belgierin Mireille Begijn, die mit einer unheilbaren Muskelerkrankung auf die Welt kam und nicht nur ihr Leben meistert, sondern zudem ihre Kreativität in dem Nähen von Teddys auslebt.





**Nymphy Butterfly & Baby Phaea Butterfly sind Mireille Begjins bevorzugte Butterfly-Bären aus dem Jahr 2009**

**D**ie belgische Bärenmacherin Mireille Begijn lächelt, wenn sie an eine ihrer schönsten Kindheitserinnerungen zurückdenkt. Zusammen mit ihrer Mutter sitzt sie auf einer sonnigen, grünen Wiese, während ihr Vater sowie ihr jüngerer Bruder Schmetterlinge fangen. „Mutter und ich haben stundenlang gestickt oder sind anderen Handarbeitstätigkeiten nachgegangen. Gefühlt waren dies Ausflüge wie in ein anderes Universum, in dem die Uhren still standen.“ Mit fröhlichen Gesichtern kommen Vater und Bruder von der meist erfolgreichen Jagd zu-

rück und präsentieren stolz einen neuen ungewöhnlichen Schmetterling. Mutter und Tochter hingegen treten mit vielen neuen Ideen für die nächsten Handarbeitsprojekte den Heimweg an.

### Familiensache

Mireille Begijn kommt aus einer Familie mit künstlerischer Tradition. „Mein Großvater war Maler und meine Großmutter sowie meine Eltern brachten mir alle Fertigkeiten des Nähens und Handarbeitens bei. Mein Bruder Timothy ist Schauspieler. Er arbeitet in Belgien und

**Clown Topsy ist 24 Zentimeter groß. Das Gesicht ist handbemalt. Die Kreation entstand im Jahr 2010**



den Niederlanden.“ Die Künstlerin lächelt versonnen. „Unsere Kindheit war wunderschön, denn die Familie war und ist auch heute noch stets warmherzig und offen.“

Mireilles Vater, Frans Begijn, ein anerkannter Vogelkundler, der sich auf Kanarienvögel spezialisiert hat, veröffentlicht einmal eine Aussage in seinem Internet-Blog: „Jeder Mensch muss für sich entscheiden, auf welcher Stufe und in welchem Maß er sein Hobby praktiziert.“ Seine Tochter hat sich diesen Satz zu Herzen genommen. „Mein Vater hat mir Perfektion beigebracht“, erklärt die Teddykünstlerin. „Manchmal kämpfe ich damit und denke, dass mein Handwerk niemals gut genug sein wird. Aber je älter ich werde, desto mehr kann ich meine Arbeit genießen.“ Sammler scheinen diese Meinung zu teilen, denn ihre Teddybären verkauft sie mittlerweile weltweit.



**Mireille Begijn leidet seit ihrer Geburt an einer unheilbaren Muskelerkrankung. In ihrer Arbeit als Teddymacherin hat sie ihre Leidenschaft entdeckt**



### Kontakt

Bearytale Teddies  
Mireille Begijn  
E-Mail: [mireillebegijn@hotmail.com](mailto:mireillebegijn@hotmail.com)  
Internet: [www.bearytaleteddies.be](http://www.bearytaleteddies.be),  
[www.bearytale-teddies.blogspot.com](http://www.bearytale-teddies.blogspot.com)



**Little Darrel ist ein Miniaturbär aus dem Jahr 2012, der gerade einmal 8,5 Zentimeter groß ist. Er besteht aus Viskose-Plüsch**

## Die Anfänge

Während ihre Kindheit von sonnigen Nachmittagen und künstlerischem Schaffen geprägt ist, gibt es auch Schattenseiten. Die Fokussierung auf die Kunst bedeutet für Mireille Begijn zugleich eine Art Flucht aus dem Alltag. Ihre Eltern erhielten nur wenige Wochen nach der Geburt ihrer Tochter



die niederschmetternde Diagnose, dass Mireille an einer unheilbaren Muskelkrankung leidet. Als das Mädchen vier Jahre alt ist, zieht die Familie in das kleine Dorf Stekene, wo die Künstlerin noch heute lebt. „Mit verschiedenen Hobbys und der liebevollen Zuwendung meiner Eltern kam das Vergessen von Schmerz und der körperlichen Probleme. Meine Familie schenkte mir Bücher übers Häkeln und Tierschnittmuster zur Kommunion“, erinnert sich Mireille Begijn und lacht. „Das war der Start in meine Teddy-Karriere.“

Bis ins Teenageralter besucht die Künstlerin zusammen mit den Eltern viele Puppen- und Teddybär-Ausstellungen. „Ich sammelte alte Steifftiere und Celluloid-Puppen, während meine Mutter antike Porzellanpuppen bevorzugte. Wir haben in fast allen Dingen denselben Geschmack.“ Ein einschneidendes Erlebnis ist 1988 der Besuch einer Puppen- und Teddybörse in Brügge, auf der Mireille Begijn beschließt, tiefer in die Materie einzusteigen. Sie fängt an, Marionetten, Puppen sowie Tiere zu entwerfen und benutzt dazu zunächst Brotteig und später Ton. Nebenbei beschäftigt sie sich auch noch mit anderen Handarbeitstätigkeiten wie Quilten, Patchwork und Seidenmalerei.

Nach und nach reift in ihr der Entschluss, die selbst hergestellten Puppen, Tiere und anderen Kreationen auf Ausstellungen zum Verkauf anzubieten. Wie sich zeigt, mit großem Erfolg. Durch ihren Erfolg angespornt, beginnt Mireille Begijn im Alter von 18 Jahren eine Ausbildung an der Stedelijke Kunstacademie in Sint-Niklaas. Sie studiert Mode- und Schmuckdesign und bildet sich im Modellieren weiter. Zu ihrem Leidwesen sind diese Tätigkeiten jedoch aufgrund ihrer Krankheit schmerzhaft und sie wendet sich mehr und mehr den Teddybären zu. „Dies war eine tiefgreifende Entscheidung“, erklärt die Künstlerin. „Ich mochte das Modellieren sehr, konnte es aber nicht auf Dauer fortführen. Auch war der Aufenthalt auf Puppenbörsen zu anstrengend für mich.“ In diesen ersten Jahren hat Mireille Begijn zwar viele Puppen entworfen, findet aber lange keinen eigenen Stil für ihre Teddybä-

**Piggy Miss Molly ist aus Mohair gefertigt, 30,5 Zentimeter groß und entstand im Jahr 2011**



**Mit Liselotje, 28 Zentimeter, wurde die Künstlerin 2011 beim Golden Teddy Award in den USA ausgezeichnet**

ren. „Ich war oft sehr enttäuscht von den Ergebnissen – entwickelte mich gefühltermaßen kaum weiter.“

## Initialzündung

Zu dieser Zeit sind Schnittmuster anderer Künstler kaum zu bekommen. Die Verbreitung des Internets hat noch lange nicht heutige Ausmaße erreicht. Eines Tages schickt eine Freundin Mireille Begijn eine Anleitung für einen Anime-Bären. Diese kleinen Bären mit ihren großen Augen im japanischen Comic-Stil inspirierten die Belgierin, geben ihr neuen Aufschwung. „Sie forderten mich heraus und ich habe heute vier verschiedene Designs in meiner Kollektion.“ Am Anfang fällt es der Künstlerin schwer, den Gesichtern der Bären ihren persönlichen Stempel aufzudrücken. „Wenn man eine Puppe fertigt, ist es leicht, ihr einen lieblichen Ausdruck zu geben. Bei Bären fiel es mir schwerer. Heute haben sie dicke, gestickte Nasen. Sie sollen fröhlich aussehen. Wie bei allem anderen macht es die Übung, die ein perfektes Ergebnis bringt.“

Eine völlig neue Welt eröffnet sich ihr im Jahr 2000, als sie damit beginnt, das Internet zu nutzen. Durch die Krankheit oft auf das Haus beschränkt, kann sie nun virtuell die ganze Welt berei-



sen. Mit den ersten gekauften Schnittmustern und entsprechender Lektüre nimmt ihre Bärenmacherkarriere wieder Fahrt auf. Mireille Begijn experimentiert mit verschiedenen Schnitten, entwirft und verwirft Ideen. „Wenn man etwas erreichen will, nimmt man häufig nicht den einfachsten Weg“, sagt sie, „aber es hilft, sich durch Probleme hindurch zu quälen. Nur so lernt man.“ So kommt es, dass die Bairytale Bears, ihr persönliches Label, das Licht der Welt erblicken.

## Veränderungen

Ihr unermüdlicher Optimismus hilft Mireille Begijn, sich immer weiterzuentwickeln. Ihre Bärenkreationen durchlaufen eine stetige Transformation. „Ich versuche, den Teddys einen amüsierten, frechen Ausdruck zu geben. Manchmal fertige ich auch meine bunten Schmetterlings-Bären“, lächelt sie. Diese speziellen Exemplare besitzen nicht nur einfache Flügel, sondern die Gesichter sind aufwändig bemalt und verschmelzen

geradezu mit dem Muster ihrer Schwingen. Manche dieser Bären sind mit Perlen bestickt und tragen handmodellierte Blumen als Accessoires.

Natürlich stellen diese eine Hommage an ihren Vater dar, an die Kindheit in den grünen Wiesen, und stehen zugleich für die Metamorphose, die auch sie selbst als Künstlerin durchgemacht hat. Die Flügel entstehen in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Künstlerin Patricia Legg, die diese kreiert. Handgefertigte Girlanden und winzige Details verleihen den Bärchen den gewissen Touch. Mireille Begijn benö-



**Butterfly Sunshine** ist der 17 Zentimeter große Gewinner des TBAAF Awards 2011, der in Großbritannien vergeben wird



**Anais ist 23 Zentimeter groß. Mireille Begijn fertigte den Bären exklusiv für ihre Freundin, die Puppenmacherin Marijke van Ooijen**

tigt oft mehr als eine Woche, um allein die Krönchen ihrer Bären herzustellen, die sie mit bis zu 600 Swarovski-Kristallen bestückt. „Diese Arbeit ist für mich häufig schmerzhaft. Aber ich behalte dadurch auch die Flexibilität in den Fingern“, erklärt die Künstlerin. „Ich strebe ständig nach der perfekten Kombination aus Stoff und anderen Materialien. Manchmal gibt die Augenfarbe des Bären den Ausschlag und er wird in meinen Händen fast lebendig. Ich arbeite gerne mit Minibärenstoff.“ Zeichnungen fertigt Mireille Begijn keine an. Alles spielt sich nur in ihrem Kopf ab. Für jedes neue Design sucht sie sich Stoffe, Spitzen sowie Bänder zusammen und mischt sie, bis es in ihren Augen stimmig ist. „Manchmal nähe ich kleine Muster, um abzuschätzen, wie das Ergebnis später aussieht und um die Farben aufeinander abzustimmen.“

Das Resultat der Mühen sind Charaktere mit Flügeln und Seele. Mireille Begijn schmunzelt: „Ist es nicht lustig, dass wir früher Schmetterlinge gesammelt haben und jetzt sammeln andere Menschen meine Bären?“ Zwischen der

**Madelon, Constance und Oriana sind zwischen 17 und 23 Zentimeter groß. Sie bestehen aus Mohair**



**Ein intensiver Blick zeichnet das Bärchen Solange aus. Es ist 23 Zentimeter groß und besteht aus Mohair**

Arbeit muss sie sich oft der Krankheit beugen und ausruhen. „Ich habe viel Zeit, nachzudenken. Ich kann mich unendlich lange auf Dinge konzentrieren, die mir in meinem Leben wichtig sind.“

## Lebensinhalte

Auf die Frage, ob sich ihr Leben durch oder mit den Teddybären verändert hat, erklärt die Künstlerin lachend: „Ich erhalte viele positive Reaktionen. Menschen schreiben mir E-Mails und lassen mich wissen, wie sehr sie die kleinen Kreationen schätzen. Das gibt mir Kraft. Das Wichtigste jedoch sind gute Freunde, die ich auf der ganzen Welt gewonnen habe. Ich tausche mich aus, spreche über dies und das, kann meine Arbeit einmal aus der Sicht anderer

sehen. Ich fühle mich als etwas Besonderes, wenn ein Sammler sagt, dass er meinen Bären liebt.“

Aufgrund ihrer Krankheit kann Mireille Begijn nicht oft an Wettbewerben teilnehmen. Deshalb bewarb sie sich im Jahr 2011 zum ersten Mal bei einer Show im Internet und nahm an gleich drei internationalen Wettbewerben teil. Sie gewann in den USA den begehrten TOBY- sowie den Golden Teddy-Award und sicherte sich in England den TBAAF-Award. „Ich war überglücklich, denn ich hatte mir diesen Erfolg nicht erhofft“, erklärt Mireille. „Nun sehe ich, dass Träume doch wahr werden können. Bärenmachen ist meine Passion, die einzig und allein aus dem Herzen und der Seele kommen kann.“ 🐻





# Kleinanzeigen

**Ersatzteile, Rep.-Material,  
Kleider und Zubehör für Puppen,  
Stofftiere und Teddys.**  
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei  
**Puppenklinik Artikel  
Großhandel**  
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

## ZWERNASE-TEDDYS

u. a. günstig zu verkaufen  
Tel. 07131/6447877

## Bärenauslese

Alles für Die Bärenmacher, Bären-Outfits  
+ Kurse, Fachhändler für Teddy-Hermann,  
Steiff + Kösen, Reuter-Porzellan, Si-Bären

Sigrid Schneider  
Marktplatz 6, 64283 Darmstadt  
Tel.: 061 51/235 35

[www.si-si-baerenauslese.de](http://www.si-si-baerenauslese.de)

## Puppenstudio

Große Auswahl an Teddystoffen,  
Bastelpackungen, Zubehör usw.  
Puppen- und Teddybärklinik  
\*

37124 Rosdorf (bei Göttingen)  
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323

## DoNo-Bears.de

Ganz neue WEB, ganz anders.  
Die neuen Bären sind da!  
Künstlerbären Sammlerbären  
Viel Spaß beim Durchstöbern  
meiner Teddywelt!

Info: [norrisdoris@gmx.de](mailto:norrisdoris@gmx.de) oder  
[www.DoNo-Bears.de](http://www.DoNo-Bears.de) oder  
Tel. (0 6171) 88 33 72

Bären von Maria Svatos  
[www.ms-baeren.de](http://www.ms-baeren.de)

Teddybär und seine Freunde von 1995 – 2011  
Top Zustand, nur komplett gegen Gebot  
zu verkaufen.  
Tel.: 04105/51662



## Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • umfangreiche  
Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene  
Stoffe • über 300 verschiedene Augen • ständig  
wechselnde Sonder- und Einzelposten, u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,50 € in Briefmarken

HeszeBaer · Thomas Heße · Steglitzer Str. 17c  
22045 Hamburg · Telefon: (040) 64 55 10 65  
Fax: (040) 64 50 95 81

[www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

## Bärenvirus?

[www.myteddybears.de](http://www.myteddybears.de)

## Kleinanzeigen in



Und so einfach geht's:  
Kleinanzeigen-Coupon  
auf Seite 58 ausfüllen, auf  
Postkarte kleben und  
absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
Anzeigen TEDDYS kreativ  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085  
Hamburg

per Fax an  
040/42 91 77-499  
oder per E-Mail an  
[kleinanzeigen@teddys-kreativ.de](mailto:kleinanzeigen@teddys-kreativ.de)

Anzeige



# TEDDYBÄR TOTAL

## der internationale Teddy-Treff

Alle Informationen und Highlights unter

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de) und [www.facebook.com/teddybaertotal](http://www.facebook.com/teddybaertotal)



# Buch-Tipp

## TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die  
meisten Menschen untrennbar mit einem  
Namen verbunden: Steiff. Das neue  
**TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-  
Bären unter der Lupe** stellt nun einige  
ganz besondere Petze mit dem mar-  
kantem Knopf im Ohr ausführlich vor.

Reich bebildert erläutert Autor Daniel  
Hentschel die Entstehungsgeschichte,  
erzählt Anekdoten und zeigt besondere  
Merkmale auf. Das Buch verfügt über 68  
Seiten, kostet 8,50 Euro und ist im On-  
line-Shop von **TEDDYS kreativ** unter  
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) erhältlich.



Dieses Buch können Sie direkt im TEDDYS-kreativ-Shop bestellen.

Weitere Infos gibt es in diesem Heft auf Seite 34 sowie im Internet unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)



00000

**Medieneck Bühl**  
Unterstraße 20  
06493 Harzgerode

**KuscheltierNews -Der Shop**  
Andrea Weigel  
Meißner Straße 313, 01445 Radebeul  
Tel: 0351/2053772  
E-Mail: [info@kuscheltiernews.info](mailto:info@kuscheltiernews.info)  
Internet:  
[www.shop.kuscheltiernews.info](http://www.shop.kuscheltiernews.info)

10000

**Werken Spielen Schenken**  
U-Bhf Schloßstraße  
12163 Berlin

**Dany-Bären**  
Rönnestraße 14, 14057 Berlin  
Telefon: 030/32 60 81 97  
Telefax: 030/32 60 81 98  
Internet: [www.teddys.de](http://www.teddys.de)  
E-Mail: [info@teddys.de](mailto:info@teddys.de)

20000

**Heszebaer**  
Steglitzer Straße 17 C  
22045 Hamburg  
Telefon: 040/64 55 10 65  
Telefax: 040/64 50 95 81  
E-Mail: [teddy@heszebaer.de](mailto:teddy@heszebaer.de)  
Internet: [www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

**Schnelsener Puppenecke**  
Frohmestraße 75a  
22459 Hamburg

**Creativ Freizeit**  
Poststraße 18/Stadtpassage  
24376 Kappeln

**Ammerländer Puppenstube**  
Lange Straße 14  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon: 044 03/40 77  
Telefax: 044 03/659 36

**Bärenhaus im Schnoor**  
Stavendam 9  
28195 Bremen

30000

**Bärenhöhle**  
Flüggestraße 26, 30161 Hannover  
Telefon: 05 11/31 32 93  
Telefax: 05 11/31 32 93  
E-Mail:  
[baerenhoehle-mahnke@gmx.de](mailto:baerenhoehle-mahnke@gmx.de)  
Internet: [baerenhoehle-mahnke.de](http://baerenhoehle-mahnke.de)

**Nicky Creation GmbH**  
Altenhagener Straße 58  
33719 Bielefeld  
Telefon: 05 21/522 79 90  
Telefax: 05 21/52 27 99 22  
Internet: [www.nicky-creation.de](http://www.nicky-creation.de)

**IDEENREICH GmbH**  
Kantstraße 9  
33818 Leopoldshöhe

**Bastelkate**  
Berleburger Straße 35  
35116 Hatzfeld/Eder  
Telefon: 064 67/775

**Puppen Studio**  
Am Plan 10, 37124 Rosdorf  
Telefon: 05 51/789 93 23  
E-Mail: [mollmeier@arcor.de](mailto:mollmeier@arcor.de)

**Siggi's Puppenstube**  
Brühl 51, 37269 Eschwege  
Telefon: 056 51/604 04  
E-Mail: [s.sunkel@online.de](mailto:s.sunkel@online.de)

**Puppenworld**  
Eichhahnweg 32  
38108 Braunschweig / Querum

**Stoffpuppenstube**  
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg  
Telefon: 053 63/47 54  
Internet: [www.baer-puppe.de](http://www.baer-puppe.de)  
E-Mail: [mt.baer-puppe@t-online.de](mailto:mt.baer-puppe@t-online.de)

**NANA's Kreativ Shop**  
Bettina Robakowski  
Ernst-Thälmann-Straße 28  
39393 Völpke  
Telefon: 039402/60962  
Telefax: 039402/344  
E-Mail: [bj.robakowski@t-online.de](mailto:bj.robakowski@t-online.de)

40000

**Künstlerbären - Sammlerbären**  
Hauptstraße 23  
40789 Monheim-Baumberg

**Das Bärenlädchen**  
Telegrafstraße 3  
42929 Wermelskirchen

**Wrobi-Bär**  
Steeler Straße 163  
45138 Essen

**Künstlerpuppen-Galerie Malu**  
Schützenstraße 25  
46119 Oberhausen

**HCL**  
Dorf 45, 47589 Uedem  
Telefon: 028 25/83 95  
Telefax: 028 25/93 88 71  
E-Mail: [hcl47589@aol.com](mailto:hcl47589@aol.com)  
Internet: [Teddyundmehr.eu](http://Teddyundmehr.eu)

**PROBÄR GmbH**  
Heinrich-Hertz-Straße 9  
48599 Gronau  
Telefon: 025 62/701 30  
Telefax: 025 62/70 13 33  
Internet: [www.probaer.de](http://www.probaer.de)  
E-Mail: [info@probaer.de](mailto:info@probaer.de)

50000

**Pressekurier & Zustellung Kaufmann**  
Blumenstraße 3  
53945 Blankenheim

**Hofgut „Stift Kloster Machern“**  
Alexa Fischer  
An der Zeltinger Brücke  
54470 Bernkastel-Kues

**Schnupperlädchen**  
Kirchender Dorfweg 27 a  
58313 Herdecke

**Eisborner Puppenstübchen**  
Am Spring 15  
58802 Balve-Eisborn  
Telefon: 023 79/50 56  
E-Mail: [info@angelikavoss.de](mailto:info@angelikavoss.de)  
Internet: [www.angelikavoss.de](http://www.angelikavoss.de)

60000

**Welt der Puppen**  
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt  
61169 Friedberg

**Baerchens-Puppenecke**  
Hainstraße 3  
61276 Weilrod-Riedelbach  
Telefon: 060 83/95 96 94  
E-Mail: [mariafernandez@t-online.de](mailto:mariafernandez@t-online.de)

**Bärenstübchen**  
Erlenweg 1  
63607 Wächtersbach

**Gerlinde's Puppentreff**  
Schwimmbadstraße 5  
64732 Bad König  
Telefon: 060 63/52 92  
E-Mail: [info@puppentreff.de](mailto:info@puppentreff.de)  
Internet: [www.puppentreff.de](http://www.puppentreff.de)

**Basteln & Schenken**  
Lessingstraße 71  
65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere**  
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim  
Telefon: 061 95/35 21  
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier**  
30, rue de Forbach,  
F-57350 Spichenen  
(Für Briefe aus Deutschland:  
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)  
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder  
+33 (0) 387 88 62 21  
Internet: [www.bastelparadies-saar.de](http://www.bastelparadies-saar.de)  
E-Mail: [info@bastelparadies-saar.de](mailto:info@bastelparadies-saar.de)

**Bastel und Malergeschäft**  
Raßweilerstraße 2  
66589 Wemmetsweiler

**Bärenstübchen Blümmel**  
Kloppenheimer Straße 10  
68239 Mannheim  
Telefon: 06 21/483 88 12  
Telefax: 06 21/483 88 20  
Internet: [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)  
E-Mail:  
[reginald.bluemmel@t-online.de](mailto:reginald.bluemmel@t-online.de)

70000

**Galerie Young Classics**  
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen  
Telefon: 071 21/32 92 36  
E-Mail: [yc@young-classics.com](mailto:yc@young-classics.com)  
Internet: [www.young-classics.com](http://www.young-classics.com)

**Puppenwerkstatt**  
Poststraße 8  
73033 Göppingen

**Once So Real**  
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn  
Telefon: 071 31/16 77 46  
Telefax: 071 31/45 06  
E-Mail: [mail@once-so-real.com](mailto:mail@once-so-real.com)  
Internet: [www.once-so-real.com](http://www.once-so-real.com)

80000

**Bastel-Boutique**  
Hanfelderstraße 5  
82319 Starnberg

**Puppen- und Bärenstube**  
Ackerweg 2  
83339 Hart/Chieming  
Telefon: 086 69/81 84 15

**Bärig**  
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing  
Telefon: 087 31/300 01 98  
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt**  
Frauentorstraße 18  
86152 Augsburg

**Quintessenz**  
Gärtnerberg 7  
88630 Pfullendorf

**Diab Ball Lo**  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28  
89537 Giengen

90000

**Bär & mähr**  
Max-Wiesent-Straße 7  
91275 Auerbach  
Telefon: 096 43/84 50  
Internet: [www.pinzigbaeren.de](http://www.pinzigbaeren.de)

**Sissi-Bären**  
Taxistraße 6  
93049 Regensburg

**Marias Puppenstube**  
Hauptstraße 67  
94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: 099 51/60 29 03  
Telefax: 099 51/60 29 04  
Internet:  
[www.marias-puppenstube.de](http://www.marias-puppenstube.de)  
E-Mail: [maria.villmann@t-online.de](mailto:maria.villmann@t-online.de)

**Das Puppenhaus**  
Kämmereigasse 1  
95444 Bayreuth

Österreich

**EDI-BÄR**  
Landstraßer Hauptstraße 28  
1030 Wien  
Österreich

**Puppenstube**  
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien  
Österreich

**PuppenMUSEUM Villach**  
Vassacher Straße 65, 9500 Villach  
Österreich

Niederlande

**Poppenarsenaal Habruce B. V.**  
Schmiedamsdijk 104  
3134 KK Vlaardingen  
Niederlande  
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

**B. B Puppenklinik**  
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln  
Schweiz  
E-Mail: [pup@bluewin.ch](mailto:pup@bluewin.ch)

**Puppenatelier**  
Zellgut 7, 6214 Schenkon  
Schweiz

Dänemark

**Teddy Shop Danmark**  
Smouenvej 18, 8410 Rønne  
Dänemark

**Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.**  
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de). Wir beraten Sie gerne.

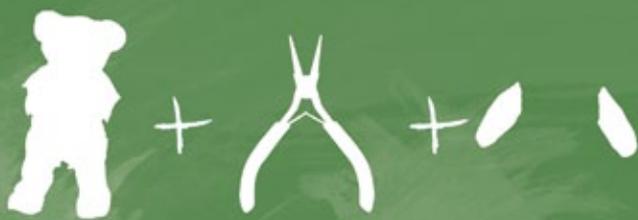
# Teddymachen von A bis Z

## TEDDYS kreativ Einsteigerserie Teil IV

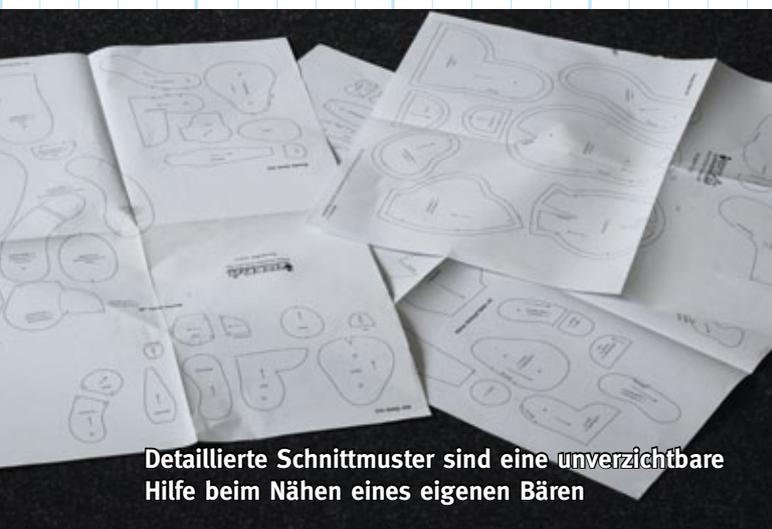
Verena Greene-Christ

Auf die Theorie folgt die Praxis. So ist das auch beim Bärenmachen. Wer das vielfältige Angebot an Werkzeugen, Stoffen und Stopfmaterialien kennt, kann damit beginnen, sich mit dem Schnittmuster zu beschäftigen. TEDDYS kreativ erklärt, wie man richtig vorgeht und zeigt anhand des Bärenkörpers Wege auf, erfolgreich einen eigenen Schnitt zu entwerfen.





Ausführliche Anleitungen  
führen step-by-step durch  
die einzelnen Arbeitsschritte



Detaillierte Schnittmuster sind eine unverzichtbare  
Hilfe beim Nähen eines eigenen Bären

In jeder Ausgabe von **TEDDYS kreativ** gibt es eine Reihe von Schnittanleitungen sowie einen Schnittmusterbogen hinten im Heft. Hierbei werden alle Schwierigkeitsgrade bedient – von leicht bis schwer. Mit diesem Schnitt oder einer Bastelpackung, die man käuflich bei vielen Künstlern erwerben kann, ist man dem ersten eigenen Bären schon einen Schritt näher. Wie jedoch verfährt man nun aber mit so einem Schnittmuster. Was muss beachtet werden? Wo schleichen sich bei der Bearbeitung schnell Fehler ein? Und last but not least: Wie kann ich einen ganz individuellen Bären selber entwerfen?

### Grundsätzliches

Bevor man sich an das Entwerfen eines eigenen Schnittmusters macht, sollte man sich an Fremdschnitten versuchen, um die Techniken zu verinnerlichen. Detaillierte Arbeitsanleitungen ermöglichen schnelle Erfolge. Hat man ein Schnittmuster vorliegen, ist es sinnvoll, diesen durchzupausen, damit man das Original nicht zerschneiden

18. Puppenfesttage  
mit großem Teddybär-Treffen

3. + 4. Nov. 2012  
im Werratal



Die Marionettentheater  
BriMar aus der Schweiz  
und „die kleinen Leute“ aus  
Saarbrücken spielen für Sie.

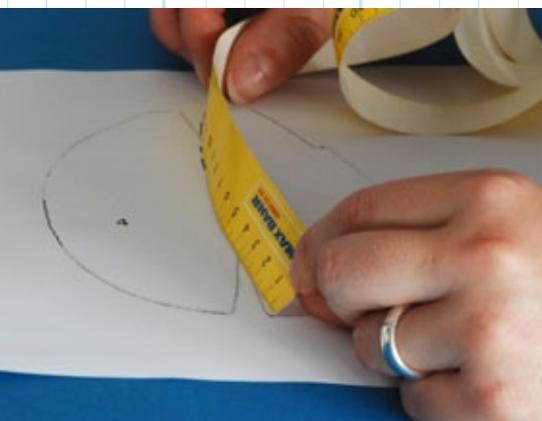
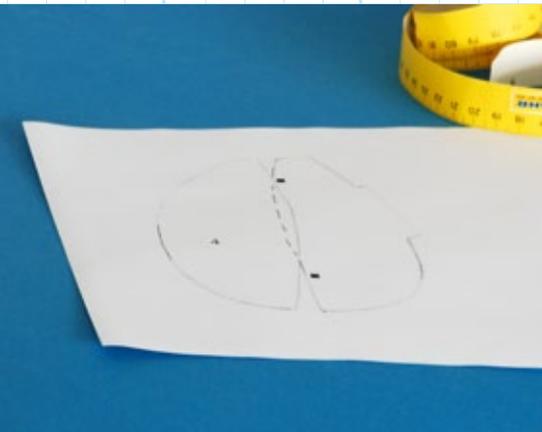


10 bis 17 Uhr im Sportzentrum  
Oberstufengymnasium/Berufliche Schulen  
Südring 35, 37269 Eschwege

Interessante Bärenmacher erwarten Sie.  
-Vom Zubehör bis zum fertigen Bären-  
Internationale Künstler präsentieren  
Künstlerpuppen, Rebornbabies, alte Puppen,  
Barbies, Zubehör für Puppe und Bär u.v.a.m.  
Eintritt 10,- € für 4 Hallen.

Info: Puppenfesttage im Werratal  
Tel.: 0178/5335668  
Leokadia.Wolfers@t-online.de

# Teddymachen von A bis Z



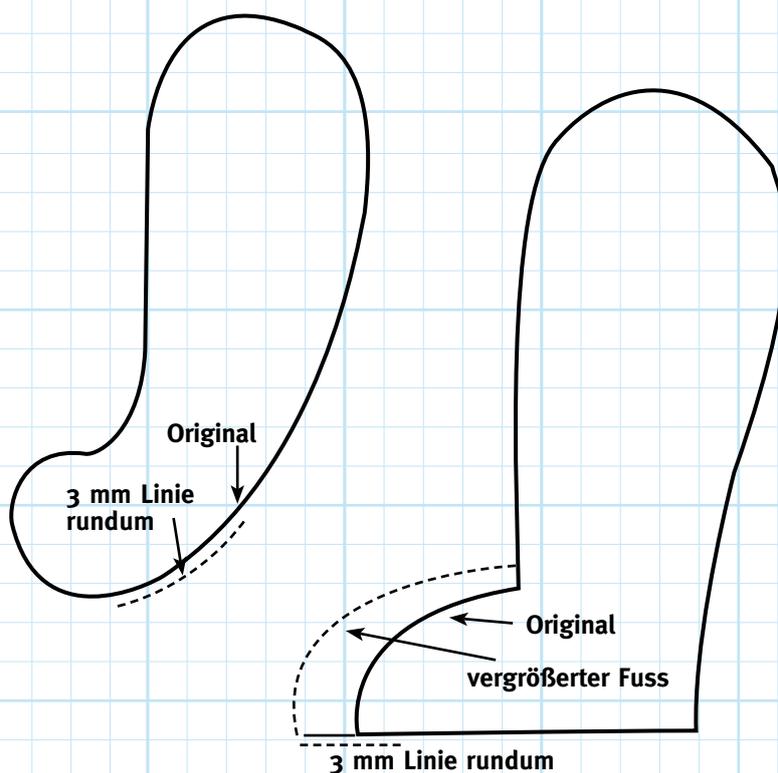
Für das Nachmessen runder Linien eignet sich ein Zentimetermaß aus Papier. Dieses kann stehend entlang der zu vermessenden Linie platziert werden

muss. Neben den Umrandungen ist es wichtig, sämtliche Markierungen zu übernehmen. Diese sind beim späteren Nähen enorm wichtig, denn sie zeigen zum Beispiel die Florrichtung, Berührungspunkte verschiedener Teile oder Abnäher an. Nach dem Kopiervorgang kann der Originalbogen dann unbeschädigt verstaut werden.

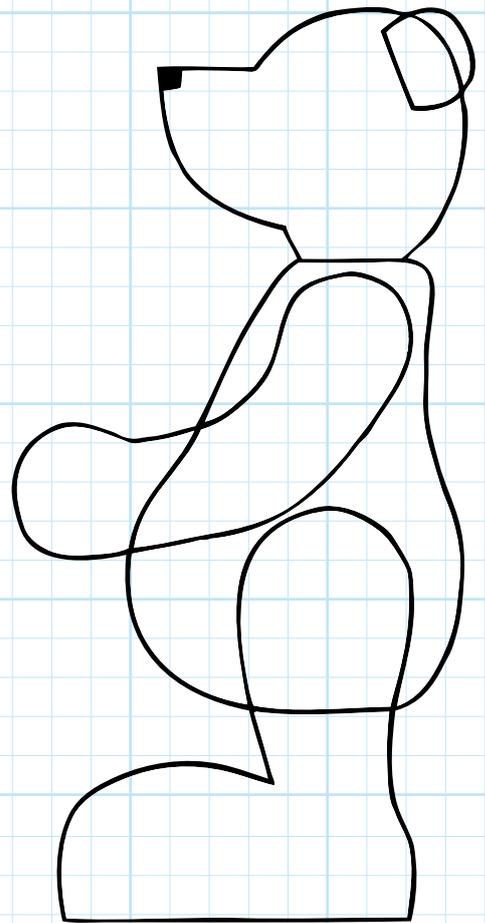
Die abgepausten Teile werden sauber aus dem Papier geschnitten, beschriftet und auf einen dickeren Karton aufgeklebt. Mit solchen Schablonen lassen sich nun viele Teddys nach diesem Schnitt anfertigen. Am besten verwahrt man alles zusammen in einem Plastikbeutel, auf den man zur besseren Wiedererkennung zum Beispiel ein Foto des Bären klebt. Wenn man noch eine Materialliste dazu heftet, kann beim nächsten Zuschneiden nichts mehr schiefgehen. Nun einfach der Anleitung folgen und schon kann es losgehen. Beim Bärenmachen gilt, wie bei allem anderen auch: Übung macht dem Meister.

## Eigene Ideen

Hat man die Grundlagen verinnerlicht, kann man sich an Eigenkreation versuchen. Dies ist jedoch kein einfaches



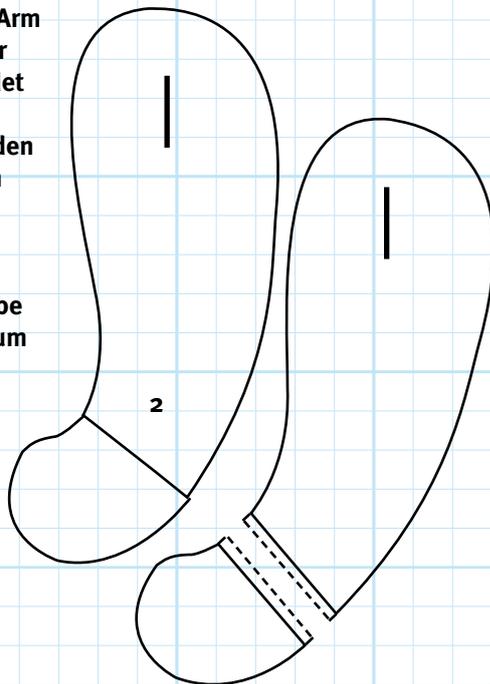
1. Zunächst einen Teddy stehend und in der Seitenansicht auf einen Din A4-Bogen zeichnen und zwar so oft, bis das Aussehen und die Proportionen des Bären gefallen. Ein Teddybär von zirka 35 Zentimeter Größe bietet sich für den Anfang an. Es gilt nämlich: Je kleiner der Bär, desto schwieriger ist seine Herstellung. Anschließend die Zeichnung ein paar Mal kopieren.



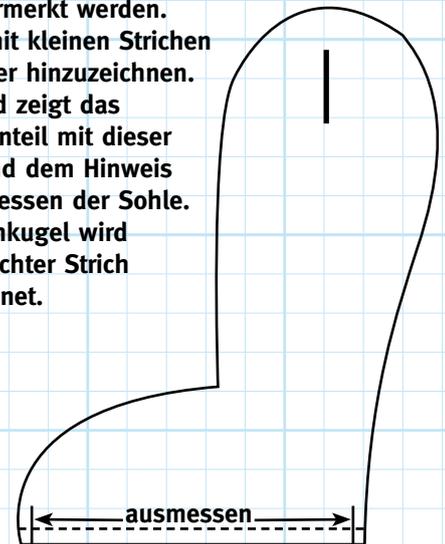
2. Das Schnittmuster für diesen Plüschgesellen kann man mit Hilfe von Butterbrotpapier leicht von diesem Originalbild abzeichnen. Hierbei bietet es sich an, bei den Armen und Beinen anzufangen und die Teile sauber und separat abzupausen. Diese ersten Muster müssen danach noch korrigiert werden. Der Fußrücken wölbt sich später ebenso wie ein Tatzenrücken oder ein dicker Bauch.



3. Den nachgezeichneten Arm (2) markiert man an der Pfotenlinie und schneidet das Schnittmuster auseinander. Diese beiden Teile müssen auf einem weiteren Din A4-Blatt aufgezeichnet werden und erhalten an der Schnittkante eine Zugabe von 5 Millimeter. Rundum werden mit kleinen Strichen 3 Millimeter eingezeichnet. In der Armkugel wird ein senkrechter Strich eingezeichnet, der nicht bis an den Rand des Schnittmusters reichen sollte.



4. Das Fußende sollte ganz gerade mit einem Lineal nachgezeichnet werden und die Länge auf dem Schnitt vermerkt werden. Rundum mit kleinen Strichen 3 Millimeter hinzuziehen. Dieses Bild zeigt das fertige Beinteil mit dieser Zugabe und dem Hinweis zum Ausmessen der Sohle. In der Beinkugel wird ein senkrechter Strich eingezeichnet.



Anzeigen

## 10. Internationales Teddy- und Puppenfest 2013



in der Spielzeugstadt  
**Sonneberg**  
9. bis 12. Mai

[www.teddyundpuppenfest.de](http://www.teddyundpuppenfest.de)



*Ulla Hardstang*  
Tel. 02191/7 25 30



[www.puenktchen-baeren.de](http://www.puenktchen-baeren.de)

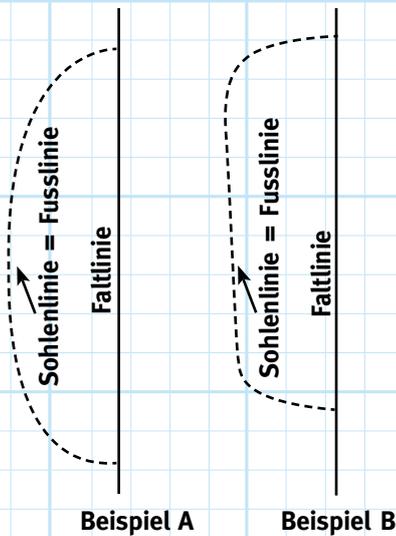


**TEDDYBÄR TOTAL**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

Alle Informationen zur TEDDYBÄR TOTAL finden Sie unter  
[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de) und  
[www.facebook.com/teddybaertotal](https://www.facebook.com/teddybaertotal)

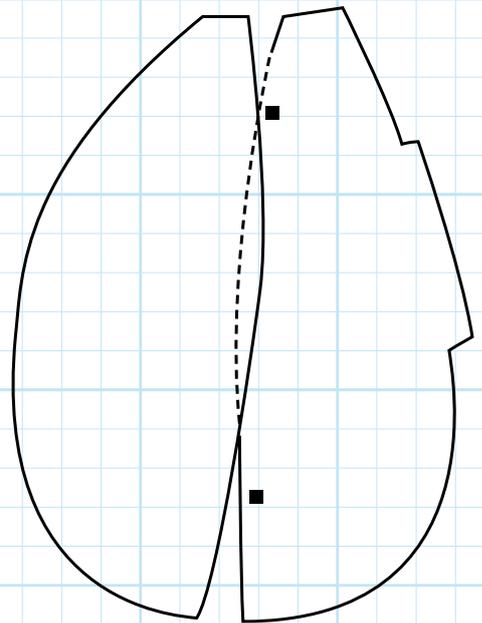
# Teddymachen von A bis Z



5. Zur Herstellung einer Sohle faltet man ein Blatt Papier und öffnet dieses wieder. Mit einem auf der Kante aufgestellten Zentimetermaß ahmt man die Form einer halben Sohle nach und misst die Länge aus, die vorher am Beinteil vermerkt wurde. Dies zeichnet man nach. Außerhalb der Linie wird erneut mit kleinen Strichen eine 3-Millimeter-Linie hinzugegeben. Man kann verschiedene Sohlenformen aufzeichnen (wie hier zu sehen ist), bis man mit dem Ergebnis zufrieden ist.

Unterfangen und verlangt konzentriertes Arbeiten. Eine Möglichkeit, sich der Thematik langsam zu nähern, ist das Modifizieren von Fremdschnitten. Wie sieht der Bär zum Beispiel mit einer längeren oder kürzeren Nase aus? Steht er besser, wenn er größere Füße hat? Gefällt der Teddy mit längeren Armen besser? Wichtig ist es, bei solchen Veränderungen stets das Gesamtbild im Auge zu behalten. Wenn das Beinteil im Fußbereich vergrößert wird, muss man logischerweise die Sohle ebenfalls vergrößern, ansonsten stimmen die Proportionen nicht mehr. Gleiches gilt für die Schnauzenpartie. Wird die Nase verändert, muss auch das Kopfmittelteil neu ausgemessen werden. Dieses Vorgehen sollte jedoch nur eine Übergangslösung sein. Schließlich wurden diese Schnitt-

6. Der Körper der Originalzeichnung wird zweimal nachgezeichnet. Bauch und Po sollten dabei mit einer Zugabe von zirka ein bis 1,5 Zentimeter nachgezeichnet werden. Mit einem leicht runden Stich markiert man mittig zuerst das Vorderteil (durchgehende Linie) und schneidet es aus. Auf einem neuen Din A4-Blatt wird das halbe Vorderteil erneut aufgezeichnet, man gibt rundum eine 3-Millimeter-Linie hinzu und schneidet dieses Teil aus. Auf dem zweiten gezeichneten Körperteil markiert man ebenfalls mit einem leicht runden Strich das Rückenteil (gestrichelte Linie) und verfährt wie beim Vorderteil.

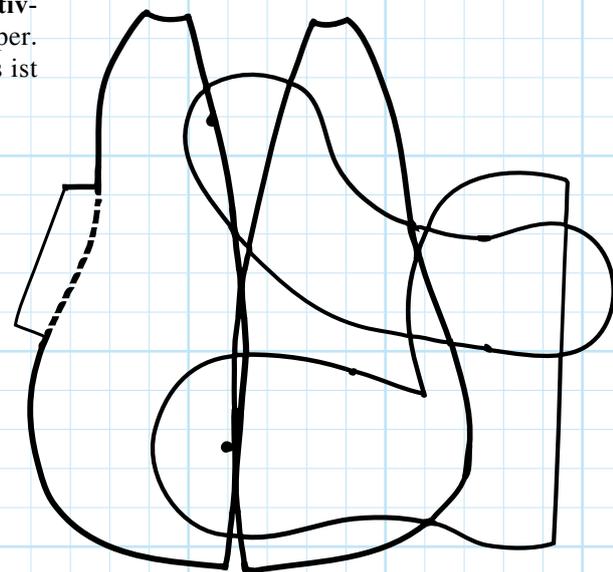


te von Künstlern entworfen und sind deren geistiges Eigentum. Auf dem Weg zum ersten eigenen Schnittmuster ist diese Vorgehensweise jedoch erfolgversprechend.

## Praxis

Die hier vorgestellten Step-by-step-Anleitungen – Abbildungen 1 bis 7 – zeigen, wie man bei der Entwicklung eines eigenen Schnittmusters vorgeht, was zu beachten ist und wo Schwierigkeiten liegen. Da es sich um eine komplexe Thematik handelt, geht es in diesem Teil der **TEDDYS kreativ**-Einstiegerserie um den Bärenkörper. Die Entwicklung des Kopfschnitts ist das Thema im nächsten Heft. 🐻

7. Alle Linien sollten mit einem schwarzen Fineliner nachgezeichnet, sauber ausgeschnitten, beschriftet und auf Karton geklebt werden. Um optisch zu überprüfen, ob der Körper mit den Armen und Beinen harmoniert, kann er „gesetzt“ werden, nachdem alle Teile ausgeschnitten wurden. Nun lassen sich am Rückenteil auch die Markierungspunkte für Arme und Beine einzeichnen.



## Lese-Tipp

In **TEDDYS kreativ**-Schnittmuster gibt es neben 18 Anleitungen zum Selbermachen – von leicht bis schwer – auch sieben informative Praxistipps. Das Heft bietet neben Schnitten für klassische Teddys auch welche für ausgefallene Bären und Tiere. **TEDDYS kreativ**-Schnittmuster kann im Online-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) bestellt werden.



# modell hobby Spiel

5.-7. Oktober 2012

Neuheiten aus der Kreativbranche –  
spannend - informativ - vielseitig!



- Sächsisches Puppen- und Bärenreffen
- Workshops zur Puppen- und Teddy-Herstellung
- Preisverleihung „Schönstes Reborn-Sweetie“
- Basteln, Malen, Handarbeiten: Workshops, Materialien, Zubehör, neueste Trends und außerdem:
  - Brett-, Würfel-, Karten- und andere Spiele zum Testen
  - große Modellbahn-Anlagenschau
  - Auto-, Flug- und Schiffsmodellbau mit faszinierenden Vorführungen



[www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

Online-Tickets unter  
[www.modell-hobby-spiel.de/ticket](http://www.modell-hobby-spiel.de/ticket)

schwer



Louis • 23 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft



### Material

40 x 25 cm Mohair  
9 x 9 cm Pfofenstoff  
8 x 20 mm Pappscheiben,  
8 Unterlegscheiben  
4 T-Splinte  
1 x 20 mm Wackelkopfgelenk,  
1 Paar Glasaugen, 10 mm



# Franzosenjunge

Louis – ein Bärchen zum Verlieben

Rasa Kaper

**Vorwiegend schaut der kleine Naseweis Louis in die Welt hinaus. Er möchte alles wissen, jeden Winkel entdecken und überall sein Näschen hineinstecken. Der kleine Teddy ist ein Wonneproppen, den man einfach lieb haben muss. Er ist ein typischer Franzose und liebt das Leben.**

**Z**unächst die Schnittteile auf feste Pappe kleben und auf die Rückseite des Mohairs aufzeichnen. Beim Ausschneiden eine Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter und die Florrichtung beachten. Anschließend die passenden Teile rechts auf rechts legen.

## Näharbeiten

**Kopf:** Die Kopfteile mit den Kopfrückenteilen jeweils von A nach B zusammennähen. Anschließend die Teile von AA über B nach BB zusammenfügen und den Kopf wenden.

**Körper und Schwanz:** Die Schwanzteile in der Rundung nähen. Danach den Schwanz wenden. Die Abnäher C und D der Körperteile schließen. Die beiden Körperhälften aufeinander legen und den Schwanz einpassen (E – F). Den Körper bis auf die Stopföffnung zusammennähen. Danach den Körper wenden und sorgfältig ausbürsten.

**Arme:** Jeweils zwei Armtteile aufeinanderlegen und bis auf die Stopföffnung zusammennähen. Danach die Teile wenden.

**Beine:** Die Beinteile jeweils von der Pfotenspitze bis zur Ferse zusammennähen, dabei die Stopföffnung offenlassen. Fußsohlen einnähen. Teile wenden.

**Ohren:** Je ein Ohrenteil aus Pfotenstoff (Ohrinnenteil) und Mohair an der Rundung zusammennähen. Danach die Ohren wenden und die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

## Fertigstellung

**Kopf:** Nasen- und Augenpartie vom Flor befreien. Dabei mit einer Pinzette vorsichtig den Flor auszupfen. Den Kopf fest stopfen und den Hals mit reißfestem Garn einreihen. Das obere

Teil des Wackelkopfgelenks einlegen und den Hals fest zusammenziehen. Die Fadenenden verknoten und vernähen.

**Arme und Beine:** Füße mit Stopfwatte füllen, dann etwas Edelstahlgranulat nachfüllen. Weiter mit Watte stopfen. Gelenke einsetzen und Nähte schließen. Arme mit Stopfwatte füllen, Gelenke einsetzen und Öffnung schließen.

**Körper:** Den Kopf mittels des unteren Teils des Wackelkopfgelenks am Körper befestigen, danach Arme und Beine

am Körper montieren. Den Körper mit Granulat und Stopfwatte füllen. Zuletzt die Rückennaht schließen. Die Ohren an der gewünschten Position am Kopf mit Stecknadeln befestigen und dann mit Matratzenstich annähen.

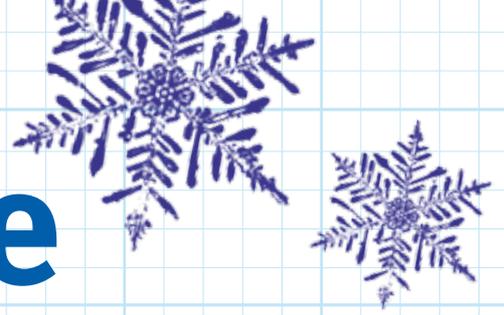
**Gesicht:** Abschließend die Augen einziehen. Nase und Mund sticken. Falls gewünscht, kann die Nase gewachst werden. 

**Um ein perfektes Finish des Bärengesichts zu erzielen, kann die Nase von Louis gewachst werden**



## Kontakt

Rasa's Cozy Corner – Bears & more  
Rasa Kaper  
E-Mail: [rasakaper@gmail.com](mailto:rasakaper@gmail.com)  
Internet: [www.rasascozycorner.eu](http://www.rasascozycorner.eu)



# Schneeflocke

Blue-Nose – der strahlend Weiße

Evelyn Albrecht

## Material



20 x 70 cm Webplüsch  
oder Mohair  
20 x 20 cm Pfotenstoff  
4 x 25 mm Scheibengelenksatz  
1 x 30 mm Scheibengelenksatz  
1 Paar Glasaugen 10 bis 12 mm  
Perl-, Augen- und Nähgarn  
300 g Fiberfill und Glasgranulat



leicht

Blue-Nose • 22 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

**Der Bärenjunge Blue-Nose macht einen wirklich unschuldigen Eindruck. Hierzu trägt sein lupenreines weißes Fell bei, das der kleine Racker auch penibel sauber hält. Er ist stolz auf sein Aussehen und weiß, dass seine blaue Nase, der er auch seinen Namen verdankt, ein echter Hingucker ist. Dennoch ist der Racker kein edler Pfau, sondern ein Freund zum Pferdestehlen.**

**A**lle Teile in eingezeichneter Richtung mit einem wasserfesten Stift auf der Stoffrückseite aufzeichnen. Alle Markierungen übernehmen, auch die Markierungs- und Passzeichen. Mit einer spitzen Schere die Einzelteile ausschneiden. Eine Nahtzugabe ist in den Schnittteilen enthalten. Beim Zuschneiden darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

## Näharbeiten

**Kopf:** Die Kopfseitenteile rechts auf rechts an das Kopfmittelteil nähen. Das Schnauzenteil offen und zeichengemäß an das Kopfteil nähen. Die Schnauzen-Kinnaht von X bis zur Nasenmitte zunähen. Es entsteht eine Spitze, die dann durch eine etwa 2 Zentimeter lange Quer-naht abgenäht wird. Diese wird später mit dem Sticken der Nase verdeckt.

**Ohren:** Je zwei Ohrenteile bis auf die Wendeöffnung zusammennähen.

**Körper:** Zuerst die Abnäher schließen. Dann beide Körperhälften zusammennähen. Eingezeichnete Rückenöffnung offenlassen.

**Arme:** Die Pfortenteile an die Innenarmteile nähen (auf die Passzeichen achten). Außen- und Innenarm aufeinander nähen und die Stopföffnung offenlassen.

**Beine:** Zwei gegengleiche Beinteile (eines mit Splintmarkierung, eines ohne) aufeinander nähen. Auch hier die Stopföffnung offenlassen. Nun die Sohle einsetzen: Sohlen-Innenkrümmung zeigt zur splintmarkierten Beinseite.

## Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf möglichst gleichmäßig fest stopfen. Die Nase verträgt auch eine Extra-Portion Watte, damit sie sich nachher gut besticken lässt. Wichtig ist hierbei, auf eine runde Form zu achten. Für das Schließen des Kopfes einen doppelten Faden einfädeln und diesen am unteren Stoffrand mit Reihstichen ringsherum einziehen. Anschließend die Gelenkscheibe mit dem Splint nach außen einlegen. Den Faden nun anziehen, sodass er sich

um die Scheibe legt. Nun den Faden fest vernähen, das er sich nicht mehr lockern kann.

**Arme:** Die Arme ebenfalls gleichmäßig stopfen, dabei bei den Pfoten beginnen. Nun das Scheibengelenk einfügen und den Splint durch die Markierung stecken, den Rest mit Watte auffüllen und die Stopföffnung schließen

**Beine:** Auch hier beginnt das Stopfen bei den Füßen. Neben Watte wird etwas Glasgranulat eingefügt. Dies sorgt für die Standfestigkeit. Danach wird sauber weitergestopft. Beim Einfügen des Gelenks wie bei den Armen verfahren. Ist das Ergebnis zufriedenstellend, die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen.

**Augen:** Mit Hilfe von Stecknadeln oder Positionsaugen die ideale Position bestimmen. Dann die Augen unter Zuhilfenahme eines doppelten reißfesten Fadens und einer Augennadel einziehen. Von vorne in die markierte Stelle im Kopf stechen, die Nadel schräg bis zum Nacken führen und dicht über der Gelenkscheiben herauskommen. Den Faden hängenlassen und mit dem zweiten Augen ebenso verfahren. Im Anschluss die Fäden beider Augen verknoten und die Augen dabei fest in den Kopf drücken. Danach die Fäden im Kopf vernähen.

**Ohren:** Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken. Gefällt das Gesamtbild, dann werden die Ohren mit doppeltem Faden und Matratzenstich an den Kopf genäht. Hierbei gilt es auf eine runde Form der Öhrchen zu achten.

**Nase und Mund:** Die Nase wird mit einem hellblauen Faden schön flächig und gleichmäßig gestickt – von der Mitte ausgehend zu beiden Seiten in zwei Lagen mit Spannstichen. Es bietet sich an, die Form vorab mithilfe von Stecknadeln zu markieren. Zur Erstellung der Kontur eignet sich ein schwarzer Faden, mit dem die Nase umstickt wird. Im Anschluss den Steg und den Mund fertigen.

**Splinten:** Nun den Kopf sowie Arme und Beine an den Körper splinten. Hier-



## Kontakt

Brummelbären  
Evelyn Albrecht  
Telefon: 040/693 69 78  
E-Mail: [Brummeldoktor@gmx.de](mailto:Brummeldoktor@gmx.de)  
Internet: [www.brummeldoktor.de.vu](http://www.brummeldoktor.de.vu)

für die Splinte in die markierten Stellen von außen nach innen durchbohren, die Scheiben und Unterlegscheiben darauf stecken und die Enden der Splinte einzeln mit einer kleinen Zange oder einem Splintendreher nach außen zur Schnecke aufdrehen, bis sich die Teile schwergängig bewegen lassen.

**Körper:** Den Körper gleichmäßig fest ausstopfen, am besten oben am Hals beginnen, da der Kopf sonst hin- und her baumelt. Anschließend die Stopföffnung am Rücken mit Matratzenstich schließen. 

**Sein strahlend weißer Pelz ist das Markenzeichen vom Blue-Nose – namensgebend war jedoch seine blaue, gestickte Nase**



# Temperamentbündel

Grummelchen – Immer auf Erkundungstour

Martina Staniek



mittel

Grummelchen • 21 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

Das kleine Grummelchen ist ein wahres Energiebündel und kann sehr temperamentvoll sein. Dieser kleine Teddy liebt es, wenn man ihn streichelt, ist jedoch auch gerne in der Natur unterwegs und steckt sein Näschen überall hinein. Wenn ihm etwas nicht passt, kann er auch mal ein wenig grummelig werden, aber letztendlich ist es ganz einfach, ihn bei Laune zu halten.

**Z**unächst die Schnittteile auf den Stoff aufzeichnen. Auf den Fadenlauf achten. Das Kopfmittelteil einmal auf den Plüsch übertragen. Dabei auf den eingezeichneten Fadenlauf achten, der Mittelteil ist gegen die Richtung zugeschnitten. Die Nahtzugabe bei allen Teilen beachten, diese muss beim Aufzeichnen eingeplant werden, denn sie ist nicht im Schnitt enthalten.

## Näharbeiten

**Kopf:** Die beiden Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von der Nasenspitze A bis zum Hals B zusammennähen. Dann wird der Kopfmittelteil eingenäht. Die vordere Mitte des Mittelteils auf die Punkte A einpassen. Vom hinteren Hals D über den Nasenrücken C weiter nach A und wieder nach C bis D nähen. Den Kopf anschließend wenden.

**Ohren:** Jeweils zwei Ohrenteile aus Plüsch und Minibärenstoff zusammulegen und die Rundung nähen. Ohren wenden und die Öffnung mit reißfestem Faden und Matratzenstich schließen.

**Arme:** Je einen Pfoteneinsatz von A nach B an die Innenarme nähen. Die Außenarme rechts auf rechts mit je einem Innenarm zusammennähen, dabei eine Stopföffnung offenlassen und die Arme wenden.

**Beine:** Die Beine von der Spitze A bis zur Stopföffnung und von der Ferse bis zur Stopföffnung zusammennähen. Die Sohle einheften. Dabei darauf achten, dass die Punkte A aufeinanderliegen.

**Körper:** Die beiden Körperteile rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung rundum nähen. Dann den Körper wenden.

## Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf fest stopfen. Dabei besonders die Nasenspitze fest und gleichmäßig ausformen. Die Haare auf dem Nasenrücken bis zwischen die Augen abschneiden oder abrasieren. An der Spitze der Schnauze, an der Stelle wo die Nase aufgestickt wird, ein kleines Dreieck enthaaren. Die Augen mit reißfestem Garn einziehen. Dabei jeweils fest anziehen, damit die Augen leicht in den Kopf einsinken. Nase und Mund an der rasierten Stelle stecken. Die Ohren mit je zwei Stecknadeln am Kopf anstecken und mit Matratzenstich annähen. Nun den Halsrand mit reißfestem Garn im Vorstich einfassen, Anfang und Ende des Fadens hängen lassen. Einen Splint durch eine 2,5-Zentimeter-Gelenkscheibe stecken und diese in die Halsöffnung legen. Den Faden der Einfassung fest um den herausstehenden Splint zusammenziehen und die Enden verknoten. Danach vernähen.

**Gliedmaßen:** Arme und Beine bis zur Hälfte stopfen. Dann die Splinte durch die Gelenkscheiben stecken und die 2,5-Zentimeter-Gelenkscheiben in die Arme einlegen (3,5-Zentimeter-Gelenkscheiben für Beine). Alle vier

## Material



45 x 30 cm Plüsch,  
1 cm Florhöhe  
10 x 16 cm Minibärenstoff  
4 x 3,5 cm Gelenkscheiben  
6 x 2,5 cm Gelenkscheiben  
5 T-Splinte  
1 Paar Glasaugen, 8 mm  
Stopfmaterial  
Sticktwist für die Nase  
Nähgarn  
Nadel  
Schere

Glieder fertig stopfen. Die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen.

**Körper:** Das Splintende des Kopfes an der vorgezeichneten Stelle B vorsichtig in den Körper stecken. Von innen eine Gelenkscheibe aufziehen und die Splintenden umbiegen. Die Splinte von Armen und Beinen an den vorgezeichneten Stellen in den Körper stecken, von innen die entsprechenden Scheiben aufstecken und die Splintenden umbiegen. Den Körper stopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen. 



## Kontakt

MyTopTeddy  
Martina Staniek  
E-Mail:  
[service@MyTopTeddy.com](mailto:service@MyTopTeddy.com)  
Internet: [www.MyTopTeddy.com](http://www.MyTopTeddy.com),  
[www.MyTopTeddy.blogspot.com](http://www.MyTopTeddy.blogspot.com)

Die Ohren des Bären bestehen aus Mohair und Minibärenstoff, bei den Augen handelt es sich um blaue Glasaugen



# Liebenswerter Kumpel

Teddy im japanischen Stil

Karin Jehle



schwer



Jojo • 12 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

**Arigatō** stammt aus dem Japanischen und heißt ins Deutsche übersetzt „Vielen Dank“. Die Japaner sind bekanntermaßen ein freundliches Volk und da macht Jojo, der kleine Bärenjunge im Stil des Landes der aufgehenden Sonne keinen Unterschied. Er ist umgänglich, freundlich und ein treuer Wegbegleiter.

**Z**unächst werden die Schnittteile auf den Stoff übertragen. Dabei auf den Fadenlauf achten. Die Nahtzugabe beträgt jeweils 3 Millimeter. Alle Teile zum Nähen rechts auf rechts legen.

## Näharbeiten

**Kopf:** Vordere Kopfteile von a nach b nähen, dabei die kleinen Strichmarkierungen aufeinanderlegen. Die Abnäher am hinteren Kopfteil schließen. Die Kopfteile nun jeweils von a bis c zusammennähen. Kopf wenden.

**Körper:** Die Abnäher zuerst schließen. Beide Teile zusammennähen. Dabei die Stopföffnung offenlassen. Körper wenden.

**Arme:** Die Pfoten jeweils an die inneren Arme nähen. Innere und äußere Armteile zusammenfügen, dabei Stopföffnung offenlassen. Arme wenden.

**Beine:** Je zwei Beinteile von der Fußspitze bis zur Ferse nähen, dabei die Stopföffnung beachten. Sohlen einsetzen. Danach die Beine wenden.

**Ohren:** Je zwei Teile an der Rundung nähen. Dann die Ohren wenden.

## Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf sorgfältig stopfen. Halsgelenk einsetzen und die Halsöffnung mit einem reißfesten Faden zusammenziehen. Faden verknoten und

### Material

 18 x 24 cm Minibärenstoff  
7 x 7 cm Pfotenstoff  
1 Paar Augen, 8 mm  
5 T-Splinte  
10 x 10 mm Gelenkscheiben  
Stopfmaterial  
Sticktwist, Nähgarn  
Textilfarbe (optional)

vernähen. Die Augen einziehen. Nase und Mund sticken. Zum Schluss die Ohren an den Kopf nähen.

**Arme und Beine:** Splinte und Gelenkscheiben in Arme und Beine einsetzen. Arme und Beine stopfen und Stopföffnungen schließen. Splinte an den Markierungen in den Körper stecken. Von innen Gelenkscheiben aufziehen und Splintenden umbiegen.

**Körper:** Den Körper stopfen und die Öffnung schließen.

**Finish:** Zum Schluss kann auf die Wangen des kleinen Teddys noch etwas Textilfarbe oder Puder aufgetragen werden. 

Der kleine Jojo wird komplett aus Minibärenstoff gefertigt. Optional kann man seine Wangen einfärben



## Kontakt

Liebenswerte Kumpels  
Karin Jehle  
E-Mail: [karin.jehle@tbears.de](mailto:karin.jehle@tbears.de)  
Internet: [www.tbears.de](http://www.tbears.de)

# Kleiner Gernegroß

Alfons der Naturbursche

Margot Schneegans



leicht

Alfons • 28 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

## Material



- 23 x 20 cm Pfotenstoff
- 20 x 110 cm gestreiftes Alpaka
- 6 x 25 mm Gelenkscheiben
- 4 x 35 mm Gelenkscheiben
- 10 Unterlegscheiben
- 5 T-Splinte
- 1 Paar Glasaugen, 8 mm
- Augen- und Nasengarn
- 200 Gramm Füllwatte

**Wo ist denn Alfons schon wieder hin? Er hockte doch gerade noch auf dem Sofa. Er kann einfach nicht ruhig sitzen und ist bestimmt schon wieder im Garten unterwegs. Alfons ist halt ein echter Naturbursche. Mit seinen fast 30 Zentimeter trotz er allen Widrigkeiten des heimischen Hinterlandes und steckt sein Schnäuzchen in jeden noch so kleinen Winkel.**

**S**chnittmuster auf Pappe kleben und ausschneiden. Die Teile auf dem Stoffrücken mit Kugelschreiber oder wasserfestem Stift aufzeichnen und alle Markierungen übertragen. Die Teile ohne Nahtzugabe ausschneiden, diese ist bereits im Schnittmuster berücksichtigt.

## Näharbeiten

**Kopf:** Zuerst die Abnäher schließen. Dann die Schnauze an das Kopfteil nähen. Anschließend das Kopfteil mit angenähter Schnauze rechts auf rechts legen, stecken, und nähen. Achtung: Bei diesem Modell gibt es kein Kopfmittelteil. Den Kopf durch die Halsöffnung wenden und sorgfältig fest stopfen, damit er die Form hält. Den Halsrand mit Heftstichen umnähen, eine 25-Millimeter-Gelenkscheibe mit Splint einsetzen, Faden fest zuziehen und vernähen.

**Ohren:** Rechts auf rechts legen – je nach Geschmack das Innenohr aus Pfofenstoff zuschneiden – stecken und nähen. Daran denken, die untere Öffnung nicht zu verschließen. Dann wenden und den unteren Rand einschlagen. Danach vernähen. Ohren mit Stecknadeln am Kopf an der gewünschten Stelle befestigen und mit Matratzenstich annähen.

**Körper:** Die Körperteile rechts auf rechts legen, stecken und nähen. Die Füllöffnung nicht verschließen. Den Körper wenden.

**Beine:** Innen- und Außenbein rechts auf rechts legen, stecken, und nähen. Dann die Sohle einnähen. Das Bein wenden. Die 35-Millimeter-Gelenkscheibe durch die Füllöffnung ganz nach oben schieben. Dann den Splint durch die Gelenkscheibe und den Stoff hindurchführen. Das Bein mit Stopfmateriale füllen. Achtung: Die Fußsohle nicht zu fest stopfen, da sich sonst die Tatzen nicht gut skulptieren lassen. Öffnung mit Matratzenstich schließen. Zweites Bein gegengleich ausarbeiten.

**Arme:** Innenpfote aus Pfofenstoff annähen, dann Innen- und Außenarm rechts auf rechts legen, stecken, und nähen. Die nachfolgenden Schritte

entsprechen denen der Beine. Für die Arme die 25-Millimeter-Gelenkscheiben benutzen.

## Fertigstellung

**Splinten:** Die Splinte für Kopf, Arme und Beine durch die Markierung in den Körper stecken. Passende Gelenk- und Unterlegscheibe gegenstecken, den Splint mit einer spitzen Zange oder einem Splintendreher nach rechts und links zu einer Rolle drehen.

**Stopfen:** Den Körper mit Stopfmateriale füllen. Die Rückenöffnung mit Matratzenstich schließen.

**Gesicht:** Jedes Auge auf einen festen Faden aufziehen und die Drahtöse mit einer Zange zusammendrücken. Mit einer langen Nadel am Augenpunkt ein- und an der gegenüberliegenden Ohrmaht herausstechen und beide Fadenenden durchziehen. Beim anderen



## Kontakt

Margot Schneegans  
Finkenweg 24  
65527 Niedernhausen  
Telefon: 01 71/475 80 50  
oder 061 27/30 51  
E-Mail: [margosch@gmx.de](mailto:margosch@gmx.de)  
Internet: [www.margoschbaer.de](http://www.margoschbaer.de)  
Alfons kann als Bastelpackung zum Preis von 20,- Euro zuzüglich Porto bestellt werden.

Auge ebenso verfahren. Sitz überprüfen, dann Augen fest einziehen, verknoten und Fadenenden gut vernähen. Die Schnauze mit farbig passendem Garn sorgfältig und sauber sticken. Sollen die Krallen gestickt werden, die Markierung auf dem Schnittmuster beachten. Dann in Spannstichen sticken und fest einziehen. 



Er ist ein echter Naturbursche – Alfons liebt es draußen zu spielen und den heimischen Garten zu erkunden

# Zartes Röschen

Flauschbär Rosalinen

Sylvia Wagner



Rosalinen • 22 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft



Bei Rosalinen ist der Name Programm. Das kleine Bärenmädchen hat einen rosafarbenen Flauschpelz und will immer nur kuscheln. Zudem liebt sie es, einfach nur zu beobachten, was um sie herum passiert. Auf diese Weise ist Rosalinen eine treue Begleiterin in allen Lebenslagen, die immer ein Auge offenhält.

**D**as Schnittmuster auf dünnen Karton kleben und ausschneiden. Für den Zuschnitt alle Teile in Florrichtung auf die Rückseite des Stoffes legen (auch gegengleiche Teile) und aufzeichnen. Bitte 5 Millimeter Nahtzugabe hinzu geben. Dann mit einer Silhouettenschere den Stoff ausschneiden

von A nach B nähen. Kopfmittelteil einpassen und jeweils von A nach C nähen. Kopf wenden.

**Arme:** Jeweils Pfotenteil und Innenarmteil rechts auf rechts zusammenlegen und nähen. Danach die Arminnen auf die Armaußenteile legen und bis auf die Stopföffnung schließen. Dann die Arme wenden.

## Näharbeiten

**Kopf:** Zuerst die Abnäher schließen. Kopfseitenteile aufeinander legen und

**Ohren:** Je zwei Ohrteile rechts auf rechts legen und die Rundungen

nähen. Im Anschluss die Ohren wenden und mit Matratzenstich schließen.

**Beine:** Je zwei Beinteile rechts auf rechts von der Fußspitze bis zur Ferse zusammennähen – dabei die Stopföffnung offenlassen. Fußsohlen einnähen und die Beine wenden.

**Körper:** Zuerst auch hier wieder die Abnäher schließen. Dann die beiden Teile rechts auf rechts zusammenlegen und bis auf die Stopföffnung komplett schließen. Dann den Körper wenden.

## Fertigstellung

Zunächst bei allen Teilen den eingenähten Flor mit einer Nadel aus den Nähten zupfen.

**Kopf:** Den Kopf fest stopfen. Mit dem Stopfen bei der Nase beginnen und zum Hals hin arbeiten. Mit zwei Positionsäugen die Augenstellung markieren und dann die Augen selbst mit einem reißfesten Faden einziehen. Den Faden jeweils durch die Augenöse fädeln. Beide Fäden hindurchziehen und die Öse mit einer Zange vorsichtig flach drücken. Die Nadel dann an der markierten Stelle einstechen. In der Halsöffnung wieder herauskommen. Das zweite Auge genauso einziehen. Alle Fäden sehr fest miteinander verknoten und im Kopf vernähen. Den Hals mit reißfestem Garn umstechen. Den Splint durch je eine Unterleg- und eine Pappscheibe stecken und in die Halsöffnung einlegen. Den Halsrand um den Splint

herum zusammenziehen. Fäden fest verknoten und vernähen. Bevor der Mund und die Nase gestickt werden, sollte dieser Bereich rasiert werden. Mund und Nase sticken.

**Ohren:** Die Ohren mit Stecknadeln am Kopf an der gewünschten Position anstecken und mit sehr kleinen Stichen im Matratzenstich am Kopf befestigen. Restfaden im Kopf vernähen.

**Arme und Beine:** Die Gelenke in Arme und Beine einschieben, dabei jeweils die Splinte durch die durchstochenen Markierungen stecken. Arme und Beine stopfen, dabei jeweils etwas Edelstahlgranulat in die Beine füllen. Die Öffnungen mit Matratzenstich schließen.

## Kontakt

Maesywi Bären

Sylvia Wagner

017 6/7011 80 18

E-Mail: [Kringelohr@gmx.de](mailto:Kringelohr@gmx.de)

[www.maesywi.npage.de](http://www.maesywi.npage.de),

[www.maesywi-baeren.blogspot.com](http://www.maesywi-baeren.blogspot.com)

**Körper:** Arme und Beine an den markierten Stellen im Körper montieren. Die Splinte jeweils mit einem Splintendreher oder einer Zange zu einer Schnecke drehen. Zum Schluss den Körper stopfen, dabei den Po mit Edelstahlgranulat füllen. Sie Laschen nach innen schlagen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 



## Material



20 x 70 cm Mohair  
15 x 15 cm Pfotenstoff  
2 x 20 mm Pappscheiben  
8 x 30 mm Pappscheiben  
5 T-Splinte  
10 Unterlegscheiben  
1 Paar Augen, 8 mm  
reißfestes Garn  
Nasengarn, Nähgarn  
Edelstahlgranulat

Ein weicher Pelz, niedliche Knopfaugen und eine perfekt gestickte Nase zeichnen Rosalinen aus



# Karrieresprünge

Jürgen Behrendt – Der Techniker

Christiane Aschenbrenner

Er ist gelernter Fernmeldetechniker und hat keine Chance ausgelassen, sich weiterzubilden – dennoch gelingt es Jürgen Behrendt nicht, einen passenden Job zu finden. Da kommt ihm seine liebste Freizeitbeschäftigung gelegen. Er fertigt Teddybären und entschließt sich kurzerhand, aus seinem Hobby einen Beruf zu machen.



**Eingebettet in viele Accessoires, Stoffe und Spielzeug präsentiert Jürgen Behrendt seine Groni-Bären auf Messen**

**D**er ins Münsterland zugezogene Jürgen Behrendt ist hauptberuflicher Bärenmacher. Unter dem Markennamen „Groni-Bär“ – eine Hommage an seine Wahl-Heimatstadt Gronau – stellt er seit etwa sieben Jahren professionell Teddys her. In seinem Atelier entstehen klassische Petze, aber auch ausgefallene Kreationen.



## Die Anfänge

Jürgen Behrends künstlerische Initialzündung ist der Besuch eines Weihnachtsmarktes im Dezember des Jahres 2004. Hier gewinnt er an einem Lotteriestand einen Bären. „Schuld war alles in allem meine Neugierde“, erklärt der Künstler lächelnd. „Es hat mich schon immer interessiert, wie so ein Petz entsteht. Der Tombola-Teddy war der Auslöser, mich einmal genauer mit der Thematik zu beschäftigen.“

Gesagt, getan. Behrend kauft sich eine Teddyzeitschrift und probiert einen der darin veröffentlichten Schnitte aus. „Mein Erstlingswerk, das am 12. Januar 2005 das Licht der Welt erblickte, habe ich aus einem alten Flokati-Teppich gefertigt“, erinnert sich der gebürtige Hamburger schmunzelnd. Zunächst ist die Bärenmacherei nur eine nette Freizeitbeschäftigung, aber weil der gelernte Fernmeldehandwerker trotz Weiter-

**Dieser Bär ist zum Knuddeln gemacht: Schmusepetz mit Schnuffeltuch**



**Clown-Teddy August ist mehrfarbig ausgeführt, mit Accessoires versehen und neben einer Kunstblume platziert**

bildung zum Technischen Zeichner und schließlich sogar zum Vermessungstechniker keinen geeigneten Job finden kann, macht er kurzentschlossen das Teddynähen zu seinem Hauptberuf.

## Wechselstimmung

Trotz des seitdem vorhandenen „Drucks“, mit dem früheren Hobby nun Geld verdienen zu müssen, ist Jürgen Behrendt nach wie vor begeistert bei der Sache. Ein großer Schritt, wenn nicht sogar der entscheidende auf

**Dieser Oldstyle-Bär heißt Tracy. Sie trägt einen schmucken weißen Stickkragen**





**Kleider mache Leute – oder Bären. So auch bei Joschi, der eine Edelplüschweste trägt**

dem Weg zum Profi, ist der Besuch des Teddy-Colleges von Margarete Nedballa. Die Künstlerin, auch bekannt unter dem Label „Margaretenbaer“, ist eine Koryphäe auf ihrem Gebiet. „Ich war einer der ersten Absolventen ihrer 2006 neu eröffneten Online-Schule für Teddymacher“, erläutert Behrend stolz. „Gelernt hab ich bei ihr alles, was ein Profi wissen muss. Angefangen bei der

Auswahl der richtigen Werkzeuge bis hin zu den diversen Nähtechniken und dem Entwurf eigener Schnitte.“

Jürgen Behrendt ist davon überzeugt, dass er ohne seine fachkundige Lehrmeisterin niemals so rasche Fortschritte gemacht hätte. „Wenn man sich als Einsteiger frühzeitig in qualifizierte Ausbilderhände begibt, gewöhnt man sich etwaige Fehler oder falsche Techniken gar nicht erst an. Das gilt beim Teddymachen genauso wie in jedem anderen Beruf.“

## Beruhigung

Hat sich das Leben des 59-jährigen durch den Berufswechsel verändert? Diese Frage beantwortet Jürgen Behrendt mit einem Lachen. „Ich bin viel mehr unterwegs als früher, was mir jedoch großen Spaß macht. Mit Begeisterung besuche ich die einschlägigen Veranstaltungen der Teddyszene in Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Und ich merke es gesundheitlich: Bärenmachen beruhigt und baut Stress ab.“

Die meisten Groni-Bären sind Unikate. Vario-Serien entstehen, wenn dem



**Jürgen Behrends Goldnäschen wurde aus feinstem indonesischem Tuch hergestellt. Das Bärchen zeigt, wie vielfältig die Werkstoffe sind, die der Künstler verwendet**

Teddymacher ein Schnitt besonders gut gefällt. Dann gibt es Varianten ein- und desselben Bären in unterschiedlichen Stoffarten. Am Spielen und Experimentieren mit verschiedenen Materialien hat Jürgen Behrendt besonders viel Freude. „Eigentlich ist kein Stück Stoff vor mir sicher. Neben den klassischen Kuscheltierstoffen wie Mohair und Alpaka verarbeite ich auch schon mal einen Kaffeesack, Leinen oder sogar feines, indonesisches Tuch.“ Außergewöhnliche Gewebe sucht sich der kreati-



**Auch Fantastiere, wie dieser Einhorndrache, entstehen in Jürgen Behrends Werkstatt**



### Der Gronauer Jürgen Behrendt machte sein einstiges Hobby, das Bärenmachen, zum Hauptberuf

ve Bärenmacher vor allem beim Stöbern auf Trödel- und Flohmärkten aber auch bei Haushaltsauflösungen zusammen.

### Solides Handwerk

Auch im nicht weit von Gronau entfernten, niederländischen Enschede ist Jürgen Behrendt schon fündig geworden. Der reiselustige Bärenmacher schätzt die Atmosphäre in der modernen Stadt nahe der Grenze, in der sich Hobby-, Bastel- und Handarbeitsgeschäfte ebenso entdecken lassen wie Antik- und Trödelmärkte sowie Galerien.

Wenn man so viel Herzblut in einen Job steckt, lässt der Erfolg erfahrungsgemäß nicht lang auf sich warten. So auch bei Jürgen Behrendt. Zahlreiche



**Dieses süße Bärenmädchen wurde aus altem Polstermohair gefertigt. Gibt es eine schönere Art, ein Sofa zu recyceln?**



## Kontakt

Bärenwerkstatt Groni-Bär  
Hustede 12  
48599 Gronau  
Telefon: 01 70/155 95 38  
E-Mail: [groni\\_baer@yahoo.de](mailto:groni_baer@yahoo.de)  
Internet: [www.groni-baer.wg.am](http://www.groni-baer.wg.am)

Preise zieren mittlerweile die Regale in der Groni-Bär-Werkstatt. Vordere Platzierungen in nahezu allen wichtigen Wettbewerben der Teddyszene sind der Beweis, dass er alles richtig gemacht hat auf seinem Weg vom Freizeitkünstler zum Berufs-Bärenmacher. Ideenreichtum, Experimentierfreude und handwerkliches Können sind eben ein solides Gerüst, auf das sich eine Profikarriere aufbauen lässt.

Pläne und Ziele für die Zukunft formuliert der Wahl-Münsterländer nicht konkret: „Ich bin offen für alles, denn man weiß ja nicht, wie sich die Bärenszene künftig entwickelt. Ich möchte mir alle Optionen offenhalten, um auf Strömungen und Trends möglichst flexibel reagieren zu können.“ Einer besonderen Herausforderung stellt sich Jürgen Behrendt aktuell, indem er neben Plüschpetzen auch naturalistische Arbeiten anfertigt. Mit dem

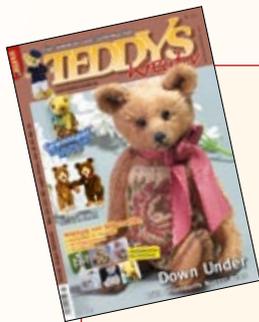


**Hannes besteht aus Stoppelmohair – Wie es sich für einen klassischen Teddybären gehört, benötigt er außer seiner Schleife keinen weiteren Schmuck**

Dackelwelpen „Finchen“ ist der Anfang bereits gemacht. Das Nähen von Tiergestalten nach Fotos möchte Jürgen Behrendt künftig weiter ausbauen, insofern darf man gespannt sein – nicht nur auf neue Kollektionen der liebenswerten Groni-Bären, sondern auch auf possierliche Groni-Tiere. 



**Die Elefantenmaus Herbert vereint zwei Tierarten und ist eine Kreation des berufsmäßigen Teddymachers**



# Impressum



**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
post@wm-medien.de

**Redaktion**  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
Telefax: 040/42 91 77-399  
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,  
schrieben und produzierten für Sie:**

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Chefredakteur**  
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

**Fachredaktion**  
Christiane Aschenbrenner

**Redaktion**  
Mario Bicher, Thomas Delecat,  
Tobias Meints, Jan Schnare,  
Stefan Strobel

**Redaktionsassistentz**  
Dana Baum

**Autoren, Fotografen & Zeichner**  
Evelyn Albrecht, Verena Greene-Christ,  
Barbara Eggers, Inka Englisch, Jochen Frank,  
Daniel Hentschel, Karin Jehle, Rasa Kaper,  
Alexandra Hertel, Heike Hilkenbach,  
Margot Schneegans, Martina Staniek,  
Sylvia Wagner

**Grafik**  
Bianca Kunze,  
Monika Blumtritt,  
Julia Ewers,  
Jannis Fuhrmann,  
Martina Gnaß,  
Tim Herzberg,  
Kevin Klatt  
grafik@wm-medien.de

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-199  
post@wm-medien.de

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
post@wm-medien.de

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (verantwortlich),  
André Fobian  
anzeigen@wm-medien.de

**Kunden- und Abo-Service**  
Leserservice TEDDYS kreativ  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
service@teddys-kreativ.de

**Abonnement**  
Abonnement-Bestellungen über den  
Verlag. Jahres-Abonnement für:

**Deutschland**  
€ 35,00

**Ausland**  
€ 40,00

**Printabo+**

Das Digital-Abo für Print-Abonnenten  
[www.teddys-kreativ.de/emag](http://www.teddys-kreativ.de/emag)  
€ 5,00

**Druck**

Werbedruck GmbH Horst Schreckhase  
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg  
Telefon: 056 63/94 94  
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Printed in Germany.

**Copyright**

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige  
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,  
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**

TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

**Einzelpreise**

Deutschland € 6,50  
Österreich € 7,30  
Schweiz SFR 9,90  
BeNeLux € 7,70  
Italien € 7,90  
Frankreich € 7,90  
Finnland € 9,90  
Dänemark DKK 70,00  
Schweden SEK 95,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-  
und Bahnhofsbuchhandel.  
Direktbezug über den Verlag oder  
bei diversen Onlinekiosken.

**Grosso-Vertrieb**

VU Verlagsunion KG  
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden  
Telefon: 061 23/620-0  
E-Mail: [info@verlagsunion.de](mailto:info@verlagsunion.de)  
Internet: [www.verlagsunion.de](http://www.verlagsunion.de)

Das Abonnement verlängert sich jeweils  
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit  
gekündigt werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann  
keine Verantwortung übernommen wer-  
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,  
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-  
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-  
veröffentlichungen handelt und keine  
weiteren Nutzungsrechte daran geltend  
gemacht werden können.

wellhausen  
& marquardt  
Mediengesellschaft

# Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es  
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 06/2012**

**auch schon am 12. Oktober 2012!**

**Dann gibt es ...**

**... einen Artikel  
über die tätowierten  
„Haudegen-Bären“  
von Kerstin Jeske, ...**



**... die Geschichte eines  
Teddys, von dem viele  
glaubten, er sei nicht  
mehr zu retten ...**



**... sowie ein Porträt  
über die Künstlerin  
Angelika Meinerzhagen.**

# Steiff

Teddybär  
„Der Schankkellner“, 24 cm,  
mit echtlethernem „Schaber“  
149 Euro  
(EAN 673504)



## OZAPFT IS!

*Im Herbst ist es endlich soweit: Dann geben sich auf der Theresienwiese schönste Dirndl und Lederhosen die Ehre, man trifft zwei Wochen lang alle Welt und die Schankkellner sind die Helden im Festzelt – weil's allen schmeckt, weil's Tradition ist und weil die Wiesn ohne Schankkellner gar nicht die Wiesn wär'...*

*Irgendwie ist das wie mit München und seinem Oberpollinger. Und deshalb gibt's heuer genau dort den Schankkellner von Steiff. Er ist 26 Zentimeter groß, aus hochwertigem, zimtfarbenem Mohair gefertigt und von Kopf bis Fuß ein Original. Dafür sorgen die handgestickte Nase, eine mit „Oktoberfest“ bestickte Fußsohle und seine Dienstkleidung: ein lederner „Schaber“ mit Original „Paulaner“-Aufdruck, ein Holzschlegel zum Anzapfen und ein uriges Holzfass, den „Hirschen“.*

*Wie viele Schläge er braucht, bis „ozapft“ is? Schauen's doch selbst:*

*Ihren Schankkellner erhalten Sie exklusiv beim Oberpollinger in der Neuhauser Straße.*

**OBERPOLLINGER**  
MÜNCHEN



**Steiff Schulte**  
Webmanufaktur GmbH

**& Bärenstübchen Blümmel**  
Zwei starke Partner an Ihrer Seite

Steiff Schulte Mohair. Nur echt mit den grünen Streifen an der Webkante. „Für Sie ist uns nur das Beste gut genug“

**Viskosestoffe in 12 tollen Farben**

Für Sie ist uns nur das Beste gut genug!  
„Original Steiff Schulte“  
Qualität die sich bemerkbar macht.  
Da merken Sie den Unterschied!  
Für kleine und große Bären,  
Kuscheltiere oder Accessoires.  
10 cm x 140 cm nur 5,80  
(Abgabe ab 25 cm ) oder 3 Stücke  
à 25 cm x 0,70 cm  
zum Probiertpreis für nur  
20,- Euro

Im Online-Shop [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)  
finden Sie die Angebote

**400 verschiedene Mohairstoffe ständig auf Lager!**

Besuchen Sie unser Outlet-Center. Auslaufmodelle zu besonders günstigen Konditionen.  
Versandkatalog mit Stoffproben gegen € 5,- oder Profi-Katalog € 20,-.

**Wir beliefern sowohl den Hobbybastler als auch den Fachhandel.**  
**Kostenloses Farbprospekt für Einsteiger.**



**Bärenfreunde**

*Club für kreative Freizeitgestaltung*

Im Vordergrund der vielfältigen Clubaktivitäten stehen **Spaß und Freude** im Kreise von Gleichgesinnten. Im Club finden Sie Freunde, die Ihr bäriges Hobby teilen. Als **Bärenfreunde-Mitglied** genießen Sie darüber hinaus viele weitere **exklusive Preisvorteile** beim Stoff-Einkauf beim Bärenstübchen Blümmel und der Firma Steiff-Schulte, bei Veranstaltungen, Kursangeboten u.v.m. (Fordern Sie noch heute die Bärenfreunde-Unterlagen an. **Werden Sie Mitglied!**)



**Kontakt: Marita Rudolph**  
Tel.: 06 21-4 83 88-14 oder 12  
E-Mail: [info@baerenfreunde.net](mailto:info@baerenfreunde.net)



Kloppenheimer Straße 10 (Lager im Hof)  
68239 Mannheim-Seckenheim · Groß- und Einzelhandel  
Tel. (06 21) 4 83 88 12 · Fax (06 21) 4 83 88 20  
[Reginald.Bluemmel@t-online.de](mailto:Reginald.Bluemmel@t-online.de) · [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Freitag 10-18 Uhr,**  
Samstags nur auf Anfrage

**TERMINE**

- 1.+2. September 2012** Bamberger Teddybärfestival, Welcome Kongresshotel Bamberg
- 7.-9. September 2012** Herzogenriedpark Mannheim (Bärenmaterial bitte vorbestellen, gerne bringen wir Ihnen alles mit)
- 17.-22. September 2012** „Offene Tür Tage im Bärenstübchen“ jeden Tag verlockende Rabattaktionen und tolle Überraschungen. 68239 Ma-Seckenheim, Kloppenheimerstr. 10.
- 5.-7. Oktober 2012** Modell Hobby und Spiel Leipzig, Messe Leipzig
- 13+14. Oktober 2012** Euroteddy Essen, Messe Essen
- 20+21. Oktober 2012** 8. Kreative Hobby Welt, Siegerlandhalle, Siegen
- Vorschau:**
- 1.- 4. November 2012** Kreativwelt Wiesbaden, Rhein Main Hallen
- 22. - 25. November 2012** Spielmesse Stuttgart, Messe Stuttgart

Auf allen Veranstaltungen laden Kurse zum mitmachen ein. Einfach vorbeikommen und mitmachen!!! Info 0621-4838812

**KURSANGEBOTE IN BAMBERG**

- Kurs 1: Handytaschen, Broschen, Schlüsselanhänger, Trapuntonadelkissen** (ohne Voranmeldung)
- Kurs 2: Kopfkurs und Skulptierkurs mit Sabine Vanvor**  
(Info und Anmeldung 0621-4838814 bei Marita Rudolph)

**Auszug aus unseren Kursangeboten**



**Lieferung nach Frankreich, Benelux, Österreich und Schweiz?**  
Kein Problem. Wir liefern zuverlässig, schnell und günstig.  
Sprechen Sie uns an: 06 21/483 88-13 (Reginald Blümmel)

**Jeden Mittwoch Aktivnachmittag. Einfach vorbeikommen und mitmachen!**

**Bärenstübchen Blümmel**  
**Gutschein**  
Gegen Original-Vorlage dieses Abschnitts erhalten Sie 10% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus unserem Katalogprogramm bis zum 31.09.2012